48.0-08

**Materialien**

**Nr. 52**

**Analysenverfahren für  
Abwasser**

Essen 1999

IMPRESSUM:

Herausgegeben vom

Landesumweltamt Nordrhein-Westfalen

Wallneyer Str. 6 45133 Essen

Telefon (02 01) 79 95 - 0 Telefax (0201) 79 95 - 1448

e-mail: poststelle@essen.lua.nrw.de

**Redaktionelle Bearbeitung: Dipl.-Chem’in Ursula Baiersdorf,**

**Dr. rer.nat. Jörg Alberti**

ISSN 0947-5206

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Informationsdienste:** Umweltdaten aus NRW, Fachinformationen des LUA NRW:  
 Internet unter http://www.lanuv.nrw.de  
 T-Online unter Landesumweltamt NRW# oder \*40045#

**Bereitschaftsdienst:** Nachrichtenbereitschaftszentrale des LUA NRW  
(24-Std.-Dienst): Telefon (0201) 714488

Gedruckt auf 100 % Altpapier ohne Chlorbleiche

**Vorwort**

Die vorliegende Zusammenstellung von Analysenverfahren für Abwasser soll Be­hör­den, die Abwasserbescheide erstellen, und staatlichen Laboratorien, die bei der Erstel­lung der Bescheide mitwirken und die Abwasserproben analysieren, Hin­weise zur Abwasseranalytik geben.

Grundsätzlich sind die Verfahren der „Ver­ord­nung über Anforderungen an das Einlei­ten von Abwasser in Ge­wäs­ser und zur Anpassung der Anlage des Abwas­serabgaben­gesetzes“ (Abwasserverordnung, AbwV) anzuwenden.

Es war zunächst vorgesehen, diese Schrift als LUA-Merkblatt (Fortschreibung des LWA-Merkblattes Nr. 13 von Januar 1994) mit entsprechenden Empfehlungen für die Anwendung von Alternativverfahren herauszugeben. Nachdem in der Was­serwirt­schaftsverwaltung jedoch auf Grund der Erfahrungen des wasserwirtschaft­lichen Voll­zuges ein Meinungswandel zugunsten der strikten Anwendung von Bezugsverfahren unter Verzicht auf Alternativverfahren stattgefunden hat, dient dieser Materialienband lediglich der näheren Information über sämtliche für einen Parameter z.Zt. bekannten genormten Abwasseranalysen­ver­fahren.

Die Zusammenstellung enthält im Anhang Angaben zu der ADV-Verschlüsselung von Analysenergeb­nissen der Abwasserparameter und soll im Laufe der Zeit er­gänzt bzw. aktu­alisiert werden.

Essen, im Februar 1999 Dr. Ing. Harald Irmer

Präsident des

Landesumweltamtes NRW

**Inhalt** Seite

Vorwort 3

Einleitung 5

1. Abwasseranalysenverfahren 7

2. Anhang (ADV-Verschlüsselungen) 60

**Einleitung**

Für die Abwasserüberwachung sind grundsätzlich die Bezugsverfahren der „Ver­ord­nung über Anforderungen an das Einleiten von Abwasser in Ge­wäs­ser und zur Anpas­sung der Anlage des Abwasserabgabengesetzes“ vom 21.3.1997, BGBl I, 1997, S. 566 ff, (Abwasserverordnung, AbwV) anzu­wenden.

Diese Verfahren sind im vorliegenden Materialienband durch Unterstreichen ge­kenn­zeichnet und gem. Stand von Januar 1999 für die 3. Verordnung zur Änderung der Ab­wasserverordnung angegeben.

Darüber hinaus enthält der Band Hintergrundinformationen zu weiteren Abwas­ser­ana­lysenverfahren.

Die vorliegende Zusammenstellung umfaßt 9 Spalten.

Spalte 1 enthält die laufende Nummer.

In Spalte 2 (Stoff/Beschaffenheits­merk­mal)[[1]](#footnote-1) sind die Pa­rameter der AbwV fett­ge­druckt, und es ist die Nr. angeführt, unter der sie in der AbwV genannt werden.

In Spalte 3 (Analysenverfahren) sind die Bezugsverfahren der AbwV unterstri­chen.

Spalte 4 enthält Hinweise, ob aus der Originalprobe oder nach einer entsprechen­den Probenvorbe­reitung untersucht werden muß. Keine Angabe bedeutet, daß die Probe filtriert werden kann. Unter Originalprobe ist im Sinne der AbwV die un­filtrierte Ge­samtprobe zu verstehen. Hierbei kann es sich sowohl um eine Durch­schnittsprobe (z.B. Mischprobe aus mehreren Stichproben) als auch um eine Ein­zel- bzw. Stichprobe han­deln.

In der Spalte 5 (Flaschenmaterial) ist das erforderliche Probengefäßmaterial ange­ge­ben. "Keine Angaben" bedeutet, daß keine Anforderungen beachtet werden müs­sen, d. h. alle üblichen Mate­rialien können verwendet werden.

Die für die Organisation der Abwasserüberwachung bedeutsamen Angaben zur Pro­benkonservier­barkeit (Spalte 6), bzw. Maximalzeit bis zur Analyse (Spalte 7) ent­stammen im wesentlichen den angegebenen genormten Analysenverfahren, bzw. der DIN EN ISO 5667-3 „Anleitung zur Konservierung und Handhabung von Proben“ (April 1996). Insofern ist es möglich, daß für ein und denselben Parame­ter, in Abhän­gigkeit vom jeweiligen Analysen­ver­fahren, unterschiedliche An­ga­ben gemacht werden. Wenn diese Hinweise fehlen, kann davon aus­gegangen werden, daß die Proben im Hinblick auf die Bestimmung dieses Parameters über einen längeren Zeitraum stabil sind, was aber nur bei be­stimmten anorganischen Parametern der Fall ist.

Bei in Verwaltungsvor­schrif­ten (VwV) bzw. Anhängen zur AbwV oder Rahmen-Ab­wasserVwV vom 31. 07.1996 (siehe Gemeinsames Mini­ste­ri­al­blatt, 47. Jahr­gang, 4.11.1996, Seite 729 ff) genannten Parame­tern wird die Nummer die­ser VwV bzw. dieses Anhangs in Spalte 8 ange­führt.

Dabei bedeutet "0" „Anlage zu § 4 der AbwV“. Alle übrigen Angaben außer der „0“ sind nur orientie­rend, da einerseits die Anhänge immer wieder geändert wer­den und anderseits eine Reihe von An­hängen im Text den Hinweis auf weitere Para­meter ent­halten, sofern diese herkunftsbe­dingt im Einzel­fall zu erwar­ten sind.

Im **Anhang** enthält die Zusammenstellung Angaben zur ADV-Verschlüsselung von Analysenergeb­nissen der Stoffe/Beschaffenheitsmerkmale der Spalte 2, un­tersucht nach den Analysenverfahren der Spalte 3.

Die Zusammenstellung erfolgte mit größtmöglicher Sorgfalt. Für die Richtigkeit und Voll­ständigkeit der Angaben kann jedoch keine Gewährleistung erfolgen.

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.   1 | Stoff/Beschaffen- heitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr  2 | Analysenverfahren   3 | Analyse aus der   4 | Flaschen- material  P = Polyethy­len, G= Glas, BG = Borosi­likatglas 5 | Konservierung  \* E(Extraktion)  6 | Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach 7 | Nr. des An­hangs der AbwV/Rah­men-­Ab­was­serVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird 8 | Bemerkungen   9 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Abdampfrückstand |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 62 (Filtrattrockenrückstand) und Nr. 68 (Gesamttrockenrückstand) |
| 1 | **Abfiltrierbare Stoffe** (Suspendierte Feststoffe) | DIN 38409-H2-2 (März 1987) | Originalprobe | P, G | (2 - 5)°C | 36 h | 0, 2, 16, 17, 19, 26, 27, 30, 38, 41, 47 , 48, 51 | Filtration mittels Papierfilter |
|  | AbwV-Nr: 301 | DIN 38409-H2-3 (März 1987 | Originalprobe | P, G | (2 - 5)°C | 36 h |  | Filtration mittels Glasfaserfilter |
|  |  | DIN EN 872 (März 1996) | Originalprobe | P, G | - Temp. < 8°C, dunkel lagern | 4 h 24 h |  | Filtration mittels Glasfaserfilter, Po­ren­weite von 0,3 bis 1 mm |
|  | Abscheidbare lipophile Leichtstoffe |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 55 (direkt abscheidbare lipo­phile Leichtstoffe) |
| 2 | Absetzbare Stoffe, Mas­senkonzentration | DIN 38409-H10 (Juli 1980) | Originalprobe | P, G (G ist vorzuzie­hen) |  | 4 h |  | gravimetrisch |
| 3 | Absetzbare Stoffe, Volu­menanteil | DIN 38409-H9-2 (Juli 1980) | Originalprobe |  |  |  | 4, 23, 27 - 29, 32 - 35, 38, 42, 44 | mit Probenvolumen 2 l Bestimmung vor Ort durch­führen |
| 4 | **Abwasservolumen- Strom**  AbwV-Nr: 2 | analog DIN 19559 (Juli 1983) |  |  |  |  | 0, 48 | Bestimmung vor Ort durchführen |
|  | Acenaphthen |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 165 siehe Nr. 109 (PAK) |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.   1 | Stoff/Beschaffen- heitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr  2 | Analysenverfahren   3 | Analyse aus der   4 | Flaschen- material  P = Polyethy­len, G= Glas, BG = Borosi­likatglas 5 | Konservierung  \* E(Extraktion)  6 | Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach 7 | Nr. des An­hangs der AbwV/Rah­men-­Ab­was­serVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird 8 | Bemerkungen   9 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 5 | **Adsorbierbare orga­nisch gebundene Halo­gene (AOX)** | DIN EN 1485 (November 1996) Abschnitt 8.2.2 | Originalprobe | G | pH < 2 mit HNO3, blasenfrei, randvoll füllen, dunkel lagern | 24 h | 0, 9, 13, 19, 22, 24 ‑ 26, 31, 36, 39, 40, 43, 45, | Adsorption nach 8.2.2, voll­ständiges Erfassen von Feststoffen im Abwasser z. B. durch Anordnen der Pumpein- |
|  | AbwV-Nr: 302 und Hinweise 501 | Säulenmethode |  |  | (2-5°C). Bei Anwe­senheit von Oxida-tionsmitteln Zugabe von Natri­umsulfit |  | 49, 51-55 | heit über der Säule, Mitverbrennen der Keramikwolle. |
|  |  |  |  |  |  |  |  | Hinweis: Wegen der Gefahr von Min­derbefunden sollte auf die Untersu­chung einer homogenisierten Probe |
|  |  |  |  |  |  |  |  | verzichtet und möglichst eine Stich­probe (siehe DIN 38402-A11, Dez. 1995) analysiert werden. |
|  |  |  |  |  |  |  |  | Bis zum Vorliegen der DOC- und Chlo­rid-Ergeb­nisse kann der spektr. Absorptionskoeffizient bei 254nm und |
|  |  |  |  |  |  |  |  | die elektr. Leitfähigkeit bestimmt wer­den. |
|  |  | DIN EN 1485 (November 1996) Abschnitt 8.2.1 „Schüttel­methode | Originalprobe | G | pH < 2 mit HNO3, (2 ‑ 5)°C Bei Anwe-senheit von Oxida-tionsmitteln Zugabe von Natriumsulfit | 24 h |  | Adsorption nach 8.2.1.. Siehe Hinweis zu „Säulen­methode |
| 6 | Aldrin | DIN 38407-F2 (Februar 1993) | Originalprobe | G | pH 6,5 - 7,5, (2 ‑ 5)°C; bei ge-chlorten Pro­ben | E: 48 h | 0 | Extraktion mit Hexan oder Pentan, ggf. Konzentrieren, Vorreinigen, GC-ECD |
|  | siehe AbwV-Nr.: 329 |  |  |  | Zugabe von Na2S2O3 |  |  | siehe Drine |
|  |  | DIN EN ISO 6468 (Februar 1997) | Originalprobe |  | pH 5 - 7,5, (2 ‑ 5)°C \*E, (2 ‑ 5)°C | 24 h 2 Monate |  | Extraktion mit z.B. Hexan, Konzen­trieren, ggf. Vorreinigen, GC-ECD |
|  | Algengiftigkeit |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 71 (Grünalgen) |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.   1 | Stoff/Beschaffen- heitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr  2 | Analysenverfahren   3 | Analyse aus der   4 | Flaschen- material  P = Polyethy­len, G= Glas, BG = Borosi­likatglas 5 | Konservierung  \* E(Extraktion)  6 | Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach 7 | Nr. des An­hangs der AbwV/Rah­men-­Ab­was­serVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird 8 | Bemerkungen   9 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 7 | **Aluminium** AbwV-Nr: 201 | DIN 38406-E25-1 (Juni 1995) | Originalprobe | P | pH < 2 mit HNO3 |  | 0, 39, 40, 50 | Nach Aufschluss und Zusatz einer Al­kalisalzlösung: Flammen-AAS (Lach-gas-Acetylen). Anwendungsbereich nach Punkt 3.1 der Norm beach­ten |
|  |  | DIN EN ISO 11885 (April 1998) | Originalprobe | P, G, BG | pH < 2 mit HNO3 |  |  | Deutsches Vorwort der Norm beachten, ICP-OES |
| 8 | **Ammonium-Stick­stoff** AbwV-Nr: 202 | DIN 38406-E5-1 (Oktober 1983) | membranfil­trierte (0,45mm) Probe | P, G | (2 ‑ 5)°C | 24 h | 0, 1\*, 3, 5, 7\*, 8, 10 - 12, 15, 18\* - 20\*, | photometrisch |
|  |  | DIN 38406-E5-2 (Oktober 1983) | Originalprobe | P, G | (2 ‑ 5)°C | 24 h | 22\*,25, 30, 36\*, 37, 38, 40, 44, 45\*, 46\*, 51 | maßanalytisch, nach Destil­lation |
|  |  | DIN EN ISO 11732 (September 1997) | Originalprobe | P, G | (2 ‑ 5)°C, pH » 2 mit H2SO4 dunkel lagern, | 24 h |  | Fließinjektionsanalyse (FIA bzw. CFA) \* erforderlich zur Ermittlung der Rechengröße Stickstoff, als Summe (siehe Parameter Nr. 154) |
| 9 | **Anilin** AbwV-Nr: 326 | analog DIN EN ISO 10301 Abs. 2 (August 1997) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, randvoll füllen | E: 12 h | 0, 37 | Extraktion bei pH 12 mit Dichlor­methan, GC-PND |
|  | Anionische Tenside |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 124 (Tenside, anionische) |
|  | Anleitungen zur Pro­be­nahme |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 182 |
| 10 | Anthracen |  |  |  |  |  |  | Polycyclischer aromatischer Kohlen­wasserstoff (PAK, PAH), gehört zu den 16 PAH’s der US-EPA-Liste |
|  |  |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 109 (PAK) |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.   1 | Stoff/Beschaffen- heitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr  2 | Analysenverfahren   3 | Analyse aus der   4 | Flaschen- material  P = Polyethy­len, G= Glas, BG = Borosi­likatglas 5 | Konservierung  \* E(Extraktion)  6 | Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach 7 | Nr. des An­hangs der AbwV/Rah­men-­Ab­was­serVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird 8 | Bemerkungen   9 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 11 | **Antimon**  AbwV-Nr: 203 | analog DIN EN ISO 11969 (November 1996) | Originalprobe | P, G, BG | pH < 2 mit HNO3 |  | 0,41 | AAS-Hydridverfahren |
|  |  | DIN 38405-D32-1 (Entwurf November 1996) | Originalprobe | P, G, BG | pH < 1 mit HNO3 |  |  | Graphitrohr-AAS |
|  |  | DIN 38405-D32-2 (Entwurf November 1996) | Originalprobe | P, G, BG | pH < 1 mit HNO3 |  |  | Vorreduktion mit 10 g KI und 100 g Ascorbinsäure pro l Probe , AAS-Hy­dridverfahren |
|  |  | DIN EN ISO 11885  (April 1998) | Originalprobe | P, G, BG | pH < 2 mit HNO3 |  |  | Deutsches Vorwort der Norm beach­ten, ICP-OES |
|  | AOX |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 5 (Adsorbierbare organisch gebundene Halogene |
| 12 | **Arsen**  AbwV-Nr: 204 | DIN EN ISO 11969 (November 1996) | Originalprobe | P, BG | pH < 2 mit HNO3 |  | 0, 24, 39, 40, 41, 54, 55 | AAS-Hydridverfahren, Auf­schluss gem. Punkt 8.3.1 (mit H2SO4/H2O2) |
|  |  | DIN EN ISO 11885  (April 1998) | Originalprobe | P, BG | pH < 2 mit HNO3 |  |  | ICP-OES |
|  | Atrazin |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 178 (Pflanzenbehandlungs­mittel) |
|  | Bakteriengiftigkeit |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 85 (Lichtemission von Pho­tobacterium), Nr. 114 (Sauerstoff­ver­brauchsrate von Pseudomonas putida), |
|  |  |  |  |  |  |  |  | Nr. 150 (Pseudo­monas-Zell­ver­meh­rungshemmtest) |
|  | Bakterienleuchthem­mung |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 85 (Lichtemission von Pho­tobacterium phosphoreum) |
| 13 | **Barium** AbwV-Nr: 205 | Nach Lösen in Säure und Zugabe von Kaliumsalz- (kein Sulfat)-lösung: |  |  |  |  | 0, 9, 34, 37, 40, 41 |  |
|  |  | ana­log DIN EN ISO 5961 (Mai 1995), Abschnitt 2 | Originalprobe | P, G, BG | pH < 2 mit HNO3 |  |  | Flammen-AAS (Lachgas­Acetylen) |
|  |  | analog DIN EN ISO 5961 (Mai 1995), Abschnitt 3 | Originalprobe | P, G, BG | pH < 2 mit HNO3 |  |  | Gra­phitrohr-AAS |
|  |  | DIN EN ISO 11885  (April 1998) | Originalprobe | P, G, BG | pH < 2 mit HNO3 |  |  | Deutsches Vorwort der Norm bea­ch­ten, ICP-OES. VwV Nr. 34: Be­stim­mung aus der filtrier­ten Probe |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.   1 | Stoff/Beschaffen- heitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr  2 | Analysenverfahren   3 | Analyse aus der   4 | Flaschen- material  P = Polyethy­len, G= Glas, BG = Borosi­likatglas 5 | Konservierung  \* E(Extraktion)  6 | Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach 7 | Nr. des An­hangs der AbwV/Rah­men-­Ab­was­serVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird 8 | Bemerkungen   9 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 14 | Basekapazität bis pH = 4,3 | DIN 38409-H7-2-1 (Mai 1979) | Originalprobe | P, G | (2 ‑ 5)°C, randvoll füllen | 24 h |  | Titration mit Natronlauge |
| 15 | Basekapazität bis pH = 8,2 | DIN 38409-E7-2-2 (Mai 1979) | Originalprobe | P, G | (2 ‑ 5)°C,  randvoll füllen | 24 h |  | Titration mit Natronlauge |
|  | Benzo[a]anthracen |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 166 siehe Nr. 109 (PAK) |
| 16 | Benzo[b]fluoranthen |  |  |  |  |  |  | Polycyclischer aromatischer Kohlen­wasserstoff (PAK, PAH), gehört zu den 16 PAH’s der US-EPA-Liste und |
|  |  |  |  |  |  |  |  | zu den 6 PAK’s der Trinkwasser­VO siehe Nr. 109 (PAK) |
| 17 | Benzo[k]fluoranthen |  |  |  |  |  |  | wie Nr. 16 |
| 18 | Benzol | DIN 38407-F9-1 (Mai 1991) | Originalprobe | G | Probe vor Ort in Dampfraumfläsch-chen abfül­len, | 48 h |  | Dampfraum-GC-Analyse, FID statt K2CO3 ggf. 2-3 g NaCl (anstatt NaCl sieht die AbwV Natriumsulfat |
|  |  |  |  |  | (2 ‑ 5)°C oder Probe in Transportgefäß randvoll füllen, |  |  | vor) pro 5 ml Probe verwenden. Hinweis: Wegen der Gefahr von Min­derbefunden sollte auf die Untersu- |
|  |  |  |  |  | (2 ‑ 5)°C |  |  | chung einer homogenisierten Probe verzichtet und möglichst eine Stich­probe (s. DIN 38402-A11, Dezember |
|  |  | DIN 38407-F9-2 (Mai 1991) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, randvoll füllen | E:48 h |  | 1995) analy­siert werden. Extraktion mit z.B. Pentan, GC-FID siehe Hinweis |
|  |  | DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, dunkel la­gern, randvoll füllen. | 48 h |  | Anreicherung an einer Falle, GC- z. B. FID, MS |
|  |  |  |  |  | Bei z. B.gechlorten Proben Zugabe von Na2SO3 |  |  | siehe Nr. 72: Hinweis |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.   1 | Stoff/Beschaffen- heitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr  2 | Analysenverfahren   3 | Analyse aus der   4 | Flaschen- material  P = Polyethy­len, G= Glas, BG = Borosi­likatglas 5 | Konservierung  \* E(Extraktion)  6 | Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach 7 | Nr. des An­hangs der AbwV/Rah­men-­Ab­was­serVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird 8 | Bemerkungen   9 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Benzol und Derivate** AbwV-Nr: 334 | DIN 38407-F9-1 (Mai 1991) | Originalprobe |  |  |  | 0, 36, 46, 54 | siehe Nr. 18 (Benzol), Nr. 31 (Chlorbenzol), Nr. 44 c (1,4 Dichlorbenzol), |
|  | und Hinweise Nr. 504 |  |  |  |  |  |  | Nr. 52 a (1,2-Dimethylbenzol), Nr. 52 b (1,3-Dimethylbenzol), Nr. 52 c (1,4-Dimethylbenzol), |
|  |  |  |  |  |  |  |  | Nr. 59 (Ethylbenzol), Nr. 136 (Toluol) |
| 19 | Benzo[ghi]perylen |  |  |  |  |  |  | Polycyclischer aromatischer Kohlen­wasserstoff (PAK, PAH), gehört zu den 16 PAH’s der US-EPA-Liste und |
|  |  |  |  |  |  |  |  | zu den 6 PAK’s der Trinkwasser­VO siehe Nr. 109 (PAK) |
| 20 | Benzo[a]pyren |  |  |  |  |  |  | wie Nr. 19 |
|  | BiAS (Bismutaktive Sub­stanzen) |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 126 (Tenside, nichtionische) |
| 21 | **Biochemischer Sauer­stoffbedarf in fünf Ta­gen (BSB5)** | DIN EN 1899-1 (Mai 1998) | Originalprobe | P, G | (2 ‑ 5)°C,dunkel lagern Einfrieren bei ‑18°C | 36 h  1 Monat | 0, 1, 3, 5 - 15, 18 - 21, 25, 28, 29, 32, 36, 38, | Sauerstoffverbrauch in 5 Tagen, mit Trinkwasser als Ver­dünnungswasser und An­impfen mit filtriertem Kom- |
|  | AbwV-Nr: 409 |  |  |  |  |  | 43, 45, 46, 51, 55 | mu­nalabwasser. Hemmung der Nitri­fikation mit Allylthioharnstoff (5 mg pro Liter Verdünnung) mög­lich. |
|  |  |  |  |  |  |  |  | Der zu erwartende BSB5 der Wasser­probe wird anhand des CSB (Nr. 29) o­der TOC (Nr. 97) abgeschätzt. |
| 22 | Biologische Abbau­bar­keit, (Eliminier­barkeit) der filtrierten Probe, | DIN 38412-L25 (Januar 1984) |  |  |  |  |  | Dieses Beschaffenheitsmerkmal der Rahmen-AbwasserVwV vom 25.11.1992 wurde in der Rahmen- |
|  | bestimmt als CSB- oder DOC-Abbaugrad (Eliminationsgrad) |  |  |  |  |  |  | AbwasserVwV vom 15.04.1996 durch das Beschaffenheitsmerkmal lfd.-Nr. 159 ersetzt. |
|  | Bismut |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 149 (Wismut) |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.   1 | Stoff/Beschaffen- heitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr  2 | Analysenverfahren   3 | Analyse aus der   4 | Flaschen- material  P = Polyethy­len, G= Glas, BG = Borosi­likatglas 5 | Konservierung  \* E(Extraktion)  6 | Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach 7 | Nr. des An­hangs der AbwV/Rah­men-­Ab­was­serVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird 8 | Bemerkungen   9 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 23 | **Bismut-Komplexie­rungsindex (IBiK)** AbwV-Nr: 325 | DIN 38409-H26 (Mai 1989) | filtrierte Probe | P, G | pH = 2 mit HNO3 |  | 0 | Prüfung auf Vorhandensein von star­ken Komplexbildnern |
| 24 | **Blei**  AbwV-Nr: 206 | DIN 38406-E6-1 (Juli 1998) | Originalprobe | P, G, BG | pH < 2 mit HNO3 |  | 0, 9, 17, 22, 24, 27, 30, 37, 39, 40, 41, 47, 51, | Flammen-AAS |
|  |  | DIN 38406-E6-2 (Juli 1998) | Originalprobe | P, G, BG | pH < 2 mit HNO3 |  | 54, 55 | Graphitrohr-AAS, ggf mit L`vov Platt­form |
|  |  | DIN EN ISO 11885  (April 1998) | Originalprobe | P, G, BG | pH < 2 mit HNO3 |  |  | ICP-OES |
| 25 | **Bor**  AbwV-Nr: 101 | DIN 38405-D17 (März 1981) | Originalprobe | P |  |  | 0, 33 | bei Bedarf Filtration, photometrisch |
|  |  | DIN EN ISO 11885  (April 1998) | Originalprobe | P | pH < 2 mit HNO3 |  |  | Deutsches Vorwort der Norm be­ach­ten, ICP-OES |
|  | Bromchlormethan |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 164 |
| 26 | Bromdichlormethan | DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, randvoll füllen, siehe Nr. 72 | E: 48 h |  | Extraktion mit Hexan oder Pentan, GC-ECD siehe Nr. 72: Hinweis |
|  |  | DIN EN ISO 10301, Abs.3 (August 1997) | Originalprobe | G | Probe vor Ort in Dampfraumfläsch-chen abfüllen, | 48 h |  | ggf. mit NaCl aussalzen, Dampfraum-GC-Analyse, ECD siehe Nr. 72: Hinweis |
|  |  |  |  |  | (2 ‑ 5)°C oder Probe in Transportgefäß randvoll füllen, |  |  |  |
|  |  | DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C (2 ‑ 5)°C, dunkel la­gern, randvoll | 48 h |  | Anreicherung an einer Falle, GC- z. B. ECD, MS |
|  |  |  |  |  | füllen. Bei z. B. ge­chlorten Proben Zu­gabe von Na2SO3 |  |  | siehe Nr. 72: Hinweis |
|  | Bromid |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 161 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.   1 | Stoff/Beschaffen- heitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr  2 | Analysenverfahren   3 | Analyse aus der   4 | Flaschen- material  P = Polyethy­len, G= Glas, BG = Borosi­likatglas 5 | Konservierung  \* E(Extraktion)  6 | Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach 7 | Nr. des An­hangs der AbwV/Rah­men-­Ab­was­serVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird 8 | Bemerkungen   9 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | BSB |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 21 (Biochemischer Sauer­stoffbedarf) |
|  | BTX |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 18 (Benzol), Nr. 52a-c (Di­methylbenzole), Nr. 59 (Ethylbenzol), Nr. 136 (Toluol) |
| 27 | **Cadmium** AbwV-Nr: 207 | DIN EN ISO 5961, Abs.2 (Mai 1995) | Originalprobe | P, G, BG | pH < 2 mit HNO3 |  | 0, 9, 17, 22, 24, 30, 37, 39, 40, 41, 44, 47, 48, | Flammen-AAS |
|  |  | DIN EN ISO 5961, Abs.3 (Mai 1995) | Originalprobe | P, G, BG | pH < 2 mit HNO3 |  | 51, 53-55 | Graphitrohr-AAS |
|  |  | DIN EN ISO 11885  (April 1998) | Originalprobe | P, G, BG | pH < 2 mit HNO3 |  |  | ICP-OES |
| 28 | **Calcium** AbwV-Nr: 208 | DIN 38406-E3-1 (September 1982) | Originalprobe | P, G, BG | pH < 2 mit HNO3 |  | 0 | Flammen-AAS |
|  |  | DIN 38406-E3-2 (September 1982) | Originalprobe | P, G, BG | pH < 2 mit HNO3 |  | 0 | komplexometrische Titration |
|  |  | DIN EN ISO 11885  (April 1998) | Originalprobe | P, G, BG | pH < 2 mit HNO3 |  |  | Deutsches Vorwort der Norm beach­ten, ICP-OES Anhang 30 der „0“ VwV: |
|  |  |  |  |  |  |  |  | Bestimmung aus der filtrierten Probe |
| 29 | **Chemischer Sauer­stoff­bedarf (CSB)** AbwV-Nr: 303 | DIN 38409-H41 (Dezember 1980) | Originalprobe | P, G | (2 ‑ 5)°C, dunkel lagern; Einfrieren bei ‑18°C | 36 h | 0, 1 - 22, 24 - 32, 34, 36 - 47, 51, 55 | maßanalytisch ggf. soll die Probenhomogenisierung bei Anwesenheit leichtflüchtiger Stoffe in abgedecktem und vor direk­ter Strahlung von Wärmequellen ge­schütztem Gefäß durchgeführt werden. |
|  |  | Berechnung aufgrund des TOC-Gehaltes |  |  |  |  |  | Gem. MURL-Erlass IVB6-031 002 0501 vom 12.9.1991 wird die CSB­ Bestimmung unter bestimmten Vor-aussetzungen durch die Bestim­mung des organisch gebundenen Kohlen-stoffs (TOC, sie­he lfd. Nr. 96) ersetzt (siehe Anhänge 24 A, 24 B, 46). |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.   1 | Stoff/Beschaffen- heitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr  2 | Analysenverfahren   3 | Analyse aus der   4 | Flaschen- material  P = Polyethy­len, G= Glas, BG = Borosi­likatglas 5 | Konservierung  \* E(Extraktion)  6 | Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach 7 | Nr. des An­hangs der AbwV/Rah­men-­Ab­was­serVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird 8 | Bemerkungen   9 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Chemischer Sauer­stoff­bedarf (CSB) unter Ab­zug des durch H2O2** |  |  |  |  |  |  | wie Nr. 29 |
|  | (siehe Nr. 307) **verur­sachten CSB-Anteils** AbwV-Nr: 304 |  |  |  |  |  |  |  |
|  | Chlor, freies und wirksa­mes, gesamt |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 66 (Freies und wirksames Chlor, Gesamtchlor) |
|  | Chlordioxid und andere Oxidantien |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 156 |
| 30a | 2-Chloranilin | analog DIN EN ISO 10301 Abs. 2 (August 1997) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, randvoll füllen | E: 12 h |  | Extraktion bei pH 12 mit Dichlor­methan, GC-PND |
|  |  | DIN 38407-F16 (Entwurf Mai 1997) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, rand­voll füllen | E: 12 h |  | fest-flüssig Anreicherung oder flüssig-flüssig Extraktion, GC- PND oder MSD |
| 30b | 3-Chloranilin |  |  |  |  |  |  | wie 30a |
| 30c | 4-Chloranilin |  |  |  |  |  |  | wie 30b |
| 31 | Chlorbenzol  siehe | DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997) oder | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, randvoll füllen siehe Nr. 72 | E: 48 h | 0, 46 | Extraktion mit Hexan oder Pentan, GC-FID siehe Nr. 72: Hinweis |
|  | AbwV-Nr.: 334 | DIN 38407-F9-2 (Mai 1991) |  |  |  |  |  |  |
|  |  | DIN 38407-F9-1 (Mai 1991) | Originalprobe | G | Probe vor Ort in Dampfraumfläsch­chen abfüllen, | 48 h |  | Dampfraum-GC-Analyse, FID statt K2CO3 ggf. 2-3 g NaCl pro 5 ml Probe verwenden. |
|  |  |  |  |  | (2 ‑ 5)°C oder Probe in Transportgefäss, randvoll füllen, |  |  |  |
|  |  |  |  |  | (2 - 5)°C |  |  |  |
|  |  | DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, dunkel la­gern, randvoll füllen. Bei z. B. gechlorten | 48 h |  | Anreicherung an einer Falle, GC- z. B. FID, MS siehe Nr. 72: Hinweis |
|  |  |  |  |  | Proben Zugabe von Na2SO3 |  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.   1 | Stoff/Beschaffen- heitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr  2 | Analysenverfahren   3 | Analyse aus der   4 | Flaschen- material  P = Polyethy­len, G= Glas, BG = Borosi­likatglas 5 | Konservierung  \* E(Extraktion)  6 | Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach 7 | Nr. des An­hangs der AbwV/Rah­men-­Ab­was­serVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird 8 | Bemerkungen   9 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 32 | **Chlorid** AbwV-Nr: 102 | DIN 38405-D1-2  (Dezember 1985) | Originalprobe | P, G |  |  | 0, 30, 35, 37 | potentiometrische Titration |
|  |  | DIN 38405-D1-3  (Dezember 1985 | Originalprobe | P, G |  |  |  | coulometrische Titration |
|  |  | DIN EN ISO 10304-2 (November 1996) | membranfil­trierte Probe (0,45 m) | P, G | (2 ‑ 5)°C Einfrieren bei ‑18°C | 1 Woche |  | Ionenchromatographie |
|  |  | DIN 38405-D31-1 (Entwurf Januar 1998) | Originalprobe | P, G |  |  |  | Fliessanalyse (FIA, CFA) mit photo­me­trischer Detektion |
| 33a | 1-Chlor-2-nitrobenzol | analog DIN 38407-F2 (Februar 1993) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, randvoll füllen | E: 24 h |  | Extraktion bei pH = 7 mit Hexan oder Pentan, ggf. Einengen, GC-ECD |
| 33b | 1-Chlor-3-nitrobenzol |  |  |  |  |  |  | wie 33a |
| 33c | 1-Chlor-4-nitrobenzol |  |  |  |  |  |  | wie 33a |
| 34a | 2-Chlor-4-nitrotoluol |  |  |  |  |  |  | wie 33a |
| 34b | 3-Chlor-4-nitrotoluol |  |  |  |  |  |  | wie 33a |
| 34c | 4-Chlor-3-nitrotoluol |  |  |  |  |  |  | wie 33a |
| 34d | 4-Chlor-2-nitrotoluol |  |  |  |  |  |  | wie 33a |
| 34e | 5-Chlor-2-nitrotoluol |  |  |  |  |  |  | wie 33a |
|  | Chloroform |  |  |  |  |  |  | siehe Nr.141 (Trichlormethan) |
|  | Chlortoluron |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 178 (Pflanzenbehand­lungs­mittel) |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.   1 | Stoff/Beschaffen- heitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr  2 | Analysenverfahren   3 | Analyse aus der   4 | Flaschen- material  P = Polyethy­len, G= Glas, BG = Borosi­likatglas 5 | Konservierung  \* E(Extraktion)  6 | Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach 7 | Nr. des An­hangs der AbwV/Rah­men-­Ab­was­serVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird 8 | Bemerkungen   9 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 35 | **Chrom** AbwV-Nr: 209 | DIN EN 1233, Abschn. 3 (August 1996) | Originalprobe | P, G, BG | pH < 2 mit HNO3 |  | 0, 9, 17, 22, 24, 26, 30, 37 - 41, 47, 51, 53-55 | Flammen-AAS |
|  |  | DIN EN 1233, Abschn. 4 (August 1996) | Originalprobe | P, G, BG | pH < 2 mit HNO3 |  |  | Graphitrohr-AAS ggf mit Pyrogra­phit­rohr |
|  |  | DIN EN ISO 11885  (April 1998) | Originalprobe | P, G, BG | pH < 2 mit HNO3 |  |  | Deutsches Vorwort der Norm beach­ten, ICP-OES |
| 36 | **Chrom VI** AbwV-Nr: 210 | DIN 38405-D24 (Mai 1987) | filtrierte Probe | G, BG | bei pH = 7,5 bis 8,0 Zugabe von Alumi­niumsul­fatlösung, | 36 h | 0, 22, 24, 26, 38-40, 53, 54 | photometrisch |
|  |  |  |  |  | Einstellen auf pH = 7,0 bis 7,2; ggf. Zu­gabe von Sulfitlö-sung, (2 ‑ 5)°C |  |  |  |
| A |  | DIN EN ISO 10304-3 (November 1997) | filtrierte Probe (0,45mm) | P, G | pH = 9 mit NaOH, (2 ‑ 5)°C | 36 h |  | Ionenchromatographie |
|  | Chrysen |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 167 siehe Nr. 109 (PAK) |
| 37 | **Cobalt** AbwV-Nr: 211 | DIN 38406-E24-1 (März 1993) | Originalprobe | P, G, BG | pH < 2 mit HNO3 |  | 0, 9, 17, 37, 39, 40 | Flammen-AAS |
|  |  | DIN 38406-E24-2 (März 1993) | Originalprobe | P, G, BG | pH < 2 mit HNO3 |  |  | Graphitrohr-AAS |
|  |  | DIN EN ISO 11885  (April 1998) | Originalprobe | P, G, BG | pH < 2 mit HNO3 |  |  | Deutsches Vorwort der Norm beach­ten, ICP-OES |
| 38 | Coumaphos | analog DIN EN ISO 10301 Abs. 2 (August 1997) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, randvoll füllen, dunkel lagern | E: 48 h |  | Extraktion bei pH = 7 mit Dichlor­methan, GC-PND oder GC-P-flam­menphotometrischer Detektor |
|  |  | analog DIN V 38407-F6 (Vornorm, April 1995) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, randvoll füllen, dunkel lagern | E: 48 h |  | nur in bestimmten Fällen: fest-flüssig Anreicherung, GC, N- und P-selekti­ver Detektor |
|  | CSB |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 29 (Chemischer Sauerstoff­bedarf) |
|  | Cyanazin |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 178 (Pflanzenbe­handlungs­mittel) |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.   1 | Stoff/Beschaffen- heitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr  2 | Analysenverfahren   3 | Analyse aus der   4 | Flaschen- material  P = Polyethy­len, G= Glas, BG = Borosi­likatglas 5 | Konservierung  \* E(Extraktion)  6 | Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach 7 | Nr. des An­hangs der AbwV/Rah­men-­Ab­was­serVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird 8 | Bemerkungen   9 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 39 | **Cyanid, gesamt** AbwV-Nr: 104 | DIN 38405-D13-1 (Februar 1981) | Originalprobe | P, G | m.Natrium­hy­droxid-Zinn(II)-chlorid- u. Zink-sul­fatlösung, pH 9, (2 ‑ 5)°C, dunkel lagern | 3 Tage | 0, 27, 37, 53 | maßanalytische Bestimmung durch Ti­tration mit Silbernitratlösung oder pho­tometrisch. Bestimmung auch mit potentiometrischer Titration oder Io­nenchromatographie möglich |
|  |  | DIN EN ISO 14403 (Entwurf Mai 1998) | Originalprobe | P, G | m. Natriumhydroxid auf pH=12, (2‑5)°C, dunkel lagern | 3 Tage |  | kontinuierliche Fliessanalyse |
| 40 | **Cyanid, leicht frei­setz­bar** | DIN 38405-D13-2 (Februar 1981) | Originalprobe | P, G | siehe Nr. 39 | 3 Tage | 0, 23, 24, 37, 39, 40, 45, 46, 54 | siehe Nr. 39 siehe Nr. 5: Hinweis |
|  | AbwV-Nr: 103 | DIN EN ISO 14403 (Entwurf Mai 1998) | Originalprobe | P, G | m. Natriumhydroxid auf pH=12,(2 ‑ 5)°C, dunkel lagern | 3 Tage |  | kontinuierliche Fliessanalyse |
| 41 | **Daphnien, Wirkung von Abwasser auf (GD)** | DIN 38412-L30 (März 1989) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, dunkel lagern Einfrieren bei £ -18 °C | 48 h  14 Tage | 0 | Bestimmung der innerhalb von 24 h nicht akut giftigen Wirkung von Ab­wasser ge­genüber Daphnien über Verdünnungsstufen |
|  | AbwV-Nr: 402 und Hinweise 505 |  |  |  | (siehe auch DEV L1, 37. Liefrg. 1997) | bis 2 Mo­nate (je nach Probe) |  | Homogenisierung der Probe gem. DIN 38402-A30 (Juli 1998) |
|  | Desethylatrazin |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 178 (Pflanzenbe­handlungs­mittel) |
|  | Dibenz[ah]anthracen |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 168 siehe Nr. 109 (PAK) |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.   1 | Stoff/Beschaffen- heitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr  2 | Analysenverfahren   3 | Analyse aus der   4 | Flaschen- material  P = Polyethy­len, G= Glas, BG = Borosi­likatglas 5 | Konservierung  \* E(Extraktion)  6 | Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach 7 | Nr. des An­hangs der AbwV/Rah­men-­Ab­was­serVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird 8 | Bemerkungen   9 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 42 | Dibromchlormethan | DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, randvoll füllen | E: 48 h |  | Extraktion mit Hexan oder Pentan, GC-ECD siehe Nr. 72: Hinweis |
|  |  | DIN EN ISO 10301, Abs.3 (August 1997) | Originalprobe | G | Probe vor Ort in Dampfraumfläsch­chen abfüllen | 48 h |  | ggf. mit NaCl aussalzen, Dampfraum-GC-Analyse, ECD siehe Nr. 72: Hinweis |
|  |  |  |  |  | (2 ‑ 5)°C oder Probe in Transportgefäß randvoll füllen, |  |  |  |
|  |  | DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C (2 ‑ 5)°C, dunkel la­gern, randvoll füllen. | 48 h |  | Anreicherung an einer Falle, GC- z. B. ECD, MS |
|  |  |  |  |  | Bei z. B. gechlorten Proben Zugabe von Na2SO3 |  |  | siehe Nr. 72: Hinweis |
| 43 | 3,4-Dichloranilin | analog DIN EN ISO 10301 Abs. 2 (August 1997) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, randvoll füllen | E: 12 h |  | Extraktion bei pH 12 mit Dichlor­methan, GC-PND |
|  |  | DIN 38407-F16 (Entwurf Mai 1997) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, randvoll füllen | E: 12 h |  | fest-flüssig Anreicherung oder flüssig-flüssig Extrakion, GC- PND oder MSD |
| 44a | 1,2-Dichlorbenzol | DIN EN ISO 10301, Abs. 2 (August 1997) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, randvoll füllen siehe Nr. 72 | E: 48 h |  | Extraktion mit Hexan oder Pentan, GC-ECD/FID siehe Nr. 72: Hinweis |
|  |  | DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, dunkel la­gern, randvoll füllen. Bei z. B. gechlorten | 48 h |  | Anreicherung an einer Falle, GC- z. B. FID, MS siehe Nr. 72: Hinweis |
|  |  |  |  |  | Proben Zugabe von Na2SO3 |  |  |  |
| 44b | 1,3-Dichlorbenzol |  |  |  |  |  |  | wie 44a |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.   1 | Stoff/Beschaffen- heitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr  2 | Analysenverfahren   3 | Analyse aus der   4 | Flaschen- material  P = Polyethy­len, G= Glas, BG = Borosi­likatglas 5 | Konservierung  \* E(Extraktion)  6 | Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach 7 | Nr. des An­hangs der AbwV/Rah­men-­Ab­was­serVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird 8 | Bemerkungen   9 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 44c | 1,4-Dichlorbenzol  siehe | wie 44a DIN 38407-F9-2 (Mai 1991) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, randvoll füllen | E: 48 h |  | wie 44a Extraktion mit Hexan oder Pentan, GC-ECD/FID |
|  | AbwV-Nr.: 334 | DIN 38407-F9-1 (Mai 1991) | Originalprobe | G | Probe vor Ort in Dampfraumfläsch- | 48 h |  | siehe Nr. 18: Hinweis Dampfraum-GC-Analyse, FID statt K2CO3 ggf. 2-3 g NaCl pro 5 ml |
|  |  |  |  |  | chen abfül­len, (2 ‑ 5)°C oder Probe in Transportgefäß |  |  | Probe ver­wenden.  siehe Nr. 18: Hinweis |
|  |  |  |  |  | randvoll füllen, (2 ‑ 5)°C |  |  |  |
| 45 | **1,2-Dichlorethan** AbwV-Nr: 331 | DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, randvoll füllen | E: 48 h | 0 | Extraktion mit Hexan oder Pentan, GC-ECD siehe Nr. 72: Hinweis |
|  |  | DIN EN ISO 10301, Abs.3 (August 1997) | Originalprobe | G | siehe Nr. 72 | 48 h |  | ggf. mit NaCl aussalzen, Dampfraum-GC-Analyse, ECD siehe Nr. 72: Hinweis |
|  |  | DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, dunkel la­gern, randvoll füllen. Bei z. B. gechlorten | 48 h |  | Anreicherung an einer Falle, GC- z. B. ECD, MS siehe Nr. 72: Hinweis |
|  |  |  |  |  | Proben Zugabe von Na2SO3 |  |  |  |
| 46 | **Dichlormethan** AbwV-Nr: 320 | DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, randvoll füllen, bei gechlor­ten Proben Zugabe | E: 48 h | 0 | Extraktion mit Hexan oder Pentan, GC-ECD siehe Nr. 72: Hinweis |
|  |  |  |  |  | von Na2S2O3 |  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.   1 | Stoff/Beschaffen- heitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr  2 | Analysenverfahren   3 | Analyse aus der   4 | Flaschen- material  P = Polyethy­len, G= Glas, BG = Borosi­likatglas 5 | Konservierung  \* E(Extraktion)  6 | Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach 7 | Nr. des An­hangs der AbwV/Rah­men-­Ab­was­serVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird 8 | Bemerkungen   9 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  | DIN EN ISO 10301, Abs.3 (August 1997) | Originalprobe | G | Probe vor Ort in Dampfraumfläsch­chen abfüllen, | 48 h |  | Dampfraum-GC-Analyse, ECD siehe Nr. 72: Hinweis |
|  |  |  |  |  | (2 ‑ 5)°C oder Probe in Transportgefäß (2 ‑ 5)°C, randvoll |  |  |  |
|  |  |  |  |  | füllen; bei gechlor­ten Proben Zugabe von Na2S2O3 |  |  |  |
|  |  | DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, dunkel la­gern, randvoll füllen. | 48 h |  | Anreicherung an einer Falle, GC- z. B. ECD, MS |
|  |  |  |  |  | Bei z. B. gechlorten Pro­ben Zu­gabe von Na2SO3 |  |  | siehe Nr. 72: Hinweis |
| 47a | 1,2-Dichlorpropan | DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, rand­voll füllen | E: 48 h |  | Extraktion mit Hexan oder Pentan, GC-ECD siehe Nr. 72: Hinweis |
|  |  | DIN EN ISO 10301, Abs.3 (August 1997) | Originalprobe | G | siehe Nr. 72 | 48 h |  | ggf. mit NaCl aussalzen, Dampfraum-GC-Analyse, ECD siehe Nr. 72: Hinweis |
|  |  | DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, dunkel la­gern, randvoll füllen. Bei z. B. gechlorten | 48 h |  | Anreicherung an einer Falle, GC- z. B. ECD, MS siehe Nr. 72: Hinweis |
|  |  |  |  |  | Proben Zugabe von Na2S2O3 |  |  |  |
| 47b | 1,3-Dichlorpropan |  |  |  |  |  |  | wie 47a |
| 48 | 2,4-Dichlortoluol | DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, rand­voll füllen siehe Nr. 72 | E: 48 h |  | Extraktion mit Hexan oder Pentan, GC-ECD siehe Nr. 72: Hinweis |
|  |  | DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, dunkel la­gern, randvoll füllen. | 48 h |  | Anreicherung an einer Falle, GC- z.B. ECD, MS |
|  |  |  |  |  | Bei z. B. gechlorten Pro­ben Zu­gabe von Na2SO3 |  |  | siehe Nr. 72: Hinweis |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.   1 | Stoff/Beschaffen- heitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr  2 | Analysenverfahren   3 | Analyse aus der   4 | Flaschen- material  P = Polyethy­len, G= Glas, BG = Borosi­likatglas 5 | Konservierung  \* E(Extraktion)  6 | Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach 7 | Nr. des An­hangs der AbwV/Rah­men-­Ab­was­serVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird 8 | Bemerkungen   9 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 49a | p,p’-DDT | DIN 38407-F2 (Februar 1993) | Originalprobe | G | pH 6,5 - 7,5, (2 ‑ 5)°C; bei ge­chlorten Proben Zu- | E: 48 h |  | Extraktion mit Hexan oder Pentan, ggf. Konzentrieren, Vorreinigen, GC-ECD |
|  |  |  |  |  | gabe von Na2S2O3 |  |  |  |
|  |  | DIN EN ISO 6468 (Februar 1997) | Originalprobe |  | pH 5 - 7,5, (2 ‑ 5)°C \*E, (2 ‑ 5)°C | 24 h 2 Monate |  | Extraktion mit z.B. Hexan, Konzen­trieren, ggf. Vorreinigen, GC-ECD |
| 49b | o,p’-DDT |  |  |  |  |  |  | wie 49a |
| 50 | Dieldrin  siehe | DIN 38407-F2 (Februar 1993) | Originalprobe | G | pH 6,5 - 7,5, (2 ‑ 5)°C; bei ge­chlorten Proben Zu- | E: 48 h | 0, 48 | Extraktion mit Hexan oder Pentan, ggf. Konzentrieren, Vorreinigen, GC-ECD |
|  | AbwV-Nr.: 329 |  |  |  | gabe von Na2S2O3 |  |  | siehe Drine |
|  |  | DIN EN ISO 6468 (Februar 1997) | Originalprobe |  | pH 5 - 7,5, (2 ‑ 5)°C \*E, (2 ‑ 5)°C | 24 h 2 Monate |  | Extraktion mit z.B. Hexan, Konzen­trieren, ggf. Vorreinigen, GC-ECD |
| 51 | N,N-Dimethylanilin | analog DIN EN ISO 10301 Abs. 2 (August 1997) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, randvoll füllen | E: 12 h |  | Extraktion bei pH 12 mit Dichlor­methan, GC-PND |
|  |  | DIN 38407-F16 (Entwurf Mai 1997) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, randvoll füllen | E: 12 h |  | fest-flüssig Anreicherung o­der flüs­sig-flüssig Extrakti­on, GC- PND oder MSD |
| 52a | 1,2-Dimethylbenzol  siehe | DIN 38407-F9-1 (Mai 1991) | Originalprobe | G | Probe vor Ort in Dampfraumfläsch­chen abfüllen, | 48 h | 0, 46 | Dampfraum-GC-Analyse, FID statt K2CO3 ggf. 2-3 g NaCl pro 5 ml Probe verwenden. |
|  | AbwV-Nr.: 334 |  |  |  | (2 ‑ 5)°C oder Probe in Transportgefäß randvoll füllen, |  |  | siehe Nr. 18: Hinweis |
|  |  |  |  |  | (2 ‑ 5)°C |  |  |  |
|  |  | DIN 38407-F9-2 (Mai 1991) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, randvoll füllen | E: 48 h |  | Extraktion mit z.B. Pentan, GC-FID siehe Nr. 18: Hinweis |
|  |  | DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, dunkel la­gern, randvoll füllen. Bei z. B. gechlorten | 48 h |  | Anreicherung an einer Falle, GC- z. B. FID, MS siehe Nr. 72: Hinweis |
|  |  |  |  |  | Pro­ben Zugabe von Na2SO3 |  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.   1 | Stoff/Beschaffen- heitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr  2 | Analysenverfahren   3 | Analyse aus der   4 | Flaschen- material  P = Polyethy­len, G= Glas, BG = Borosi­likatglas 5 | Konservierung  \* E(Extraktion)  6 | Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach 7 | Nr. des An­hangs der AbwV/Rah­men-­Ab­was­serVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird 8 | Bemerkungen   9 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 52b | 1,3-Dimethylbenzol |  |  |  |  |  | 0, 46 | wie 52a |
| 52c | 1,4-Dimethylbenzol |  |  |  |  |  | 0, 46 | wie 52a |
| 53a | 2,4-Dimethylphenol | DIN 38407-F10 (Entwurf Dezem­ber 1990) | Originalprobe | G, braun | pH 2, (2 ‑ 5)°C, randvoll füllen | E: 48 h |  | Extraktion mit Diethylether, GC-FID |
| 53b | 3,4-Dimethylphenol |  |  |  |  |  |  | wie 53a |
| 53c | 2,5-Dimethylphenol |  |  |  |  |  |  | wie 53a |
| 53d | 3,5-Diemthylphenol |  |  |  |  |  |  | wie 53a |
| 54 | 1,3-Dinitrobenzol | analog DIN 38407-F17 (Entwurf Dezember 1996) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, rand­voll füllen | E: 48 h |  | fest-flüssig oder flüssig-flüssig Ex­traktion, GC-PND oder ECD |
|  | Dioxine |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 180 (Dioxine und Furane) |
| 55 | **Direkt abscheidbare li­pophile Leichtstoffe** AbwV-Nr: 310 | DIN 38409-H19 (Februar 1986) | Originalprobe | G |  |  | 0 | Abscheidezeit (15 ± 1) min. Mittel aus 2 Proben. Bestimmung vor Ort durch­führen |
|  | Disulfinblauaktive Sub­stanzen |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 125 (Tenside, kationische) |
|  | Diuron |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 178 (Pflanzenbehand­lungs­mittel) |
|  | DOC |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 96 (Organisch gebundener Kohlenstoff, gelöst) |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.   1 | Stoff/Beschaffen- heitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr  2 | Analysenverfahren   3 | Analyse aus der   4 | Flaschen- material  P = Polyethy­len, G= Glas, BG = Borosi­likatglas 5 | Konservierung  \* E(Extraktion)  6 | Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach 7 | Nr. des An­hangs der AbwV/Rah­men-­Ab­was­serVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird 8 | Bemerkungen   9 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Drine** AbwV-Nr: 329 | DIN 38407-F2 (Februar 1993) | Originalprobe | G | pH 6,5-7,5, (2 ‑ 5)°C; bei ge­chlorten Proben Zu- | E: 48 h | 0, 48 | **Aldrin, Dieldrin, Endrin, Iso­drin** Extraktion mit Hexan oder Pentan, ggf. Vorrei­ni­gen, Konzentrieren, |
|  | und Hinweise Nr. 504 |  |  |  | gabe von Na2S2O3 \*E, (2 ‑ 5)°C | 2 Monate |  | GC-ECD |
|  |  | DIN EN ISO 6468  (Februar 1997) | Originalprobe | G | pH = 5-7,5, (2 ‑ 5)°C \*E, (2 ‑ 5)°C | 24 h 2 Monate |  | Extraktion mit z.B. Hexan, Konzen- trieren, ggf. Vorreinigen, GC-ECD |
|  | EDTA |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 173 |
| 56 | **Eisen** AbwV-Nr: 212 | DIN 38406-E1-1 (Mai 1983) | Originalprobe | P, G, BG | pH » 1 mit H2SO4 |  | 0, 24, 27, 37, 39, 40 | photometrisch |
|  |  | analog DIN EN ISO 5961, Abschnitt 2 (Mai 1995) | Originalprobe | P, G, BG | pH < 2 mit HNO3 |  |  | Flammen-AAS |
|  |  | DIN EN ISO 11885  (April 1998) | Originalprobe | P, G, BG | pH < 2 mit HNO3 |  |  | Deutsches Vorwort der Norm beach­ten, ICP-OES |
| 57 | Elektrische Leitfähigkeit | DIN EN 27888 (November 1993) bei 25°C |  | P, G | (2 ‑ 5)°C, randvoll füllen | 36 h |  | Messung möglichst vor Ort durch­füh­ren |
|  | Eliminierbarkeit in bi­o­lo­gischen Behand­lungs­an­lagen |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 159 |
| 58a | **a-Endosulfan** sieheAbwV-Nr: 333 | DIN 38407-F2 (Februar 1993) | Originalprobe | G | pH 6,5 - 7,5, (2 ‑ 5)°C; bei ge­chlorten Proben Zu- | E: 48 h | 0, 48 | Extraktion mit Hexan oder Pentan, ggf. Konzentrieren, Vorreinigen, GC-ECD |
|  | und Hinweise Nr. 504 |  |  |  | gabe von Na2S2O3 |  |  |  |
|  |  | DIN EN ISO 6468 (Februar 1997) | Originalprobe | G | pH = 2, (2 ‑ 5)°C \*E, (2 ‑ 5)°C | 24 h 2 Monate |  | Extraktion mit z.B. Hexan, Konzen­trieren, ggf. Vorreinigen, GC-ECD |
| 58b | **ß-Endosulfan** sieheAbwV-Nr: 333 und Hinweise 504 |  |  |  |  |  | 0, 48 | wie 58a |
|  | **Endrin** siehe AbwV-Nr: 329 |  |  |  |  |  | 0, 48 | wie Nr. 50 (Dieldrin) siehe Drine |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.   1 | Stoff/Beschaffen- heitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr  2 | Analysenverfahren   3 | Analyse aus der   4 | Flaschen- material  P = Polyethy­len, G= Glas, BG = Borosi­likatglas 5 | Konservierung  \* E(Extraktion)  6 | Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach 7 | Nr. des An­hangs der AbwV/Rah­men-­Ab­was­serVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird 8 | Bemerkungen   9 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | EOX |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 61 (Extrahierbare organisch gebundene Halogene) |
| 59 | Ethylbenzol  siehe | EIN 38407-F9-1 (Mai 1991) | Originalprobe | G | Probe vor Ort in Dampfraumfläsch-chen abfüllen, | 48 h | 0, 46 | Dampfraum-GC-Analyse, FID statt K2CO3 ggf. 2-3 g NaCl pro 5 ml Probe verwenden. |
|  | AbwV-Nr.: 334 |  |  |  | (2 ‑ 5)°C oder Probe in Transportgefäß randvoll füllen, |  |  | siehe Nr. 18: Hinweis |
|  |  |  |  |  | (2 ‑ 5)°C |  |  |  |
|  |  | DIN 38407-F9-2 (Mai 1991) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, rand­voll füllen | E: 48 h |  | Extraktion mit z.B. Pentan, GC-FID siehe Nr. 18: Hinweis |
|  |  | DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, dunkel la­gern, randvoll füllen. Bei z. B. gechlorten | 48 h |  | Anreicherung an einer Falle, GC- z.B. FID, MS siehe Nr. 72: Hinweis |
|  |  |  |  |  | Proben Zugabe von Na2SO3 |  |  |  |
| 60 | **Extrahierbare, schwer­flüchtige lipo­phile Stoffe** | DIN 38409-H17 (Mai 1981) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C | 48 h | 0, 4 | nach Extraktion mit Petrolether und Ab­dampfen des Lösungsmittels: gravimetrisch |
|  | AbwV-Nr: 308 |  |  |  |  |  |  |  |
| 61 | Extrahierbare organisch gebundene Halogene (EOX) | DIN 38409-H8 (September 1984) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, randvoll füllen, dunkel la-gern; bei gechlorten | E: 48 h |  | Mineralisierung zum Halo­genid nach Extraktion siehe Nr. 5: Hinweis |
|  |  |  |  |  | Proben Zugabe von Na2S2O3 |  |  |  |
|  | Färbung |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 153 |
| 62 | Filtrattrockenrückstand | DIN 38409-H1-2 (Januar 1987) | filtrierte Probe | P, G | (2 ‑ 5)°C | 36 h |  | zur Trocknung Verdampfen eines ali­qouten, filtrierten Teiles der Probe |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.   1 | Stoff/Beschaffen- heitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr  2 | Analysenverfahren   3 | Analyse aus der   4 | Flaschen- material  P = Polyethy­len, G= Glas, BG = Borosi­likatglas 5 | Konservierung  \* E(Extraktion)  6 | Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach 7 | Nr. des An­hangs der AbwV/Rah­men-­Ab­was­serVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird 8 | Bemerkungen   9 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 63 | **Fischgiftigkeit (GF)** AbwV-Nr: 401 und Hinweise 505 | DIN 38412-L31 (März 1989) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, dunkel la­gern Einfrieren bei  £ -18 °C, (siehe auch DEV L1, 37. Liefrg. 1997) | 48 h  14 Tage bis 2 Mo­nate (je nach Pro­be) | 0, 9, 13, 19, 20, 22 - 25, 27, 30, 32 - 35, 37 - 40, 42, 43, 46, 51, 54 | Bestimmung von Verdünnungsstufen als Maß für die innerhalb von 48 h nicht akut giftige Wirkung eines Ab-wassers gegenüber Testfischen. Homo­genisierung der Probe gem. DIN 38402- A30 (Juli 1998) |
|  | Fischtest |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 63 (Fischgiftigkeit) |
|  | Flüchtige ausblasbare or­ganisch gebundene Halo­gene (POX) |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 177 |
| 64 | Fluoranthen |  |  |  |  |  |  | Polycyclischer aromatischer Kohlen­wasserstoff (PAK, PAH), gehört zu den 16 PAH’s der US-EPA-Liste und |
|  |  |  |  |  |  |  |  | zu den 6 PAK’s der Trinkwasser­VO  siehe Nr. 109 (PAK) |
|  | Fluoren |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 169 siehe Nr. 109 (PAK) |
| 65 | **Fluorid** AbwV-Nr: 105 | DIN 38405-D4-1 (Juli 1985) | Originalprobe | P |  | 3 Tage | 0, 22, 24, 39, 40, 41, 44, 47 | mit fluoridionenselektiver Elektrode |
|  |  | DIN 38405-D4-2 (Juli 1985) | Originalprobe | P |  | 3 Tage |  | nach Aufschluss und Destillation mit fluoridionenselektiver Elektrode |
|  | Fluoreszenstest |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 71 (Grünalgen) |
| 66 | **Freies und wirksames Chlor, Gesamtchlor** | DIN 38408-G4-1 (Juni 1984) | Originalprobe | P, G |  | unmittelb. nach Pro-benahme | 0, 23, 31, 35, 38- 40, 42, 54 | maßanalytisch |
|  | AbwV-Nr: 312 AbwV-Nr: 313 | DIN 38408-G4-2 (Juni 1984) | Originalprobe | P, G |  | unmittelb. nach Pro-benahme |  | photometrisch |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.   1 | Stoff/Beschaffen- heitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr  2 | Analysenverfahren   3 | Analyse aus der   4 | Flaschen- material  P = Polyethy­len, G= Glas, BG = Borosi­likatglas 5 | Konservierung  \* E(Extraktion)  6 | Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach 7 | Nr. des An­hangs der AbwV/Rah­men-­Ab­was­serVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird 8 | Bemerkungen   9 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Furane |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 180 (Dioxine und Furane) |
|  | Gallium |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 175 |
|  | Gentoxisches Potenial |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 181 /Erbgutveränderndes Po­tential (umu-Test) |
| 67 | Geruch, Prüfung auf | DEV B ½ (6. Lfg. 1971) |  | G |  | 6 h |  | möglichst vor Ort bestimmen |
|  | Gesamtchlor |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 66 (Freies und wirksames Chlor, Gesamtchlor) |
|  | Gesamt-Phosphat-Pos­phor |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 102 (Phosphor, gesamt) |
|  | Gesamt-Stickstoff |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 154 (Gesamter anorgani­scher Stickstoff) und Nr. 155 (Gesam­ter ge­bundener Stickstoff) |
| 68 | Gesamttrockenrückstand | DIN 38409-H1-1 (Januar 1987) | Originalprobe | P, G | (2 ‑ 5)°C | 36 h |  | zur Trockene Eindampfen eines ali­quoten Teiles der Originalprobe |
|  | Giftwirkung von Abwäs­sern auf Bakterien |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 85 (Lichtemission von Pho­tobakt. phosph.), Nr. 114 (Sauerstoff­verbrauch von Pseudomonas putida), |
|  |  |  |  |  |  |  |  | Nr. 150 (Zellvermehrungs­hemmtest mit Pseudomonas putida) |
|  | Giftwirkung von Abwäs­sern auf Daphnien |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 41 (Daphnien) |
|  | Giftwirkung von Abwäs­sern auf Fische |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 63 (Fischgiftigkeit) |
| 69 | Glührückstand der abfil­trierbaren Stoffe | DIN 38409-H2-2 (März 1987) | Originalrprobe | P, G | (2 ‑ 5)°C | 36 h |  | mittels Papierfilter filtrieren, Trock­nen bei 105 °C, Glühen bei 550 °C |
|  |  | DIN 38409-H2-3 (März 1987) | Originalprobe | P, G | (2 ‑ 5)°C | 36 h |  | mittels Glasfaserfilter filtrieren, Trock­nen bei 105 °C, Glühen bei 500 °C |
| 70 | Glührückstand der absetz­baren Stoffe | DIN 38409-H2-2,3 (März 1987) in Verbindung mit DIN 38409-H 10 (Juli 1980) | 2 h abgesetzte Probe | P, G | (2 ‑ 5)°C | 36 h |  | nach gravimetrischer Bestimmung gemäss Nr. 3, Glühen bei 550 °C bzw. 500 °C |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.   1 | Stoff/Beschaffen- heitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr  2 | Analysenverfahren   3 | Analyse aus der   4 | Flaschen- material  P = Polyethy­len, G= Glas, BG = Borosi­likatglas 5 | Konservierung  \* E(Extraktion)  6 | Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach 7 | Nr. des An­hangs der AbwV/Rah­men-­Ab­was­serVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird 8 | Bemerkungen   9 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 71 | **Grünalgen, Bestim­mung der Hemmwirkung von Wasserinhaltsstoffen** | DIN EN 28692 (April 1993) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, dunkel la­gern Einfrieren bei | 48 h  14 Tage |  | Bestimmung der Hemmung der Ver­mehrungsfähigkeit von Algen (Zell­zahl­bestimmung) |
|  | **auf (GA)** AbwV-Nr: 403 und Hinweise 505 |  |  |  | £ ‑18 °C (siehe auch DEV L1, 37. Liefrg. 1996) | bis 2 Mo­nate (je nach Pro­be) |  |  |
|  |  | DIN 38412-L33 (März 1991) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, dunkel la­gern Einfrieren bei | 48 h  14 Tage |  | Bestimmung der nicht giftigen Wir­kung von Abwasser gegenüber Grün­algen über Verdünnungsstufen (Fluo- |
|  |  |  |  |  | £  ‑18 °C (siehe auch DEV L1, 37. Liefrg. 1996) | bis 2 Monate (je nach Pro­be) |  | reszenzmessung). Homogenisierung der Probe gem. DIN 38402-A30 (Juli 1998) |
|  | Halogenkohlenwasser­stoffe, flüchtige (aus­blas­bare) (POX) |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 177 |
| 72 | Halogenkohlenwasser­stoffe, leichtflüchtige | DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, randvoll füllen, bei gechlor­ten Proben Zugabe von Na2S2O3 | E: 48 h |  | Extraktion mit Hexan oder Pentan, GC-ECD (FID). Einzelsubstanzen: sie­he Seite 32 ff der Norm; siehe auch Nr. 26, 31, 42, 44 - 48, 77, 78, 99, 127 - 129, 137 - 143 |
|  |  |  |  |  |  |  |  | Hinweis: Wegen der Gefahr von Min­derbefunden sollte auf die Untersu­chung einer homogenisierten Probe |
|  |  |  |  |  |  |  |  | verzichtet und möglichst eine Stich­probe (siehe DIN 38402­A11, Dezem-ber 1995) analysiert werden. |
|  |  | DIN EN ISO 10301, Abs.3 (August 1997) | Originalprobe | G | Probe vor Ort in Dampfraumfläsch­chen abfüllen, | 48 h |  | ggf. mit NaCl aussalzen, Dampfraum-GC-Analyse, ECD |
|  |  |  |  |  | (2 ‑ 5)°C oder Probe in Transportgefäß (2 ‑ 5)°C, randvoll |  |  | Einzelsubstanzen: siehe Nr. 26, 31, 42, 45, 46, 127 - 129, 137, 139 - 143, siehe obigen Hinweis |
|  |  |  |  |  | füllen; bei gechlor­ten Proben Zugabe von Na2S2O3 |  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.   1 | Stoff/Beschaffen- heitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr  2 | Analysenverfahren   3 | Analyse aus der   4 | Flaschen- material  P = Polyethy­len, G= Glas, BG = Borosi­likatglas 5 | Konservierung  \* E(Extraktion)  6 | Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach 7 | Nr. des An­hangs der AbwV/Rah­men-­Ab­was­serVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird 8 | Bemerkungen   9 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  | DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, dunkel la­gern, randvoll füllen. Bei z. B. gechlorten | 48 h |  | Anreicherung an einer Falle, GC- z.B. ECD, MS siehe Nr. 72: Hinweis |
|  |  |  |  |  | Proben Zugabe von Na2SO3 |  |  |  |
|  | Halogenkohlenwasserstoffe, leichtflüchtige, Sum-me aus Dichlormethan, 1,1,1- Trichlorethan, Tri-chlorethen, Tetrachlor-ethen, gerechnet als Chlor |  |  |  |  |  | 9, 40 | siehe Nr. 46 (Dichlormethan), Nr. 139a (1,1,1-Trichlorethan), Nr. 140 (Tri­chlorethen), Nr. 128 (Tetrachlor-ethen) |
| 73 | Halogenkohlenwasserstof-fe, schwerflüchtige und Organochlorpestizide | DIN 38407-F2 (Februar 1993) | Originalprobe | G | pH 6,5 - 7,5, (2 ‑ 5)°C; bei ge­chlorten Proben Zu-gabe von Na2S2O3 | E: 48 h |  | Extraktion mit Hexan oder Pentan, ggf. Konzentrieren, Vorreinigen, GC-ECD |
|  |  |  |  |  |  |  |  | Einzelsubstanzen: siehe Tabelle 1 der Norm, siehe auch Nr. 6, 49, 50, 58, 74-76, 108, 130, 138 |
|  |  | DIN EN ISO 6468 (Februar 1997) | Originalprobe |  | pH 5 - 7,5, (2 ‑ 5)°C \*E, (2 ‑ 5)°C | 24 h 2 Monate |  | Extraktion mit z.B. Hexan, Konzen­trieren, ggf. Vorreinigen, GC-ECD |
| 74a | a-HCH  siehe | DIN 38407-F2 (Februar 1993) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C siehe Nr. 73 | E: 48 h | 0 | Extraktion mit Hexan oder Pentan, ggf. Konzentrieren, Vorreinigen, GC-ECD |
|  | AbwV-Nr.: 327 | DIN EN ISO 6468 (Februar 1997) | Originalprobe | G | pH 5 - 7,5, (2 ‑ 5)°C \*E, (2 ‑ 5)°C | 24 h 2 Monate |  | Extraktion mit z.B. Hexan, Konzen­trieren, ggf. Vorreinigen, GC-ECD |
| 74b | ß-HCH |  |  |  |  |  | 0 | wie 74a |
| 74c | g-HCH |  |  |  |  |  | 0 | wie 74a |
| 74d | d-HCH |  |  |  |  |  | 0 | wie 74a |
|  | Hemmwirkung von Ab­was­ser auf Leuchtbakte­rien |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 85 (Lichtemission von Pho­tobakterium phosphoreum) |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.   1 | Stoff/Beschaffen- heitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr  2 | Analysenverfahren   3 | Analyse aus der   4 | Flaschen- material  P = Polyethy­len, G= Glas, BG = Borosi­likatglas 5 | Konservierung  \* E(Extraktion)  6 | Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach 7 | Nr. des An­hangs der AbwV/Rah­men-­Ab­was­serVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird 8 | Bemerkungen   9 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Hemmwirkung von Was­serinhaltsstoffen auf Grünalgen |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 71 (Grünalgen) |
|  | Hemmwirkung von Was­serinhaltsstoffen auf pseu­domonas putida |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 114 (Sauerstoffverbrauchs-hemmtest) und Nr. 150 (Zellvermeh-rungshemmtest) |
|  | Hemmwirkung von Ab­wasser auf die Sauerstoff­verbrauchsrate von pseu­domonas putida |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 114 (Sauerstoffverbrauchs­rate) |
| 75 | Heptachlor | DIN 38407-F2 (Februar 1993) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C siehe Nr. 73 | E: 48 h | 0 | Extraktion mit Hexan oder Pentan, ggf. Konzentrieren, Vorreinigen, GC-ECD |
|  |  | DIN EN ISO 6468 (Februar 1997) | Originalprobe | G | pH 5 - 7,5, (2 ‑ 5)°C \*E, (2 ‑ 5)°C | 24 h 2 Monate |  | Extraktion mit z.B. Hexan, Konzen­trieren, ggf. Vorreinigen, GC-ECD |
| 76 | **Hexachlorbenzol** AbwV-Nr: 314 | DIN 38407-F2 (Februar 1993) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C siehe Nr. 73 | E: 48 h | 0, 39, 48 | Extraktion mit Hexan oder Pentan, ggf. Konzentrieren, Vorreinigen, GC-ECD |
|  |  | DIN EN ISO 6468 (Februar 1997) | Originalprobe | G | pH 5 - 7,5, (2 ‑ 5)°C \*E, (2 ‑ 5)°C | 24 h 2 Monate |  | Extraktion mit z.B. Hexan, Konzen­trie­ren, ggf. Vorreinigen, GC-ECD |
| 77 | **Hexachlorbuadien (HCBd)** | DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, randvoll füllen, bei gechlor­ten Proben Zugabe | E: 48 h | 0 | Extraktion mit Hexan oder Pentan, GC-ECD siehe Nr. 72: Hinweis |
|  | AbwV-Nr: 328 | DIN EN ISO 10301, Abs.3 (August 1997) | Originalprobe | G | von Na2S2O3 Probe vor Ort in Dampfraumfläsch­ | 48 h |  | Dampfraum-GC-Analyse, ECD siehe Nr. 72: Hinweis |
|  |  |  |  |  | chen abfüllen, (2 ‑ 5)°C oder Probe in Transportgefäß |  |  |  |
|  |  |  |  |  | (2 ‑ 5)°C, randvoll füllen; bei gechlor­ten Proben Zugabe |  |  |  |
|  |  | DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996) | Originalprobe | G | von Na2S2O3 (2 ‑ 5)°C, dunkel la­gern, randvoll füllen. | 48 h |  | Anreicherung an einer Falle, GC- z.B. ECD, MS |
|  |  |  |  |  | Bei ge­chlorten Pro­ben Zu­gabe von Na2SO3 |  |  | siehe Nr. 72: Hinweis |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.   1 | Stoff/Beschaffen- heitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr  2 | Analysenverfahren   3 | Analyse aus der   4 | Flaschen- material  P = Polyethy­len, G= Glas, BG = Borosi­likatglas 5 | Konservierung  \* E(Extraktion)  6 | Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach 7 | Nr. des An­hangs der AbwV/Rah­men-­Ab­was­serVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird 8 | Bemerkungen   9 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Hexachlorcyclohex­an (HCH) (Summe der Iso­meren)** |  |  |  |  |  | 0 | siehe Nr. 74a-d (a-, ß-, g-, d‑HCH) |
|  | AbwV-Nr: 327 und Hinweise 504 |  |  |  |  |  |  |  |
| 78 | Hexachlorethan | DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, randvoll füllen, bei gechlor­ten Proben Zugabe | E: 48 h |  | Extraktion mit Hexan oder Pentan, GC-ECD siehe Nr. 72: Hinweis |
|  |  | DIN EN ISO 10301, Abs.3 (August 1997) | Originalprobe | G | von Na2S2O3 Probe vor Ort in Dampfraum-­ | 48 h |  | Dampfraum-GC-Analyse, ECD siehe Nr. 72: Hinweis |
|  |  |  |  |  | fläschchen abfüllen, (2 ‑ 5)°C oder Probe in Transportgefäß |  |  |  |
|  |  |  |  |  | (2 ‑ 5)°C, randvoll füllen; bei gechlor­ten Proben Zugabe |  |  |  |
|  |  | DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996) | Originalprobe | G | von Na2S2O3 (2 ‑ 5)°C, dunkel la­gern, randvoll füllen. B. | 48 h |  | Anreicherung an einer Falle, GC- z.B. ECD, MS siehe Nr. 72: Hinweis |
|  |  |  |  |  | Bei gechlorten Proben Zugabe von Na2SO3 |  |  |  |
|  | Hexazinon |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 178 (Pflanzenbehandlungs­mittel) |
| 79 | **Homogenisierung und Teilung der Probe für alle Parameter, die in** | DIN 38402-A30 (Juli 1998) | Originalrprobe | P, G | (2 ‑ 5)°C, randvoll füllen | 24 h | 0, 48 | Für heteorogene Wasserproben mit einem Volumen bis30 l. |
|  | **der Originalprobe (Ge­samtprobe) bestimmt werden** |  |  |  |  |  |  | In Anwesenheit leicht flüchtiger Stoffe ist im geschlossenen Gefäss und kühl zu homogenisieren. |
|  | AbwV-Nr: 3 |  |  |  |  |  |  | Proben für die Durchführung von Bio­tests (Nr. 41, 63, 71, 85) werden auch nach diesem Verfahren homogenisiert. |
| 80 | **Hydrazin** AbwV-Nr: 321 | DIN 38413-P1 (März 1982) |  | G | Zugabe von 20 ml H2SO4 1:1 pro Liter Probe, dunkel lagern | 4 h | 0, 31 | Analyse möglichst vor Ort durchfüh­ren, photometrisch |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.   1 | Stoff/Beschaffen- heitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr  2 | Analysenverfahren   3 | Analyse aus der   4 | Flaschen- material  P = Polyethy­len, G= Glas, BG = Borosi­likatglas 5 | Konservierung  \* E(Extraktion)  6 | Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach 7 | Nr. des An­hangs der AbwV/Rah­men-­Ab­was­serVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird 8 | Bemerkungen   9 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 81 | Indeno(1,2,3-cd)-pyren |  |  |  |  |  |  | Polycyclischer aromatischer Kohlen­wasserstoff (PAK, PAH), gehört zu den 16 PAH’s der US-EPA-Liste und |
|  |  |  |  |  |  |  |  | zu den 6 PAK’s der TrinkwasserVO  siehe Nr. 109 (PAK) |
|  | Indium |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 176 |
|  | **Isodrin** |  |  |  |  |  | 0, 48 | wie Nr. 50 (Dieldrin) |
|  | siehe AbwV-Nr.: 329 |  |  |  |  |  |  | siehe Drine |
|  | Isoproturon |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 178 (Pflanzenbehandlungs­mittel) |
| 82 | Kalium | analog DIN ISO 9964-3 (August 1996) | Originalprobe | P, (G, BG) |  |  |  | flammenphotometrisch |
|  |  | DIN 38406-E13 (Juli 1992) | Originalprobe | P, (G, BG) | pH < 2 mit HNO3 |  |  | Flammen-AAS |
|  |  | DIN EN ISO 11885  (April 1998) | Originalprobe | P, (G, BG) | pH < 2 mit HNO3 |  |  | ICP-OES |
|  | Kaliumpermanga­nat­verbrauch |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 100 (Permanganat-Index) |
|  | Kobalt |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 37 (Cobalt) |
| 83 | **Kohlenwasserstoffe** AbwV (vom 21.3.1997): | DIN 38409-H18 (Februar 1981) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C | 24 h | 40, 45, 49, 55 | Probenflasche (1 Liter, zweckmässig mit Ringmarke bei 500 ml) nur halb füllen, IR-spektroskopisch nach Ex­- |
|  | Nr: 309 |  |  |  |  |  |  | traktion mit 1,1,2-Trichlortrifluor­ethan. Wegen des Einsatzes von 1,1,2-Trichlortrifluorethan wird i**n der aktu­alisierten AbwV ein anderes Verfah­ren vorgeschrieben (siehe Kohlen­was­serstoff-Index, Nr. 184).** |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.   1 | Stoff/Beschaffen- heitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr  2 | Analysenverfahren   3 | Analyse aus der   4 | Flaschen- material  P = Polyethy­len, G= Glas, BG = Borosi­likatglas 5 | Konservierung  \* E(Extraktion)  6 | Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach 7 | Nr. des An­hangs der AbwV/Rah­men-­Ab­was­serVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird 8 | Bemerkungen   9 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Kohlenwasserstoff-Index |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 184 |
| 84 | **Kupfer** AbwV-Nr: 213 | DIN 38406-E7-1 (September 1991) | Originalprobe | P, G, BG | pH < 2 mit HNO3 |  | 0, 9, 17, 22, 24, 30, 37 - 41, 43, 47, 51, 54, 55 | Flammen-AAS |
|  |  | DIN 38406-E7-2  (September 1991) | Originalprobe | P, G, BG | pH < 2 mit HNO3 |  |  | Graphitrohr-AAS, ggf mit Pyrogra­phitrohr |
|  |  | DIN EN ISO 11885  (April 1998) | Originalprobe | P, G, BG | pH < 2 mit HNO3 |  |  | Deutsches Vorwort der Norm beach­ten, ICP-OES |
|  | Leichte biologische Ab­bau­barkeit |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 157 |
|  | Leichtflüchtige Halo­gen­kohlenwasserstoffe |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 72 (Halogenkohlen-wasserstoffe, leicht­flüchtige) |
|  | Leitfähigkeit |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 57(Elektrische Leit­fähig­keit) |
|  | Leuchtbakterien-Abwas­sertest |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 85 (Lichtemission) |
| 85 | **Lichtemission von Pho­to­bacterium phospho­reum, Hemmwirkung von Ab­wasser auf (Bakterienleuchthem­mung GL )­** | DIN 38412-L34  (Juli 1997)  in Verbindung mit  DIN 38412-L341 (Oktober 1993) (\*siehe Bemerkungen) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, dunkel lagern, Einfrieren bei  £ -18 °C (siehe auch DEV L1, 37. Liefrg. 1997) | 48 h  14 Tage bis 2 Mo­nate (je nach Pro­be) | 0 | Bestimmung der schadstoffbedingten Leuchtintensitätsabnahme der Leucht­bakterien über Verdünnungsstufen. Eine salzbedingteVerdünnung ist nicht mit der vorgesehenen Kochsalz­lösung, sondern mit destilliertem Wasser durchzuführen. |
|  | AbwV-Nr: 404 und Hinweise 505 |  |  |  |  |  |  | \*DIN 38412-L34 und-341 sollen durch DIN EN ISO 11348-1 bis - 3 (z.Z. Entwurf 3.1997) ersetzt werden. Ho­mogenisierung der Probe gemäss DIN 38402-A30 (Juli 1998) |
|  | Linuron |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 178 (Pflanzenbehand­lungs­mittel) |
|  | Lipophile Stoffe |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 55 (Direktabscheidbare, lipo­phile Leichtstoffe), Nr. 60 (Extrahier-bare, schwerflüchtige, lipophile Stof- fe), Nr. 83 (Kohlenwasserstoffe) |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.   1 | Stoff/Beschaffen- heitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr  2 | Analysenverfahren   3 | Analyse aus der   4 | Flaschen- material  P = Polyethy­len, G= Glas, BG = Borosi­likatglas 5 | Konservierung  \* E(Extraktion)  6 | Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach 7 | Nr. des An­hangs der AbwV/Rah­men-­Ab­was­serVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird 8 | Bemerkungen   9 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 86 | Magnesium | DIN 38406-E3-1 (September 1982) | Originalprobe | P, G, BG | pH < 2 mit HNO3 |  |  | Flammen-AAS |
|  |  | DIN 38406-E3-2/3 (September 1982) | Originalprobe | P, G, BG | pH < 2 mit HNO3 |  |  | komplexometrische Titration |
|  |  | DIN EN ISO 11885  (April 1998) | Originalprobe | P, G, BG | pH < 2 mit HNO3 |  |  | ICP-OES |
| 87 | Mangan | analog DIN EN ISO 5961, Abs. 2 (Mai 1995) | Originalprobe | P, G, BG | pH < 2 mit HNO3 |  |  | Flammen-AAS |
|  |  | DIN EN ISO 11885  (April 1998) | Originalprobe | P, G, BG | pH < 2 mit HNO3 |  |  | ICP-OES |
|  | MBAS (Methylen­blau­-Index) |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 124 (Tenside, anionische) |
|  | Mercaptanschwefel |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 122 (Sulfid- und Mercaptan­schwefel) |
|  | Metazachlor Methabenzthiazuron |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 178 (Pflanzenbehandlungs­mittel) |
| 88 | N-Methylanilin | analog DIN EN ISO 10301 Abs. 2 (August 1997) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, randvoll füllen | E: 12 h |  | Extraktion bei pH 12 mit Dichlor­methan, GC-PND |
|  |  | DIN 38407-F16 (Entwurf Mai 1997) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, randvoll füllen | E: 12 h |  | fest-flüssig Anreicherung oder flüssig-flüssig Extrakion, GC- PND oder MSD |
|  | Methylbenzol |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 136 (Toluol) |
| 89 | 4-Methylchinolin | analog DIN EN ISO 10301 Abs. 2 (August 1997) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, randvoll füllen | E: 12 h |  | Extraktion bei pH 12 mit Dichlor­methan, GC-PND |
|  | Metobromuron Metolachlor Metoxuron Monolinuron |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 178 (Pflanzenbe­handlungs­mittel) |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.   1 | Stoff/Beschaffen- heitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr  2 | Analysenverfahren   3 | Analyse aus der   4 | Flaschen- material  P = Polyethy­len, G= Glas, BG = Borosi­likatglas 5 | Konservierung  \* E(Extraktion)  6 | Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach 7 | Nr. des An­hangs der AbwV/Rah­men-­Ab­was­serVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird 8 | Bemerkungen   9 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Naphthalin |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 170 siehe Nr. 109 (PAK) |
| 90 | Natrium | analog DIN ISO 9964-3 (August 1996) | Originalprobe | P, (G, BG) | pH < 2 mit HNO3 | 7 Tage |  | flammenphotometrisch |
|  |  | DIN 38406-E14 (Juli 1992) | Originalprobe | P, (G, BG) | pH < 2 mit HNO3 | 7 Tage |  | Flammen-AAS |
|  |  | DIN EN ISO 11885  (April 1998) | Originalprobe | P, (G, BG) | pH < 2 mit HNO3 |  |  | ICP-OES |
|  | Nichtionische Tenside |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 126 (Tenside, nichtionische) |
| 91 | **Nickel** AbwV-Nr: 214 | DIN 38406-E11-1 (September 1991) | Originalprobe | P, G, BG | pH < 2 mit HNO3 |  | 0, 9, 17, 22, 24, 30, 37, 38 - 41, 47 51, 55 | Flammen-AAS |
|  |  | DIN 38406-E11-2 (September 1991) | Originalprobe | P, G, BG | pH < 2 mit HNO3 |  |  | Graphitrohr-AAS, ggf. mit Pyro­gra­phitrohr |
|  |  | DIN EN ISO 11885  (April 1998) | Originalprobe | P, G, BG | pH < 2 mit HNO3 |  |  | Deutsches Vorwort der Norm beach­ten, ICP-OES |
| 92 | **Nitrat-Stickstoff (NO3-N)** | DIN EN ISO 13395 (Dezember 1996) | Originalprobe | P, G | (2 ‑ 5)°C, pH < 2 Einfrieren bei ‑18°C | 24 h, 8 Tage (nur in | 0, 1\*, 7\*, 18\*, 19, 20\*, 22\*, 36\*, 43, 44, | Fliessanalyse (CFA und FIA) |
|  | AbwV-Nr: 106 | analog DIN 38405-D 29 | Originalprobe | P, G | (2 ‑ 5)°C | Ausnah­mefällen) 36 h | 45\*, 46\*, 54\*, 55 | photometrisch mittels Salicylat |
|  |  | (November 1994)  DIN EN ISO 10304-2 | membranfil­ | P, G | (2 ‑ 5)°C | 36 h |  | Ionenchromatographie |
|  |  | (November 1996) | trierte Probe (0,45 m) |  |  |  |  | \*erforderlich zur Ermittlung der Re­chengrösse Stickstoff als Summe (siehe Nr. 154) |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.   1 | Stoff/Beschaffen- heitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr  2 | Analysenverfahren   3 | Analyse aus der   4 | Flaschen- material  P = Polyethy­len, G= Glas, BG = Borosi­likatglas 5 | Konservierung  \* E(Extraktion)  6 | Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach 7 | Nr. des An­hangs der AbwV/Rah­men-­Ab­was­serVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird 8 | Bemerkungen   9 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 93 | **Nitrit-Stickstoff (NO2-N)** | DIN EN 26777 (April 1993) | filtrierte Probe | P, G | (2 ‑ 5)°C | 4 h | 0, 1\*, 7\*, 18\*, 19, 20\*, 22\*, 24, 36\*, 40, 43, | Analyse möglichst vor Ort; bei Bedarf Filtration, photometrisch |
|  | AbwV-Nr: 107 | DIN EN ISO 13395 (Dezember 1996) |  | P, G |  | sofort nach Probenah- | 45\*, 46\*,55\* | Fliessanalyse (CFA und FIA) |
|  |  |  |  |  |  | me zu un-tersuchen |  | \*erforderlich zur Ermittlung der Re­chengrösse Stickstoff als Summe (siehe Nr.154) |
|  |  | DIN EN ISO 10304-2 (November 1996) | membranfil­trierte Probe (0,45 m) | P, G | (2 ‑ 5)°C | 4 h |  | Ionenchromatographie |
| 94 | Nitrobenzol | analog DIN 38407-F17 (Entwurf Dezember 1996) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, randvoll füllen | E: 24 h |  | fest-flüssig oder flüssig-flüssig Ex­traktion, GC-PND oder ECD |
| 95a | 2-Nitrotoluol | analog DIN 38407-F17 (Entwurf Dezember 1996) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, randvoll füllen | E: 24 h |  | fest-flüssig oder flüssig-flüssig Ex­traktion, GC-PND oder ECD |
| 95b | 3-Nitrotoluol |  |  |  |  |  |  | wie 95a |
| 95c | 4-Nitrotoluol |  |  |  |  |  |  | wie 95a |
|  | NTA |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 174 |
| 96 | Organisch gebunde­ner Kohlenstoff, gelöst (DOC) | DIN EN 1484  (August 1997) | membranfil­trier­te Probe (0,45 m) | P, G | (2 ‑ 5)°C, dunkel la­gern Einfrieren bei ‑18°C | 3 Tage  1 Monat |  | Oxidation zu Kohlendioxid, CO2-De­tektion z.B. mittels IR-Spektrometrie |
|  |  |  |  |  |  | (niedrig be­lastete Wäs­ser) |  |  |
| 97 | **Organisch gebunde­ner Kohlenstoff, gesamt (TOC)** | DIN EN 1484  (August 1997) | Originalprobe | P, G | (2 ‑ 5)°C,dunkel la­gern Ein­frieren bei ‑18°C | 3 Tage  1 Monat | 0, 24 A, 24 B, 46 | Oxidation zu Kohlendioxid, CO2-De­tektion z. B. mittels IR-Spektrometrie |
|  | AbwV-Nr: 305 und Hinweise 502 |  |  |  |  | (niedrig be­lastete Wäs­ser) |  |  |
|  | Organochlorpestizide |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 73 (Halogenkohlenwasser­stoffe, schwerflüchtige) |
|  | Organozinnverbindungen |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 185 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.   1 | Stoff/Beschaffen- heitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr  2 | Analysenverfahren   3 | Analyse aus der   4 | Flaschen- material  P = Polyethy­len, G= Glas, BG = Borosi­likatglas 5 | Konservierung  \* E(Extraktion)  6 | Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach 7 | Nr. des An­hangs der AbwV/Rah­men-­Ab­was­serVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird 8 | Bemerkungen   9 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 98 | Orthophosphat-Phosphor | DIN EN 1189 Abschn. 3 (Dezember 1996) | membranfil­trierte Probe (0,45 m) | P, G | (2 ‑ 5)°C | 24 h |  | vor Ort oder innerhalb von 4 h nach Probenahme filtrieren, photomerisch mittels Ammoniummolybdat |
|  |  | DIN EN 1189 Abschn. 4 (Dezember 1996) | membranfil­trierte Probe (0,45 m) | P, G | (2 ‑ 5)°C | 24 h |  | vor Ort oder innerhalb von 4 h nach Probenahme filtrieren,nach Extraktion photometrisch mittels Ammonium- molybdat |
|  |  | DIN EN ISO 10304-2 (November 1996) | membranfil­trierte Probe (0,45 m) | P, G | (2 ‑ 5)°C | 24 h |  | vor Ort oder innerhalb von 4 h nach Probenahme filtrieren, Ionenchroma- tographie |
|  |  | analog DIN EN ISO 13395 (Dezember 1996) | membranfil­trierte Probe (0,45 m) | P, G | (2 ‑ 5)°C | 24 h |  | vor Ort oder innerhalb von 4 h nach Probenahme filtrieren, Fliessin-jektionsanalyse (CFA und FIA) |
|  |  | DIN 38405-D30 (Entwurf Juni 1998) | ggf. membran­fil­trierte Probe (0,45 m) | P, G | (2 ‑ 5)°C pH<2, (2 ‑ 5)°C | 24 h mögliche La­ger­zeit prüfen |  | manueller Aufschluss, Fliessanalyse |
|  | Oxidierbarkeit mittels KMnO4 |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 100 (Permanganat-Index) |
|  | PAK (PAH) |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 109 |
| 99 | Pentachlorethan | DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, randvoll füllen, bei gechlor­ten Proben Zugabe von Na2S2O3 | E: 48 h |  | Extraktion mit Hexan oder Pentan, GC-ECD siehe Nr. 72: Hinweis |
|  |  | DIN EN ISO 10301, Abs.3 (August 1997) | Originalprobe | G | Probe vor Ort in Dampfraumfläsch- chen abfüllen, (2 ‑ 5)°C oder Probe in Transportgefäß | 48 h |  | Dampfraum-GC-Analyse, ECD siehe Nr. 72: Hinweis |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.   1 | Stoff/Beschaffen- heitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr  2 | Analysenverfahren   3 | Analyse aus der   4 | Flaschen- material  P = Polyethy­len, G= Glas, BG = Borosi­likatglas 5 | Konservierung  \* E(Extraktion)  6 | Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach 7 | Nr. des An­hangs der AbwV/Rah­men-­Ab­was­serVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird 8 | Bemerkungen   9 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |  | (2 ‑ 5)°C, randvoll füllen; bei gechlor­ten Proben Zugabe |  |  |  |
|  |  | DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996) | Originalprobe | G | von Na2S2O3 (2 ‑ 5)°C, dunkel la­gern, randvoll fül- | 48 h |  | Anreicherung an einer Falle, GC- z.B. ECD, MS, siehe Nr. 72: Hinweis |
|  |  |  |  |  | len. Bei ge­chlorten Proben Zu­gabe von NaSO3 |  |  |  |
|  | Per |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 128 (Tetrachlorethan) |
| 100 | Permanganat-Index | DIN EN ISO 8467 (Mai 1995) | Originalprobe | P, G | pH < 1 mit H2SO4, (2 ‑ 5)°C, dunkel lagern | 36 h |  | Kaliumpermanganatverbrauch in sau­rer Lösung |
|  |  |  |  |  | Einfrieren bei ‑18°C |  |  |  |
|  | Pflanzenbehandlungs­mittel (Pestizide) |  |  |  |  |  |  | siehe Nr.178 |
|  | Phenanthren |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 171 siehe Nr. 109 (PAK) |
| 101 | **Phenolindex** - **nach Destillation und Farbstoffextraktion** | DIN 38409-H16-2 (Juni 1984) | Originalprobe | P, G braun | Kupfersulfat + Schwefelsäure pH | 24 h | 0, 13, 24, 36, 45, 46 | photometrisch |
|  | AbwV-Nr: 311 |  |  |  | 4, (2 ‑ 5)°C oder pH > 11 mit NaOH, (2 ‑ 5)°C |  |  |  |
|  | - nach Destillation ohne Farbstoffextraktion | DIN 38409-H16-3 (Juni 1984) | Originalprobe | P, G braun | Kupfersulfat + Schwefelsäure pH 4, (2 ‑ 5)°C oder | 24 h |  | photometrisch |
|  |  |  |  |  | pH > 11 mit NaOH, (2 ‑ 5)°C |  |  |  |
|  | - nach Extraktion, ohne Destillation | DIN EN ISO 14402 (Entwurf Mai 1998) | Originalprobe | P, G braun | -  pH>2, (2 ‑ 5)°C dunkel lagern | sof. n. Pro-benahme 24h |  | Fliessanalytik (FIA, CFA) |
|  | - nach Destillation ohne Extraktion | DIN EN ISO 14402 (Entwurf Mai 1998) | Originalprobe | P, G braun | -  pH>2, (2 ‑ 5)°C dunkel lagern | sofort  24h |  | Fliessanalytik (FIA, CFA) |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.   1 | Stoff/Beschaffen- heitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr  2 | Analysenverfahren   3 | Analyse aus der   4 | Flaschen- material  P = Polyethy­len, G= Glas, BG = Borosi­likatglas 5 | Konservierung  \* E(Extraktion)  6 | Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach 7 | Nr. des An­hangs der AbwV/Rah­men-­Ab­was­serVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird 8 | Bemerkungen   9 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 102 | **Phosphorverbindungen als Phosphor, nassche­misch** | DIN EN 1189 Abschn. 6 (Dezember 1996) | Originalprobe | P, G | (2 ‑ 5)°C, dunkel lagern, pH » 1 mit H2SO4 | 24 h | 0, 1, 3, 5 - 8, 10-12, 15, 18-20, 22, 24, 25, | Aufschluss gemäss Punkt 6.4, photome­trisch |
|  | AbwV-Nr: 108 |  |  |  |  |  | 36, 40, 43 - 46, 55 |  |
|  |  | DIN 38405-D30 (Entwurf Juni 1998) | ggf. membran­fil­trierte Probe (0,45 m) | P, G | (2 ‑ 5)°C pH<2, (2 ‑ 5)°C | 24 h mögliche La­ger­zeit prüfen |  | manueller Aufschluss, Fliessanalyse |
|  | **Phosphorverbindungen als Phophor, gesamt** | DIN EN ISO 11885 (April 1998) | Originalprobe | P, G | pH < 2 mit HNO3 |  | 0 | ICP-OES |
|  | AbwV-Nr: 109 |  |  |  |  |  |  |  |
| 103 | Phosphorsäure-tri­butyl­ester | analog DIN EN ISO 10301 Abs. 2 (August 1997) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, randvoll füllen, dunkel lagern | E: 48 h |  | Extraktion bei pH = 7 mit Dichlor-methan, GC-PND oder GC-P-flam-menphotometrischer Detektor |
|  |  | analog DIN V 38407-F6 (Vornorm, April 1995) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, randvoll füllen, dunkel lagern | E: 48 h |  | nur in bestimmten Fällen: fest-flüssig Anreicherung, GC, N- und P-selekti­ver Detektor |
| 104 | Phosphorsäure-tris­(2-chlorethylester) |  |  |  |  |  |  | wie 104 |
| 105 | Phosphorsäure-triethyl­ester |  |  |  |  |  |  | wie 104 |
| 106 | Phosphorsäure-trimethyl­ester |  |  |  |  |  |  | wie 104 |
| 107 | pH-Wert | DIN 38404-C5 (Januar 1984) | Originalprobe |  |  |  |  | elektrometrische Bestimmung vor Ort durchführen |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.   1 | Stoff/Beschaffen- heitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr  2 | Analysenverfahren   3 | Analyse aus der   4 | Flaschen- material  P = Polyethy­len, G= Glas, BG = Borosi­likatglas 5 | Konservierung  \* E(Extraktion)  6 | Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach 7 | Nr. des An­hangs der AbwV/Rah­men-­Ab­was­serVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird 8 | Bemerkungen   9 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 108 | Polychlorierte Biphenyle (PCB) | DIN 38407-F2 (Februar 1993) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C \*E, (2 ‑ 5)°C | E: 48 h 2 Monate | 0 | Extraktion mit Hexan oder Pentan, ggf. Konzentrieren, Vorreinigen, GC-ECD, Bezugssubstanzen: PCB-28, |
|  |  |  |  |  | siehe Nr. 73 |  |  | -52, -101, -138, -153, -180 Angabe des Analysenergebnisses: Ge­halt pro Bezugssubstanz |
|  |  | DIN 38407-F3-1 (Juli 1998) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C | E: 48 h |  | Extraktion mit Hexan oder Pentan, Reinigung, GC-ECD |
|  |  | DIN 38407-F3-3 (Juli 1998) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C | E: 48 h |  | Extraktion mit Hexan oder Pentan, Reinigung, GC-MS |
|  |  | DIN EN ISO 6468 (Februar 1997) | Originalprobe | G | pH 5 - 7,5, (2 ‑ 5)°C \*E, (2 ‑ 5)°C | E: 24 h 2 Monate |  | Extraktion mit z. B. Hexan, ggf. Kon­zentrieren, Vorrei­nigen, GC-ECD |
| 109 | **Polycyclische aroma­ti­sche Kohlenwasser­stoffe (PAK)** AbwV-Nr: 336 und Hinweise Nr. 504 | DIN 38407-F18 (Oktober 1998) (z. Z. Entwurf Januar 1996) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, dunkel lagern, Zugabe von Na2S2O3 | E: 24 h | 0, 46 | Extraktion mit Hexan, Reinigung an Silicagel, HPLC-Gradientenelution, Fluoreszenz-Detektion (Wellenlän- genprogrammierung). Einzelstubstan­zen siehe Nr. 10, 16, 17, 19, 20, 64, 65, 81, 165-172. Vorgabe der AbwV: |
|  |  |  |  |  |  |  |  | PAK-Gesamtgehalt = Summe der Ge­halte der unterstrichenen Einzelsub­stanzen (PAK’s der TrinkwasserVO). |
|  | POX |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 177 |
|  | Probenahme von Ab­was­ser |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 183 |
|  | Pseudomonas putida |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 114 (Hemmwirkung von Ab­wasser auf die Sauerstoffver­brauchs­rate), Nr. 150 (Zellvermehrungs-hemmtest) |
|  | Pyren |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 172 siehe Nr. 109(PAK) |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.   1 | Stoff/Beschaffen- heitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr  2 | Analysenverfahren   3 | Analyse aus der   4 | Flaschen- material  P = Polyethy­len, G= Glas, BG = Borosi­likatglas 5 | Konservierung  \* E(Extraktion)  6 | Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach 7 | Nr. des An­hangs der AbwV/Rah­men-­Ab­was­serVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird 8 | Bemerkungen   9 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 110 | **Quecksilber** AbwV-Nr: 215 | DIN EN 1483, Abschn. 2 (August 1997) | Originalprobe | BG | pH < 1 mit HNO3- und K2Cr2O7-Lö­sung |  | 0, 22, 30, 37, 39, 40, 42, 47, 51, 53, 55 | Kaltdampf-AAS nach Reduktion mit Zinn(II)chlorid ohne Anreicherung |
|  |  | DIN EN 1483, Abschn. 3 (August 1997) | Originalprobe | BG | pH < 1 mit HNO3- und K2Cr2O7-Lö­sung |  |  | Kaltdampf-AAS nach Reduktion mit Natriumtetrahydroborat ohne Anrei­cherung |
|  |  | DIN EN 12338  (Oktober 1998) | Originalprobe | BG | pH < 1 mit HNO3- und K2Cr2O7-Lsg |  |  | Verfahren nach Anreicherung durch Amalgamtechnik |
| 111 | Radionuklide | DIN 38404-C16 (April 1989) | Originalprobe | P, G | pH < 1 |  |  | Gammaspektrometrie, Bestimmung von Radionukliden mit Gammaener­gien > 100 keV |
| 112 | Redoxspannung | DIN 38404-C6 (Mai 1984) | Originalprobe |  |  |  |  | elektrometrisch Messung vor Ort durchführen |
| 113 | Sauerstoff, in Wasser ge­löst | DIN EN 25813 (Januar 1993) | Originalprobe | P, G |  | 24 h |  | iodometrisch nach Winkler |
|  |  | DIN EN 25814 (November 1992) | Originalprobe | P, G |  |  |  | amperometrisch, vor Ort zu bestim­men |
|  | Sauerstoffverbrauchs­hemmtest |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 114 (Sauerstoff­verbrauchs­rate) |  |
| 114 | Sauerstoffverbrauchs­rate von Pseudomonas putida, Hemmwirkung von Ab- wasser auf |  |  |  |  |  |  | der Test wird nicht mehr durchgeführt |
| 115 | Säurekapazität bis pH 4,3 | DIN 38409-H7-1-2 (Mai 1979) | Originalprobe | P, G | (2 ‑ 5)°C, randvoll füllen | 24 h |  | Titration mit Salzsäure |
| 116 | Säurekapazität bis pH 8,2 | DIN 38409-H7-1-1 (Mai 1979) | Originalprobe | P, G | (2 ‑ 5)°C, rand­voll füllen | 24 h |  | Titration mit Salzsäure |
| 117 | Schlammindex | DIN 38414-S10 (September 1981) in Verbindung mit DIN 38414-S2 (November 1985) | Originalprobe | P, G | (2 ‑ 5)°C | 36 h |  | berechnet als Quotient Schlamm­volu­menanteil/Mas­senkonzentration des Schlamm-Wasser-Gemisches an Trockensubstanz |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.   1 | Stoff/Beschaffen- heitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr  2 | Analysenverfahren   3 | Analyse aus der   4 | Flaschen- material  P = Polyethy­len, G= Glas, BG = Borosi­likatglas 5 | Konservierung  \* E(Extraktion)  6 | Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach 7 | Nr. des An­hangs der AbwV/Rah­men-­Ab­was­serVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird 8 | Bemerkungen   9 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 118 | Schlammvolumenanteil | DIN 38414-S10 (September 1981) | Originalprobe | P, G |  |  |  | mittels Messzylinder nach 30 min Ab­setzzeit. Bestimmung vor Ort durch­führen |
|  | Schwerflüchtige, lipo­phile Stoffe |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 60 (Extrahierbare schwer­flüchtige lipophile Stoffe) |
|  | Schwerflüchtige organi­sche Halogen­kohlenwas­serstoffe |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 73 (Halogenkohlen­wasser­stoffe, schwerflüchtige), Nr. 108 (PCB), Nr. 130 (TCBT) |
|  | Sebutylazin |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 178 (Pflanzenbehandlungs­mittel) |
| 119 | **Selen** AbwV-Nr: 222 | DIN 38405-D23-1 (Oktober 1994) | Originalprobe | P, G, BG | pH < 2 mit HNO3 |  | 0, 40, 54 | Graphitrohr-AAS |
|  |  | DIN 38405-D23-2 (Oktober 1994) | Originalprobe | P, G, BG | pH < 2 mit HNO3 |  |  | AAS-Hydridverfahren |
|  |  | DIN EN ISO 11885  (April 1998) | Originalprobe | P, G, BG | pH < 2 mit HNO3 |  |  | ICP-OES |
|  | Sichttiefe |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 145 (Trübung) |
| 120 | **Silber** AbwV-Nr: 216 | analog DIN EN ISO 5961 Abschnitt 2 (Mai 1995) | Originalprobe | P, G, BG | pH < 2 mit HNO3 |  | 0, 39-41, 53, 54 | Flammen-AAS |
|  |  | analog DIN EN ISO 5961 Abschnitt 3 (Mai 1995) | Originalprobe | P, G, BG | pH < 2 mit HNO3 |  |  | Graphitrohr-AAS |
|  |  | DIN EN ISO 11885  (April 1998) | Originalprobe | P, G, BG | pH < 2 mit HNO3 |  |  | Deutsches Vorwort der Norm beach­ten, ICP-OES |
|  | Simazin |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 178 (Pflanzenbehandlungs­mittel) |
|  | Stickstoff, gesamter anor­ganischer (Stickstoff, mi­neralisch) |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 154 |
|  | Stickstoff, gesamter ge­bundener |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 155 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.   1 | Stoff/Beschaffen- heitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr  2 | Analysenverfahren   3 | Analyse aus der   4 | Flaschen- material  P = Polyethy­len, G= Glas, BG = Borosi­likatglas 5 | Konservierung  \* E(Extraktion)  6 | Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach 7 | Nr. des An­hangs der AbwV/Rah­men-­Ab­was­serVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird 8 | Bemerkungen   9 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 121 | **Sulfat** AbwV-Nr: 110 | DIN 38405-D5-2 (Januar 1985) | Originalprobe | P, G | (2 ‑ 5)°C | 1 Woche | 0, 37, 41 | bei Bedarf Filtration, gravimetrische Fällung mit Barium-Ionen |
|  |  | DIN EN ISO 10304-2 (November 1996) | membran­fil­trierte Probe (0,45mm) | P, G | (2 ‑ 5)°C | 1 Woche |  | Ionenchromatographie |
| 122 | **Sulfid**  - gelöst | DIN 38405-D26 (April 1989) | filtrierte Probe | P, G | Zugabe von Ascor-batlösung (pH = 10), randvoll füllen (2 ‑ 5)°C | 24 h | 0, 20, 25, 34, 37-40, 43, 46, 47, 54 | photometrisch |
|  | **-leicht freisetzbar** | DIN 38405-D27 (Juli 1992) | Originalprobe | P, G | Zugabe von Zinka­cetatlösung, Einstel­- | 72 h | 0 | photometrisch |
|  | AbwV-Nr: 111 |  |  |  | len auf pH 8,5 bis 9, (2 ‑ 5)°C |  |  |  |
|  | **Sulfid- und Mer­kaptan­schwefel** | nach Nr. 503 der „Anlage zu § 4“ der AbwV | Originalprobe | P | - | möglichst sofort un-tersuchen | 0, 36, 45 | naßanalytisch |
|  | AbwV-Nr: 335 und Hinweise Nr. 503 |  |  |  | Zugabe von Natron­laugenlösung | 72 h |  |  |
| 123 | **Sulfit** AbwV-Nr: 112 | DIN EN ISO 10304-3 (November 1997) | membram­fil­trierte Probe (0,45mm) |  | (2 ‑ 5)°C | 36 h | 0, 37, 38, 47 | Ionenchromatographie |
|  | Temperatur |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 148 (Wassertemperatur) |
| 124 | **Tenside, anionische** (Methylenblau-Index MBAS) | DIN EN 903 (Januar 1994) | filtrierte Probe | P, G | (2 ‑ 5)°C Einfrieren bei ‑18°C | 36 h | 0 | Bestimmung mittels Methylenblau, photometrisch |
|  | AbwV-Nr: 322 |  |  |  |  |  |  |  |
| 125 | **Tenside, kationische** (disulfinblauaktive Sub­stanzen) | DIN 38409-H20 (Juli 1989) | filtrierte Probe | G | pH < 2 mit H2SO4, (2 ‑ 5)°C | 14 Tage | 0 | Bestimmung mittels Disul­finblau, photometrisch |
|  | AbwV-Nr: 324 |  |  |  |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.   1 | Stoff/Beschaffen- heitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr  2 | Analysenverfahren   3 | Analyse aus der   4 | Flaschen- material  P = Polyethy­len, G= Glas, BG = Borosi­likatglas 5 | Konservierung  \* E(Extraktion)  6 | Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach 7 | Nr. des An­hangs der AbwV/Rah­men-­Ab­was­serVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird 8 | Bemerkungen   9 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 126 | **Tenside, nichtionische** (BiAS) | DIN 38409-H23-2 (Mai 1980) | Originalprobe | P, G | (2 ‑ 5)°C, randvoll füllen;  Einfrieren bei ‑18°C | 24 h | 0 | Bestimmung mittels Dragendorff-Re­agenz (bismutaktive Substanzen, BiAS), potentiometrisch |
|  | AbwV-Nr: 323 |  |  |  |  |  |  | siehe auch Nr. 23 (Bismut-Komplexie­rungsindex) |
|  | Terbutylazin |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 178 (Pflanzenbehandlungs­mittel) |
|  | Tetra |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 129 (Tetrachlormethan) |
|  | Tetrachlorbenzyltoluole |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 130 (Tetrachlormethyl­di­phenylmethane) |
| 127a | 1,1,1,2-Tetrachlorethan | DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, rand­voll füllen | E: 48 h |  | Extraktion mit Hexan oder Pentan, GC-ECD siehe Nr. 72: Hinweis |
|  |  | DIN EN ISO 10301, Abs.3 (August 1997) | Originalprobe | G | siehe Nr. 72 | 48 h |  | ggf. mit NaCl aussalzen, Dampfraum-GC-Analyse, ECD siehe Nr. 72: Hinweis |
|  |  | DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, dunkel la­gern, randvoll füllen. Bei gechlorten Proben Zugabe von Na2SO3 | 48 h |  | Anreicherung an einer Falle, GC- z. B. ECD, MS siehe Nr. 72: Hinweis |
| 127b | 1,1,2,2-Tetrachlorethan |  |  |  |  |  |  | wie 127a |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.   1 | Stoff/Beschaffen- heitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr  2 | Analysenverfahren   3 | Analyse aus der   4 | Flaschen- material  P = Polyethy­len, G= Glas, BG = Borosi­likatglas 5 | Konservierung  \* E(Extraktion)  6 | Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach 7 | Nr. des An­hangs der AbwV/Rah­men-­Ab­was­serVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird 8 | Bemerkungen   9 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 128 | **Tetrachlorethen** (Per)  AbwV-Nr: 317 | DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, randvoll füllen, bei gechlor­ten Proben Zugabe von Na2S2O3 | E: 48 h | 0 | Extraktion mit Hexan oder Pentan, GC-ECD siehe Nr. 72: Hinweis |
|  |  | DIN EN ISO 10301, Abs.3 (August 1997) | Originalprobe | G | Probe vor Ort in Dampfraumfläsch- | 48 h |  | Dampfraum-GC-Analyse, ECD siehe Nr. 72: Hinweis |
|  |  |  |  |  | chen abfüllen, (2 ‑ 5)°C oder Probe in Transportgefäß |  |  |  |
|  |  |  |  |  | (2 ‑ 5)°C, randvoll füllen; bei gechlor­ten Proben Zugabe von Na2S2O3 |  |  |  |
|  |  | DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, dunkel la­gern, randvoll füllen. | 48 h |  | Anreicherung an einer Falle, GC- z.B. ECD, MS |
|  |  |  |  |  | Bei gechlorten Proben Zugabe von Na2SO3 |  |  | siehe Nr. 72: Hinweis |
| 129 | **Tetrachlormethan**   AbwV-Nr: 319 | DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, randvoll füllen, bei gechlor­ten Proben Zugabe von Na2S2O3 | E: 48 h | 0 | Extraktion mit Hexan oder Pentan, GC-ECD siehe Nr. 72: Hinweis |
|  |  | DIN EN ISO 10301, Abs.3 (August 1997) | Originalprobe | G | Probe vor Ort in Dampfraumfläsch­- | 48 h |  | Dampfraum-GC-Analyse, ECD siehe Nr. 72: Hinweis |
|  |  |  |  |  | chen abfüllen, (2 ‑ 5)°C oder Probe in Transportgefäß |  |  |  |
|  |  |  |  |  | (2 ‑ 5)°C, randvoll füllen; bei gechlor­ten Proben Zugabe von Na2S2O3 |  |  |  |
|  |  | DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, dunkel la­gern, randvoll füllen. | 48 h |  | Anreicherung an einer Falle, GC- z. B. ECD, MS, siehe Nr. 72: Hinweis |
|  |  |  |  |  | Bei gechlorten Proben Zugabe von Na2SO3 |  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.   1 | Stoff/Beschaffen- heitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr  2 | Analysenverfahren   3 | Analyse aus der   4 | Flaschen- material  P = Polyethy­len, G= Glas, BG = Borosi­likatglas 5 | Konservierung  \* E(Extraktion)  6 | Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach 7 | Nr. des An­hangs der AbwV/Rah­men-­Ab­was­serVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird 8 | Bemerkungen   9 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 130 | Tetrachlormethyl-diphe-nylmethane (**TCDM)** = Tetrachlorbenzyltoluole | analog DIN 38407-F2 (Februar 1993) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C,  siehe Nr. 73 | E: 48 h |  | Extraktion mit Hexan oder Pentan, ggf. Konzentrieren, Vorreinigen, GC-ECD: |
|  | **(TCBT)** |  |  |  |  |  |  | Bezugssubstanzen: TCBT-Nr. 21, -27, -28, -52, -74, ‑80 s. auch: J. Ehmann, K. Ballschmiter, Fres. Z. Anal. Chem. (1989), 332: 904-911. |
|  |  |  |  |  |  |  |  | Angabe des Analysen­ergeb­nisses: Gehalt pro Bezugssub­stanz |
|  |  | analog DIN 38407-F3-1 (Juli 1998) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C | E: 48 h |  | Extraktion mit Hexan oder Pentan, Reinigung, GC-ECD |
|  |  | analog DIN 38407-F3-3 (Juli 1998) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C | E: 48 h |  | Extraktion mit Hexan oder Pentan, Reinigung, GC-MS |
|  |  | analog DIN EN ISO 6468 (Februar 1997) | Originalprobe | G | pH 5 - 7,5, (2 ‑ 5)°C \*E, (2 ‑ 5)°C | 24 h 2 Monate |  | Extraktion mit z.B. Hexan, Konzen­trieren, ggf. Vorreinigen, GC-ECD |
| 131 | **Thallium** AbwV-Nr: 217 | DIN 38406-E26 (Juli 1997) | Originalprobe | P, G, BG | pH < 2 mit HNO3 |  | 0, 39 | Graphitrohr-AAS mit L’vov Plattform |
|  |  | analog DIN EN ISO 11885  (April 1998) | Originalprobe | P, G, BG | pH < 2 mit HNO3 |  |  | ICP-OES. Anstelle des Aufschlusses wird die Probe mit H2SO4 abgeraucht. |
| 132 | Thiophosphorsäure-tri­ethylester | analog DIN EN ISO 10301 Abs. 2, (August 1997) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, randvoll füllen, dunkel lagern | E: 48 h |  | Extraktion bei pH = 7 mit Dichlor­methan, GC-PND oder GC-P-flam­menphotometrischer Detektor |
|  |  | analog DIN V 38407-F6 (Vornorm, April 1995) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, randvoll füllen, dunkel lagern | E: 48 h |  | nur in bestimmten Fällen: fest-flüssig Anreicherung, GC, N- und P-selekti­ver Detektor |
| 133 | Thiophosphorsäure-tri­methylester |  |  |  |  |  |  | wie 132 |
| 134 | **Titan** AbwV-Nr: 221 | DIN EN ISO 11885  (April 1998) | Originalprobe | P, G, BG | pH < 2 mit HNO3 |  | 0 | Ammoniumsulfat/Schwefelsäure-Auf­schluss. Deutsches Vorwort der Norm beachten, ICP-OES |
|  | TOC |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 97 (Organisch gebundener Kohlenstoff, gesamt) |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.   1 | Stoff/Beschaffen- heitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr  2 | Analysenverfahren   3 | Analyse aus der   4 | Flaschen- material  P = Polyethy­len, G= Glas, BG = Borosi­likatglas 5 | Konservierung  \* E(Extraktion)  6 | Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach 7 | Nr. des An­hangs der AbwV/Rah­men-­Ab­was­serVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird 8 | Bemerkungen   9 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 135 | m-Toluidin | analog DIN EN ISO 10301 Abs. 2 (August 1997) | Originalprobe | P | (2 ‑ 5)°C, randvoll füllen | E: 12 h |  | Extraktion bei pH 12 mit Dichlor­methan, GC-PND |
|  |  | DIN 38407-F16 (Entwurf Mai 1997) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, randvoll füllen | E: 12 h |  | fest-flüssig Anreicherung oder flüssig-flüssig Extraktion, GC- PND oder MSD |
| 136 | Toluol  siehe AbwV-Nr.: 334 | DIN 38407-F9-1  (Mai 1991) | Originalprobe | G | Probe vor Ort in Dampfraum­fläsch­chen abfüllen, | 48 h | 0, 46 | Dampfraum-GC-Analyse, FID statt K2CO3 ggf. 2-3 g NaCl pro 5 ml Probe verwenden. |
|  |  |  |  |  | (2 ‑ 5)°C o. Probe in Transportgef. rand-voll füllen, (2 ‑ 5)°C |  |  | siehe Nr. 18: Hinweis |
|  |  | DIN 38407-F9-2 (Mai 1991) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, randvoll füllen | E: 48 h |  | Extraktion mit z.B. Pentan, GC-FID siehe Nr. 18: Hinweis |
|  |  | DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, dunkel la­gern, randvoll füllen. Bei gechlorten Proben Zugabe von Na2SO3 | 48 h |  | Anreicherung an einer Falle, GC- z. B. FID, MS siehe Nr. 72: Hinweis |
|  | Tri |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 140 (Trichlorethen) |
| 137 | Tribrommethan | DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, rand­voll füllen | E: 48 h |  | Extraktion mit Hexan oder Pentan, GC-ECD siehe Nr. 72: Hinweis |
|  |  | DIN EN ISO 10301, Abs.3 (August 1997) | Originalprobe | G | siehe Nr. 72 |  |  | ggf. mit NaCl aussalzen, Dampfraum-GC-Analyse, ECD siehe Nr. 72: Hinweis |
|  |  | DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, dunkel la­gern, randvoll füllen. Bei gechlorten Proben Zugabe von Na2SO3 |  |  | Anreicherung an einer Falle, GC- z.B. ECD, MS siehe Nr. 72: Hinweis |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.   1 | Stoff/Beschaffen- heitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr  2 | Analysenverfahren   3 | Analyse aus der   4 | Flaschen- material  P = Polyethy­len, G= Glas, BG = Borosi­likatglas 5 | Konservierung  \* E(Extraktion)  6 | Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach 7 | Nr. des An­hangs der AbwV/Rah­men-­Ab­was­serVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird 8 | Bemerkungen   9 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 138a | 1,2,4-Trichlorbenzol | DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, randvoll füllen, siehe Nr. 72 | E: 48 h |  | Extraktion mit Hexan oder Pentan, GC-ECD, siehe Nr. 72: Hinweis |
|  |  | DIN 38407-F2 (Februar 1993) | Originalprobe | G | siehe Nr. 73 | E: 48 h |  | Extraktion mit Hexan oder Pentan, ggf. Konzentrieren, Vorreinigen, GC-ECD |
|  |  | DIN EN ISO 6468 (Februar 1997) | Originalprobe | G | pH 5 - 7,5, (2 ‑ 5)°C \*E, (2 ‑ 5)°C | 24 h 2 Monate |  | Extraktion mit z.B. Hexan, Konzen­trieren, ggf. Vorreinigen, GC-ECD |
|  |  | DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, dunkel la­gern, randvoll füllen. Bei gechlorten Proben Zugabe von Na2SO3 | 48 h |  | Anreicherung an einer Falle, GC- z.B. ECD, MS siehe Nr. 72: Hinweis |
| 138b | 1,3,5-Trichlorbenzol |  |  |  |  |  |  | wie 138 a |
| 138c | 1,2,3-Trichlorbenzol |  |  |  |  |  |  | wie 138 a |
| 138d | **Trichlorbenzol als Summe von 138a, b, c** | DIN 38407-F2 (Februar 1993) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C,  siehe Nr. 73 | E: 48 h | 0 | Extraktion mit Hexan oder Pentan, ggf. Konzentrieren, Vorreinigen, GC-ECD |
|  | AbwV-Nr: 332 und Hinweise Nr. 504 |  |  |  |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.   1 | Stoff/Beschaffen- heitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr  2 | Analysenverfahren   3 | Analyse aus der   4 | Flaschen- material  P = Polyethy­len, G= Glas, BG = Borosi­likatglas 5 | Konservierung  \* E(Extraktion)  6 | Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach 7 | Nr. des An­hangs der AbwV/Rah­men-­Ab­was­serVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird 8 | Bemerkungen   9 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 139a | **1,1,1-Trichlorethan** AbwV-Nr: 316 | DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, randvoll füllen, bei gechlor­ten Proben Zugabe | E: 48 h | 0 | Extraktion mit Hexan oder Pentan, GC-ECD siehe Nr. 72: Hinweis |
|  |  | DIN EN ISO 10301, Abs.3 (August 1997) | Originalprobe | G | von Na2S2O3 Probe vor Ort in Dampfraumfläsch- | 48 h |  | Dampfraum-GC-Analyse, ECD siehe Nr. 72: Hinweis |
|  |  |  |  |  | chen abfüllen, (2 ‑ 5)°C oder Probe in Transportgefäß |  |  |  |
|  |  |  |  |  | (2 ‑ 5)°C, randvoll füllen; bei gechlor­ten Proben Zugabe |  |  |  |
|  |  | DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996) | Originalprobe | G | von Na2S2O3 (2 ‑ 5)°C, dunkel la­gern, randvoll füllen. | 48 h |  | Anreicherung an einer Falle, GC- z.B. ECD, MS |
|  |  |  |  |  | Bei gechlorten Proben Zugabe von Na2SO3 |  |  | siehe Nr. 72: Hinweis |
| 139b | 1,1,2-Trichlorethan |  |  |  |  |  |  | wie 139a |
| 140 | **Trichlorethen** (Tri) AbwV-Nr: 315 | DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, randvoll füllen, bei gechlor­ten Proben Zugabe von Na2S2O3 | E: 48 h | 0 | Extraktion mit Hexan oder Pentan, GC-ECD siehe Nr. 72: Hinweis |
|  |  | DIN EN ISO 10301, Abs.3 (August 1997) | Originalprobe | G | Probe vor Ort in Dampfraumfläsch- | 48 h |  | Dampfraum-GC-Analyse, ECD siehe Nr. 72: Hinweis |
|  |  |  |  |  | chen abfüllen, (2 ‑ 5)°C oder Probe in Transportgefäß |  |  |  |
|  |  |  |  |  | (2 ‑ 5)°C, randvoll füllen; bei gechlor­ten Proben Zugabe von Na2S2O3 |  |  |  |
|  |  | DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, dunkel la­gern, randvoll füllen. | 48 h |  | Anreicherung an einer Falle, GC- z. B. ECD, MS |
|  |  |  |  |  | Bei z.B. gechlorten Proben Zugabe von Na2SO3 |  |  | siehe Nr. 72: Hinweis |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.   1 | Stoff/Beschaffen- heitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr  2 | Analysenverfahren   3 | Analyse aus der   4 | Flaschen- material  P = Polyethy­len, G= Glas, BG = Borosi­likatglas 5 | Konservierung  \* E(Extraktion)  6 | Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach 7 | Nr. des An­hangs der AbwV/Rah­men-­Ab­was­serVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird 8 | Bemerkungen   9 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 141 | **Trichlormethan** (Chloroform)AbwV-Nr: 318 | DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, randvoll füllen, bei gechlor­ten Proben Zugabe von Na2S2O3 | E: 48 h | 0 | Extraktion mit Hexan oder Pentan, GC-ECD siehe Nr. 72: Hinweis |
|  |  | DIN EN ISO 10301, Abs.3 (August 1997) | Originalprobe | G | Probe vor Ort in Dampfraumfläsch- | 48 h |  | Dampfraum-GC-Analyse, ECD siehe Nr. 72: Hinweis |
|  |  |  |  |  | chen abfüllen, (2 ‑ 5)°C oder Probe in Transportgefäß |  |  |  |
|  |  |  |  |  | (2 ‑ 5)°C, randvoll füllen; bei gechlor­ten Proben Zugabe von Na2S2O3 |  |  |  |
|  |  | DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, dunkel la­gern, randvoll füllen. | 48 h |  | Anreicherung an einer Falle, GC- z. B. ECD, MS |
|  |  |  |  |  | Bei gechlorten Proben Zugabe von Na2SO3 |  |  | siehe Nr. 72: Hinweis |
| 142 | 1,2,3-Trichlorpropan |  |  |  |  |  |  | wie 141 (Trichlormethan) |
| 143 | 1,1,2-Trichlor-trifluor­ethan |  |  |  |  |  |  | wie 141 (Trichlormethan) |
|  | 3-Trifluormethylanilin |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 163a |
|  | 4-Trifluormethylanilin |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 163b |
| 144 | Trockenrückstand- und Trockensubstanzbe­stim­mung | DIN 38414-S2 (November 1985) | Originalprobe | P, G | (2 ‑ 5)°C | 36 h |  | Abdampfen im Trocken­schrank bei 150 °C siehe auch Nr. 62 (Filtrattrocken-rückstand), Nr. 68 (Gesamttrocken-rückstand) |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.   1 | Stoff/Beschaffen- heitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr  2 | Analysenverfahren   3 | Analyse aus der   4 | Flaschen- material  P = Polyethy­len, G= Glas, BG = Borosi­likatglas 5 | Konservierung  \* E(Extraktion)  6 | Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach 7 | Nr. des An­hangs der AbwV/Rah­men-­Ab­was­serVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird 8 | Bemerkungen   9 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 145 | Trübung/Sichttiefe | DIN EN 27027 (März 1994) | Originalprobe | P, G |  |  |  | Messung vor Ort durchführen |
|  | Umu-Test |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 181 (Erbgutveränderndes Po­tential) |
| 146 | **Vanadium** AbwV-Nr: 218 | analog DIN EN ISO 5961, Ab­schnitt 2 (Mai 1995) | Originalprobe | P, G, BG | pH < 2 mit HNO3 |  | 0 | Flammen-AAS |
|  |  | analog DIN EN ISO 5961, Abschnitt 3 (Mai 1995) | Originalprobe | P, G, BG | pH < 2 mit HNO3 |  |  | Graphitrohr-AAS |
|  |  | DIN EN ISO 11885  (April 1998) | Originalprobe | P, G, BG | pH < 2 mit HNO3 |  |  | Deutsches Vorwort der Norm beach­ten, ICP-OES |
|  | Vinylchlorid |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 162 |
|  | Wachstumshemmtest |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 150 (Zellvermehrungs-hemmtest) |
| 147 | **Wasserstoffperoxid** AbwV-Nr: 307 | DIN 38409-H15 (Juni 1987) | Originalprobe | G | unverzüglich nach Probenahme |  | 0 | photometrisch |
| 148 | Wassertemperatur | DIN 38404-C4 (Dezember 1976) |  |  |  |  |  | Bestimmung vor Ort durchführen |
|  | Wirksames Chlor |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 66 (Freies und wirksames Chlor, Gesamtchlor) |
| 149 | Wismut | analog DIN EN ISO 11969 (November 1996) | Originalprobe | P, G, BG | pH < 2 mit HNO3 |  |  | AAS-Hydridverfahren |
|  |  | analog DIN EN ISO 5961,  Ab­schnitt 2 (Mai 1995) | Originalprobe | P, G, BG | pH < 2 mit HNO3 |  |  | Flammen-AAS |
|  |  | analog DIN EN ISO 5691, Ab­schnitt 3 (Mai 1995) | Originalprobe | P, G, BG | pH < 2 mit HNO3 |  |  | Graphitrohr-AAS |
|  |  | DIN EN ISO 11885  (April 1998) | Originalprobe | P, G, BG | pH < 2 mit HNO3 |  |  | ICP-OES |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.   1 | Stoff/Beschaffen- heitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr  2 | Analysenverfahren   3 | Analyse aus der   4 | Flaschen- material  P = Polyethy­len, G= Glas, BG = Borosi­likatglas 5 | Konservierung  \* E(Extraktion)  6 | Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach 7 | Nr. des An­hangs der AbwV/Rah­men-­Ab­was­serVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird 8 | Bemerkungen   9 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Xylole |  |  |  |  |  |  | siehe Nr.52a (1,2-Dimethylbenzol), Nr. 52b (1,3-Dimethylbenzol), Nr. 52c (1,4-Dimethylbenzol) |
|  | Zellvermehrungs­hemm­test |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 71 (Grünalgen), Nr. 150 (Pseudomonas putida) |
| 150 | Zellvermehrungshemm-test mit Pseudomonas pu­tida |  |  |  |  |  |  | der Test ist wenig geeignet für Abwas­ser, er soll daher nicht mehr durchge­führt werden |
| 151 | **Zink** AbwV-Nr: 219 | DIN 38406-E8-1 (Oktober 1980) | Originalprobe | P, G, BG | pH < 2 mit HNO3 |  | 0, 9, 17, 22, 24, 27, 37-41, 43, 47, 51, 55 | Flammen-AAS |
|  |  | DIN EN ISO 11885  (April 1998) | Originalprobe | P, G, BG | pH < 2 mit HNO3 |  |  | Deutsches Vorwort der Norm beach­ten, ICP-OES |
| 152 | **Zinn** AbwV-Nr: 220 | analog DIN EN ISO 11969 (November 1996) | Originalprobe | P, G, BG | pH < 2 mit HCl oder H2SO4 |  | 0, 9, 22, 24, 39, 40, 53, 54 | Aufschluss mit Schwefel­säure/Was­ser­stoffperoxid, AAS-Hydridverfah­ren |
|  |  | DIN EN ISO 11885  (April 1998) | Originalprobe | P, G, BG | pH < 2 mit HCl oder H2SO4 |  |  | Aufschluss mit Schwefelsäure/ Was­ser­stoffperoxid, Deutsches Vorwort der Norm beachten, ICP-OES |
| 153 | **Färbung** AbwV-Nr: 338 | DIN EN ISO 7887, Abs. 3  (Dezember 1994) | Originalprobe | P, G | (2 ‑ 5)°C | 24 h | 0 | Bestimmung mit optischen Geräten |
| 154 | Gesamter anorganischer Stickstoff (Stickstoff, mi­neralisch), Rechengrösse: |  |  |  |  |  | 1,7,18-20, 22, 36, 43, 45, 46, 55 | siehe Nr. 8 (Ammonium-Stickstoff), Nr. 92 (Nitrat-Stickstoff) und Nr. 93 (Nitrit-Stickstoff) |
|  | Stickstoff als Summe von Ammonium-, Nitrat- u. Nitrit-Stickstoff |  |  |  |  |  |  |  |
| 155 | **Gesamter gebunde­ner Stickstoff (TNb)** AbwV-Nr: 306 | DIN V ENV 12260 (Vornorm Juni 1996) (Verbrennung voraussicht­lich auch bei niedrigeren Temperaturen möglich)  DIN 38409-H27 (Juli 1992) | Originalprobe      Originalprobe | P, G      P, G | pH  2, (2 ‑ 5)°C      pH  2, (2 ‑ 5)°C | 8 Tage      8 Tage | 0, 46 | Verbrennen in Sauerstoffatmos­phäre bei 1000 °C zu aktiviertem Stickstoff­dioxid, Bestimmung der N2-Konzen­tration nach Chemolumineszenz-De­tektion  Zersetzung bei über 700 °C zu NOx bzw. NH3. Quantifizierung |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.   1 | Stoff/Beschaffen- heitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr  2 | Analysenverfahren   3 | Analyse aus der   4 | Flaschen- material  P = Polyethy­len, G= Glas, BG = Borosi­likatglas 5 | Konservierung  \* E(Extraktion)  6 | Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach 7 | Nr. des An­hangs der AbwV/Rah­men-­Ab­was­serVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird 8 | Bemerkungen   9 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 156 | **Chlordioxid und andere Oxidantien** | analog DIN 38408-G5 (Juni 1990) |  | P, G | keine Konservierung möglich |  | 0 | maßanalytisch, angegeben als Chlor, mit der Maßgabe, dass die Störungsbe­hebung für andere oxidierende Stoffe, |
|  | AbwV-Nr: 337 |  |  |  |  |  |  | wie z.B. Chlor, Brom, Jod, Bromami­ne, Jodat, Chromat nicht durchgeführt wird. Durchführung nach Punkt 8.1 |
|  | Chlordioxid,Chlor und Brom |  |  | P, G | keine Konservierung möglich |  | 31 |  |
| 157 | **Leichte aerobe biolo­gi­sche Abbaubarkeit von Stoffen**   AbwV-Nr: 405 | Anhang zur Richtlinie 92/69/EWG vom 31.7.1992 zur 17. An- pas­sung der Richtlinie 67/548/EWG (Kenn­zeich­nungsrichtli­nie) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C |  | 0, 24 B | erschienen im Amtsblatt der EG L 383 A, 35. Jahrg., am 29.12.1992, Teil C4 |
| 158 | **Aerobe biologische Ab-baubarkeit von Stoffen, bestimmt als DOC- Ab­baugrad ü­ber 28 Tage** AbwV-Nr: 406 | DIN EN 29888 (April 1993) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C |  | 0 24 A, 43, 46 | Modifizierter Zahn-Wellens-Test über 28 Tage. Belebtschlamm-Inokulum 1 g/l Trockenmasse je Test. Die Wasserhärte des Testwassers kann bis zu 2,7 mmol/l betragen. Ausgebla­sene und adsorbierte Stoffanteile werden im Ergebnis nicht berücksich­tigt. Das Ergebnis wird als Abbaugrad an­ge­geben. Voradaptierte Inokula sind nicht zugelassen. DIN EN 29888 (April 1993) soll durch DIN EN ISO 9888 (z.Z. Ent­wurf Mai 1998) ersetzt werden |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.   1 | Stoff/Beschaffen- heitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr  2 | Analysenverfahren   3 | Analyse aus der   4 | Flaschen- material  P = Polyethy­len, G= Glas, BG = Borosi­likatglas 5 | Konservierung  \* E(Extraktion)  6 | Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach 7 | Nr. des An­hangs der AbwV/Rah­men-­Ab­was­serVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird 8 | Bemerkungen   9 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 159 | **Aerobe biologische Ab-baubarkeit in biologi-schen Behandlungsan- lagen (Eliminierbarkeit) von der filtrierten Pro­be, bestimmt als CSB- oder DOC-Abbau­grad (Eliminations­grad**)  AbwV-Nr: 407 | DIN EN 29888 (April 1993) | filtrierte Probe |  | (2 ‑ 5)°C |  | 0 | Modifizierter Zahn-Wellens-Test. Es wird das Inokulum der realen Behand­lungsanlagen mit 1 g/l Trockenmasse im Testansatz verwendet (Abschnitt 8.3). Die Dauer des Eliminationstests entspricht der Zeit, die erforderlich ist, um den Eliminationsgrad des Gesamt­abwassers der realen Abwas­serbehand­lungsanlage in der Testsimulation für das Gesamtabwasser zu erreichen. Die CSB-Konzentration im Testansatz (CSB zwischen 100 und 1000 mg/l) soll dem realen Abwasser des Anla­genzulaufes weitestgehend entspre­chen. Die Wasserhärte des Testwas­sers soll die Wasserhärte des jeweili­gen re­alen Abwassers nicht überstei­gen. Aus­geblasene Stoffanteile werden im Ergebnis nicht berücksichtigt. Die Eli­mi­nationsraten werden auf die CSB-Kon­zentration zu Beginn des Tests unter Abzug der Stripanteile be­zogen. Das Ergebnis wird als Elimi­nationsgrad an­gegeben. DIN EN 29888 (April 1993) soll durch DIN EN ISO 9888 (z.Z. Ent­wurf Mai 1998) ersetzt werden |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.   1 | Stoff/Beschaffen- heitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr  2 | Analysenverfahren   3 | Analyse aus der   4 | Flaschen- material  P = Polyethy­len, G= Glas, BG = Borosi­likatglas 5 | Konservierung  \* E(Extraktion)  6 | Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach 7 | Nr. des An­hangs der AbwV/Rah­men-­Ab­was­serVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird 8 | Bemerkungen   9 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 160 | **Aerobe biologische Ab­baubarkeit (Eli­minier­barkeit) in biologischen Behandlungsanlagen von der filtrierten Pro­be, bestimmt als CSB- oder DOC-Abbaugrad über maximal 7 Tage (Eliminationsgrad)** AbwV-Nr: 408 | DIN EN 29888 (April 1993) | filtrierte Probe |  | (2 ‑ 5)°C |  | 0, 43, 46 | Modifizierter Zahn-Wellens-Test über 7 Tage. Es wird das Inokulum der re­alen Abwasserbehandlungsanlage mit 1 g/l Trockenmasse im Testansatz ver­wendet (Abschnitt 8.3). Die CSB-Kon­zentration im Testansatz (CSB zwi­schen 100 und 1000 mg/l) soll dem re­alen Abwasser-CSB-Gehalt des Anla­genzulaufs weitgehend entsprechen. Die Wasserhärte des Test­wassers soll die Wasserhärte des jeweiligen realen Abwassers nicht übersteigen. Ausge­blasene Stoffanteile werden im Ergeb­nis nicht berücksichtigt. Die Elimina­tions­raten werden auf die CSB-Kon­zentration zu Beginn des Tests unter Ab­zug der Stripanteile bezogen. Das Ergebnis wird als Eliminationsgrad angegeben. DIN EN 29888 (April 1993) soll durch DIN EN ISO 9888 (z.Z. Ent­wurf Mai 1998) ersetzt werden |
| 161 | Bromid | DIN EN ISO 10304-2 (November 1996) | membranfil­trierte Probe (0,45 m) | P, G | (2 ‑ 5)°C Einfrieren bei -18 °C | 1 Woche |  | Ionenchromatographie |
| 162 | Vinylchlorid | DIN 38413-P2 (Mai 1988) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C | 48 h |  | Dampfraum-GC-Analyse, FID |
|  |  | DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, dunkel la­gern, randvoll füllen. Bei gechlorten Proben Zugabe von Na2SO3 | 48 h |  | Anreicherung an einer Falle,GC- z.B. FID, MS siehe Nr. 72: Hinweis |
| 163a | 3-Trifluormethylanilin | analog DIN EN ISO 10301 Abs. 2 (August 1997) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, randvoll füllen | E: 12 h |  | Extraktion bei pH 12 mit Dichlor­methan, GC-PND |
|  |  | DIN 38407-F16 (Entwurf Mai 1997) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, randvoll füllen | E: 12 h |  | fest-flüssig Anreicherung oder flüssig-flüssig Extraktion, GC- PND/ MSD |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.   1 | Stoff/Beschaffen- heitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr  2 | Analysenverfahren   3 | Analyse aus der   4 | Flaschen- material  P = Polyethy­len, G= Glas, BG = Borosi­likatglas 5 | Konservierung  \* E(Extraktion)  6 | Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach 7 | Nr. des An­hangs der AbwV/Rah­men-­Ab­was­serVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird 8 | Bemerkungen   9 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 163b | 4-Trifluormethylanilin |  |  |  |  |  |  | wie 163a |
| 164 | Bromchlormethan | DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, randvoll füllen | E: 48 h |  | Extraktion mit Hexan oder Pentan, GC-ECD siehe Nr. 72: Hinweis |
|  |  | DIN EN ISO 10301, Abs.3 (August 1997) | Originalprobe | G | siehe Nr. 72 | 48 h |  | ggf. mit NaCl aussalzen, Dampfraum-GC-Analyse, ECD siehe Nr. 72: Hinweis |
|  |  | DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, dunkel la­gern, randvoll füllen. Bei gechlorten Proben Zugabe von Na2SO3 | 48 h |  | Anreicherung an einer Falle, GC- z.B. ECD, MS siehe Nr. 72: Hinweis |
| 165 | Acenaphthen |  |  |  |  |  |  | Polycyclischer aromatischer Kohlen­wasserstoff (PAK, PAH), gehört zu den 16 PAH’s der US-EPA-Liste siehe Nr. 109 (PAK) |
| 166 | Benza[a]anthracen |  |  |  |  |  |  | wie Nr. 165 |
| 167 | Chrysen |  |  |  |  |  |  | wie Nr. 165 |
| 168 | Dibenz[ah]athracen |  |  |  |  |  |  | wie Nr. 165 |
| 169 | Fluoren |  |  |  |  |  |  | wie Nr. 165 |
| 170 | Naphthalin |  |  |  |  |  |  | wie Nr. 165 |
| 171 | Phenanthren |  |  |  |  |  |  | wie Nr. 165 |
| 172 | Pyren |  |  |  |  |  |  | wie Nr. 165 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.   1 | Stoff/Beschaffen- heitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr  2 | Analysenverfahren   3 | Analyse aus der   4 | Flaschen- material  P = Polyethy­len, G= Glas, BG = Borosi­likatglas 5 | Konservierung  \* E(Extraktion)  6 | Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach 7 | Nr. des An­hangs der AbwV/Rah­men-­Ab­was­serVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird 8 | Bemerkungen   9 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 173 | Ethylendinitrilotetra­es­sigsäure (H4EDTA) bzw. Ethylendinitrilotetraacetat (EDTA) | DIN 38413-P3 (Entwurf November 1998)  DIN 38413-P8 (Entwurf November 1998) | Originalprobe   filtrierte Probe | G   P, G | 1 % Formaldehyd­lösung, (2 - 5)°C  -  (2 - 5)°C | sofort ana-lysieren 7 Tage |  | Einengen, Derivatisieren, GC-PND   Flüssigchromatographie (LC) |
| 174 | Nitrilotriessigsäure (H3NTA) bzw. Nitri­lo­tri­acetat (NTA) |  |  |  |  |  |  | wie Nr. 173 |
| 175 | **Gallium** AbwV-Nr: 223 | analog DIN EN ISO 11885  (April 1998) | Originalprobe | G | pH < 2 mit HNO3 |  | 0 | Deutsches Vorwort der Norm beach­ten, ICP-OES |
| 176 | **Indium**  AbwV-Nr: 224 | analog DIN EN ISO 11885  (April 1998) | Originalprobe | G | pH < 2 mit HNO3 |  | 0 | Deutsches Vorwort der Norm beach­ten, ICP-OES |
| 177 | **Flüchtige (ausblasbare) organisch gebundene Ha­logene (POX), ange-** | DEV H25 (Vorschlag, 22. Lieferung, 1989) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, randvoll füllen, dunkel lagern |  | 0 | abweichend von Punkt 9.1: 10 min bei Zimmertemperatur ausblasen |
|  | **geben als Chlorid** AbwV-Nr: 330 |  |  |  |  |  |  | **aus Arbeitssicherheitsgründen ist das Verfahren problematisch** |
| 178 | Pflanzenbehandlungs­mittel (Pestizide) | DIN EN ISO 11369 (November 1997) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, randvoll füllen, dunkel lagern | 24 h |  | ggf. Verdünnung, Fest-Flüssig-Extrak­tion, HPLC mit UV-Detektion Einzel­substanzen: s. Seite 3 der Norm. |
| 179 | Suspendierte Feststoffe |  |  |  |  |  |  | siehe Nr. 1 /Abfiltrierbare Stoffe (Sus­pendierte Feststoffe) |
| 180 | Dioxine und Furane | analog DIN 38414-24 (Entwurf April 1998) | Originalprobe | G | \*E, (2 ‑ 5)°C | 2 Monate |  | Extraktion mit Dichlormethan oder Toluol, Extraktaufbereitung, GC-MS |
| 181 | **Erbgutveränderndes Po­tential (umu-Test)** | DIN 38415-T3 (Dezember 1996) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C, dunkel lagern, Einfrieren bei  £ -18 °C | 48 h  14 Tage bis 2 Mo- |  | Bestimmung der schadstoffbedingten Induktionsrate des umuC-Gens über Verdünnungsstufen |
|  | AbwV-Nr: 410 |  |  |  | (siehe auch DEV L1, 37. Liefrg. 1997) | nate (je nach Probe) |  | Homogenisierung der Probe gem. DIN 38402-A30 (Juli 1998) |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.   1 | Stoff/Beschaffen- heitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr  2 | Analysenverfahren   3 | Analyse aus der   4 | Flaschen- material  P = Polyethy­len, G= Glas, BG = Borosi­likatglas 5 | Konservierung  \* E(Extraktion)  6 | Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach 7 | Nr. des An­hangs der AbwV/Rah­men-­Ab­was­serVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird 8 | Bemerkungen   9 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 182 | **Anleitungen zur Pro­be­nahme**  AbwV-Nr: 1.1 | DIN EN 25667, Teil 2 (Juli 1993) | Originalprobe |  |  |  |  | Allgemeine Erläuterungen zur Probe­nahme |
| 183 | **Probenahme von Ab­wasser** AbwV-Nr: 1.2 | DIN 38402-A11 (Dezember 1995) | Originalprobe |  |  |  |  | Allgemeine Erläuterungen zur Probe­nah­me |
| 184 | **Kohlenwasserstoff-Index** AbwV-Nr: 309 | DEV V H 53 (42. Lieferung 1998) | Originalprobe | G | (2 ‑ 5)°C | 4 Tage | 0, 24, 36, 38, 39 | Lösemittelextraktion, GC-FID |
| 185 | **Organozinnverbindun­gen** | DIN 38407-F13 ( 1998) (z. Z. Entwurf November | Originalprobe | G | Zugabe von Salz- und Essigsäure, (2-5) °C | z.z. keine Angabe möglich | 0 | Extraktion, Derivatisierung, GC mit atomabsorptionsspektrometrischer, flammenphotometrischer oder mas- |
|  | AbwV-Nr: 339 und Hinweise Nr. 504 | 1997) |  |  |  |  |  | senspektrometrischer Detektion |
| 186 | **Richtlinie zur Probe-nahme und Durch-führung biologischer Testverfahren** | DIN EN ISO 5667-16 (Februar 1999) (z. Z. Entwurf 1997) | Originalprobe |  |  |  |  | Praktische Hinweise zur Probenahme, der Vorbehandlung, der Durchführung und der Auswertung von Biotestver-fahren. |
|  | AbwV-Nr: 400 |  |  |  |  |  |  |  |

**Anhang**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.     1 | Stoff/Beschaffenheitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr    2 | Analysenverfahren      3 | Verschlüsselung nach LIMS-Trenn-kennzahl T: der zu analysierende Probenanteil z.B. T= 0 nicht näher be-stimmt; T= 1 Originalprobe; T= 6 filtrierte Probe   4 | Verschlüsselung nach LINOS  5 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 1 | **Abfiltrierbare Stoffe** (Suspendierte Fest­stof­fe)  AbwV-Nr: 301 | DIN 38409-H2-2 (März 1987)  DIN 38409-H2-3 (März 1987)  DIN EN 872 (März 1996) | 1441. T. 3  1441. T. 3 | 1441 DN H02 2  1441 DN H02 3  1441 DE H33 1 |
| 2 | Absetzbare Stoffe, Massenkonzentration | DIN 38409-H10 (Juli 1980) | 1455. T. 2 | 1455 DN H10 1 |
| 3 | Absetzbare Stoffe, Volumenanteil | DIN 38409-H9-2 (Juli 1980) | 1452. T. 2 | 1452 DN H09 2 |
| 4 | **Abwasservolumen-Strom**  AbwV-Nr: 2 | analog DIN 19559 (Juli 1983) |  |  |
| 5 | **Adsorbierbare orga­nisch gebundene Halogene (AOX)**  AbwV-Nr: 302/501 | DIN EN 1485 (November 1996) Abschnitt 8.2.2 "Säulenmethode“  DIN EN 1485 (November 1996)  Abschnitt 8.2.1 "Schüttelmethode" | 1343. T. 1  1343. T. 1 | 1343 DE H14 2  1343 DE H14 1 |
| 6 | **Aldrin** | DIN 38407-F2 (Februar 1993)  DIN EN ISO 6468 (Februar 1997) | 2201. T. 3 | 2201 DN F02 1  2201 DO F01 1 |
| 7 | **Aluminium** AbwV-Nr: 201 | DIN 38406-E25-1 (Juni 1995)  DIN EN ISO 11885 (April 1998) | 1131. T. 5  1131. T. 4 | 1131 DN E25 1  1131 DO E22 1 |
| 8 | **Ammonium-Stick­stoff** AbwV-Nr: 202 | DIN 38406-E5-1 (Oktober 1983)  DIN 38406-E5-2 (Oktober 1983)  DIN EN ISO 11732 (September 1997) | 1249. T. 6  1249. T. 7  1249. T. 9 | 1249 DN E05 1  1249 DN E05 2  1249 DO E23 1  1249 DO E23 2 |
| 9 | **Anilin** AbwV-Nr: 326 | analog DIN EN ISO 10301, Abs. 2 (August 1997) | 2505. T. 2 | 2505 AD F04 1 |
| 10 | Anthracen | DIN 38407-F18 (Entwurf Januar 1996) | 2335. T. 2 | 2335 DN F18 1 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.     1 | Stoff/Beschaffenheitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr    2 | Analysenverfahren      3 | Verschlüsselung nach LIMS-Trenn-kennzahl T: der zu analysierende Probenanteil z.B. T= 0 nicht näher be-stimmt; T= 1 Originalprobe; T= 6 filtrierte Probe   4 | Verschlüsselung nach LINOS  5 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 11 | **Antimon**  AbwV-Nr: 203 | analog DIN EN ISO 11969 (November 1996) | 1145. T. 5 | 1145 AD D18 1 |
|  |  | DIN 38405-D32-1 (Entwurf November 1996) |  | 1145 DN D32 1 |
|  |  | DIN 38405-D32-2 (Entwurf November 1996) |  | 1145 DN D32 2 |
|  |  | DIN EN ISO 11885 (April 1998) | 1145. T. 2 | 1145 DO E22 1 |
| 12 | **Arsen**  AbwV-Nr: 204 | DIN EN ISO 11969 (November 1996) | 1142. T. 5 | 1142 DO D18 1 |
|  |  | DIN EN ISO 11885 (April 1998) | 1142. T. 3 | 1142 DO E22 1 |
|  | Atrazin | DIN EN ISO 11369 (November 1997) | 2231. T. 1 | 2231 DO F12 1 |
| 13 | **Barium** AbwV-Nr: 205 | Nach Lösen in Säure und Zugabe von Kaliumsalz- (kein Sulfat)lösung: ana­log DIN EN ISO 5961, Abs. 2 (Mai 1995) | 1124. T. 1 | 1124 AD E19 1 |
|  |  | analog DIN EN ISO 5961, Abs. 3 (Mai 1995) | 1124. T. 2 | 1124 AD E19 2 |
|  |  | DIN EN ISO 11885 (April 1998) | 1124. T. 3 | 1124 DO E22 1 |
| 14 | Basekapazität bis pH = 4,3 | DIN 38409-H7-2-1 (Mai 1979) | 1473. T. 1 | 1473 DN H07 3 |
| 15 | Basekapazität bis pH = 8,2 | DIN 38409-H7-2-2 (Mai 1979) | 1477. T. 1 | 1477 DN H07 4 |
| 16 | Benzo(b)fluoranthen | DIN 38407-F18 (Entwurf Januar 1996) | 2301. T. 1 | 2301 DN F18 1 |
| 17 | Benzo(k)fluoranthen | DIN 38407-F18 (Entwurf Januar 1996) | 2302. T. 1 | 2302 DN F18 1 |
| 18 | Benzol | DIN 38407-F9-1 (Mai 1991) | 2048. T. 3 | 2048 DN F09 1 |
|  |  | DIN 38407-F9-2 (Mai 1991)  DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996) | 2048. T. 1  2048. T. 4 | 2048 DN F09 2  2048 DN F19 1 |
| 19 | Benzo(ghi)perylen | DIN 38407-F18 (Entwurf Januar 1996) | 2310. T. 1 | 2310 DN F18 1 |
| 20 | Benzo(a)pyren | wie Nr. 19 | 2320. T. 1 | 2320 DN F18 1 |
| 21 | **Biochemischer Sauerstoffbedarf in fünf Tagen (BSB5)**   AbwV-Nr: 409 | DIN EN 1899-1 (Mai 1998) | 1625. T. 8: BSB5 ohne ATH  1625. T. 8: BSB5 mit ATH | 1625 DE H51 1  1635 DE H51 1 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.     1 | Stoff/Beschaffenheitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr    2 | Analysenverfahren      3 | Verschlüsselung nach LIMS-Trenn-kennzahl T: der zu analysierende Probenanteil z.B. T= 0 nicht näher be-stimmt; T= 1 Originalprobe; T= 6 filtrierte Probe   4 | Verschlüsselung nach LINOS  5 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 22 | Biologische Abbau­barkeit, (Eliminier­bar­keit) der filtrierten Pro­be, bestimmt als CSB- oder DOC-Ab­baugrad (Eliminationsgrad) (Parameter der RahmenabwasserVwV vom 25.11.1992) | DIN 38412-L25 (Januar 1984) | 1609. T. 1 CSB  1609. T. 2 DOC | 1609 DN L25 1 (CSB)  1609 DN L25 2 (DOC) |
| 23 | **Bismut-Komplexie­rungsindex (IBiK)** AbwV-Nr: 325 | DIN 38409-H26 (Mai 1989) |  | 1562 DN H26 1 |
| 24 | **Blei**  AbwV-Nr: 206 | DIN 38406-E6-1 (Juli 1998)  DIN 38406-E6-2 (Juli 1998)  DIN EN ISO 11885 (April 1998) | 1138. T. 2  1138. T. 8  1138. T. 4 | 1138 DN E06 4  1138 DN E06 5  1138 DO E22 1 |
| 25 | **Bor**  AbwV-Nr: 101 | DIN 38405-D17 (März 1981)  DIN EN ISO 11885 (April 1998) | 1211. T. 1  1211. T. 2 | 1211 DN D17 1  1211 DO E22 1 |
| 26 | Bromdichlormethan | DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  DIN EN ISO 10301, Abs. 3 (August 1997) | 2006. T. 2  2006. T. 3 | 2006 DO F04 1  2006 DO F04 2 |
|  |  | DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996) | 2006. T. 4 | 2006 DN F19 1 |
| 27 | **Cadmium** AbwV-Nr: 207 | DIN EN ISO 5961, Abs. 2 (Mai 1995)  DIN EN ISO 5961, Abs. 3 (Mai 1995)  DIN EN ISO 11885 (April 1998) | 1165. T. 1  1165. T. 3  1165. T. 2 | 1165 DO E19 1  1165 DO E19 2  1165 DO E22 1 |
| 28 | **Calcium** AbwV-Nr: 208 | DIN 38406-E3-1 (September 1982)  DIN 38406-E3-2 (September 1982)  DIN EN ISO 11885 (April 1998) | 1122. T. 6  1122. T. 3  1122. T. 4 | 1122 DN E03 1  1122 DN E03 2  1122 DO E22 1 |
| 29a | **Chemischer Sauer­stoffbedarf (CSB)** AbwV-Nr: 303 | DIN 38409-H41 (Dezember 1980)  berechnet aufgrund des TOC-Gehaltes | 1533. T. 3  1533. T. 4 | 1533 DN H41 1  1533 VS H41 1 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.     1 | Stoff/Beschaffenheitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr    2 | Analysenverfahren      3 | Verschlüsselung nach LIMS-Trenn-kennzahl T: der zu analysierende Probenanteil z.B. T= 0 nicht näher be-stimmt; T= 1 Originalprobe; T= 6 filtrierte Probe   4 | Verschlüsselung nach LINOS  5 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 29b | **Chemischer Sauer­stoffbedarf (CSB) un­ter Abzug des durch H2O2** (siehe Nr. 307) **verur­sacht­en CSB-Anteils** AbwV-Nr: 304 | DIN 38409-H41 (Dezember 1980) |  |  |
| 30a | 2-Chloranilin | analog DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  DIN 38407-F16 (Entwurf Mai 1997) | 2514. T. 1  2514. T. 4 | 2514 AD F04 1  2514 DN F16 1 |
| 30b | 3-Chloranilin | wie 30a | 2515. T. 2 2515. T. 5 | 2515 AD F04 1 2515 DN F16 1 |
| 30c | 4-Chloranilin | wie 30a | 2516. T. 2 2516. T. 5 | 2516 AD F04 1 2516 DN F16 1 |
| 31 | Chlorbenzol  siehe AbwV-Nr.: 334 | DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997) oder  DIN 38407-F9-2 (Mai 1991)  DIN 38407-F9-1 (Mai 1991)  DIN 38 407-F19 (Entwurf Januar 1996) | 2050. T. 2  2050. T. 2  2050. T. 3  2050. T. 4 | 2050 DO F04 1  2050 DN F09 2  2050 DN F09 1  2050 DN F19 1 |
| 32 | **Chlorid** AbwV-Nr: 102 | DIN 38405-D1-2 (Dezember 1985)  DIN 38405-D1-3 (Dezember 1985  DIN EN ISO 10304-2 (November 1996)  DIN 38405-D31-1 (Entwurf Januar 1998) | 1331. T. 8  1331. T. 6  1331. T. 5 | 1331 DN D01 2  1331 DN D01 3  1331 DO D20 1  1331 DN D31 1 |
| 33a | 1-Chlor-2-nitroben­zol | analog DIN 38407-F2 (Februar 1993) | 2081. T. 2 | 2081 AD F02 1 |
| 33b | 1-Chlor-3-nitroben­zol | wie 33a | 2082. T. 2 | 2082 AD F02 1 |
| 33c | 1-Chlor-4-nitroben­zol | wie 33a | 2084. T. 1 | 2084 AD F02 1 |
| 34a | 2-Chlor-4-nitrotoluol | wie 33a | 2100. T. 2 | 2100 AD F02 1 |
| 34b | 3-Chlor-4-nitrotoluol | wie 34a | 2101. T. 2 | 2101 AD F02 1 |
| 34c | 4-Chlor-3-nitrotoluol | wie 33a | 2102. T. 2 | 2102 AD F02 1 |
| 34d | 4-Chlor-2-nitrotoluol | wie 33a | 2108. T. 2 | 2108 AD F02 1 |
| 34e | 5-Chlor-2-nitrotoluol | wie 33a | 2103. T. 2 | 2103 AD F02 1 |
|  | Chlortoluron | DIN EN ISO 11369 (November 1997) | 2235. T. 1 | 2235 DO F12 1 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.     1 | Stoff/Beschaffenheitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr    2 | Analysenverfahren      3 | Verschlüsselung nach LIMS-Trenn-kennzahl T: der zu analysierende Probenanteil z.B. T= 0 nicht näher be-stimmt; T= 1 Originalprobe; T= 6 filtrierte Probe   4 | Verschlüsselung nach LINOS  5 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 35 | **Chrom** AbwV-Nr: 209 | DIN EN 1233, Abs. 3 (August 1996)  DIN EN 1233, Abs. 4 (August 1996)  DIN EN ISO 11885 (April 1998) | 1151. T. 6  1151. T. 7  1151. T. 4 | 1151 DE E10 1  1151 DE E10 2  1151 DO E22 1 |
| 36 | **Chrom VI** AbwV-Nr: 210 | DIN 38405-D24 (Mai 1987)  DIN EN ISO 10304 - 3 (November 1997) | 1154. T. 3 | 1154 DN D24 1  1154 DO D22 3 |
| 37 | **Cobalt** AbwV-Nr: 211 | DIN 38406-E24-1 (März 1993)  DIN 38406-E24-2 (März 1993)  DIN EN ISO 11885 (April 1998) | 1186. T. 3  1186. T. 4  1186. T. 2 | 1186 DN E24 1  1186 DN E24 2  1186 DO E22 1 |
| 38 | Coumaphos | analog DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  analog DIN V 38407-F6 (Vornorm, April 1995) | 2720. T. 1 | 2720 AD F04 1  2720 AD F06 1 |
|  | Cyanazin | DIN EN ISO 11369 (November 1997) | 2246. T. 1 | 2246 DO F12 1 |
| 39 | **Cyanid, gesamt** AbwV-Nr: 104 | DIN 38405-D13-1 (Februar 1981)  DIN EN ISO 14403 (Entwurf Mai 1998) | 1231. T. 3 | 1231 DN D13 1  1231 DO D06 1 |
| 40 | **Cyanid, leicht frei­setzbar** AbwV-Nr: 103 | DIN 38405-D13-2 (Februar 1981)  DIN EN ISO 14403 (Entwurf Mai 1998) | 1234. T. 5 | 1234 DN D13 2  1234 DO D06 2 |
| 41 | **Daphnien, Wirkung von Abwasser auf (GD)** AbwV-Nr: 402/505 | DIN 38412-L30 (März 1989) | 1675. T. 2 | 1675 DN L30 1 |
|  | Desethylatrazin | DIN EN ISO 11369 (November 1997) | 2234. T. 1 | 2234 DO F12 1 |
| 42 | Dibromchlormethan | DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  DIN EN ISO 10301, Abs. 3 (August 1997)  DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996) | 2007. T. 2  2007. T. 3  2007. T. 4 | 2007 DO F04 1  2007 DO F04 2  2007 DN F19 1 |
| 43 | 3,4-Dichloranilin | analog DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  DIN 38407-F16 (Entwurf Mai 1997) | 2520. T. 2  2520. T. 5 | 2520 AD F04 1  2520 DN F16 1 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.     1 | Stoff/Beschaffenheitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr    2 | Analysenverfahren      3 | Verschlüsselung nach LIMS-Trenn-kennzahl T: der zu analysierende Probenanteil z.B. T= 0 nicht näher be-stimmt; T= 1 Originalprobe; T= 6 filtrierte Probe   4 | Verschlüsselung nach LINOS  5 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 44a | 1,2-Dichlorbenzol | DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996) | 2051. T. 2  2051. T. 4 | 2051 DO F04 1  2051 DN F19 1 |
| 44b | 1,3-Dichlorbenzol | wie 44a | 2052. T. 2 2052. T. 4 | 2052 DO F04 1 2052 DN F19 1 |
| 44c | 1,4-Dichlorbenzol  siehe AbwV-NR.: 334 | wie 44a   oder DIN 38407-F9-2 (Mai 1991)  DIN 38407-F9-1 (Mai 1991) | 2053. T. 2 2053. T. 4  2053. T. 2  2053. T. 3 | 2053 DO F04 1 2053 DN F19 1  2053 DN F09 2  2053 DN F09 1 |
| 45 | **1,2-Dichlorethan**  AbwV-Nr: 331 | DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  DIN EN ISO 10301, Abs. 3 (August 1997)  DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996) | 2005. T. 2  2005. T. 3  2005. T. 4 | 2005 DO F04 1  2005 DO F04 2  2005 DN F19 1 |
| 46 | **Dichlormethan** AbwV-Nr: 320 | DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  DIN EN ISO 10301, Abs. 3 (August 1997)  DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996) | 2000. T. 2  2000. T. 3 | 2000 DO F04 1  2000 DO F04 2  2000 DN F19 1 |
| 47a | 1,2-Dichlorpropan | DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  DIN EN ISO 10301, Abs. 3 (August 1997)  DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996) | 2025. T. 2  2025. T. 3 | 2025 DO F04 1  2025 DO F04 2  2025 DN F19 1 |
| 47b | 1,3-Dichlorpropan | wie 47a | 2026. T. 2  2026. T. 3 | 2026 DO F04 1  2026 DO F04 2  2026 DN F19 1 |
| 48 | 2,4-Dichlortoluol | DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996) | 2099. T. 2 | 2099 DO F04 1  2099 DN F19 1 |
| 49a | p,p’-DDT | DIN 38407-F2 (Februar 1993)  DIN EN ISO 6468 (Februar 1997) | 2214. T. 3 | 2214 DN F02 1  2214 DO F01 1 |
| 49b | o,p’-DDT | wie 49a | 2298. T. 2 | 2298 DN F02 1 2298 DO F01 1 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.     1 | Stoff/Beschaffenheitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr    2 | Analysenverfahren      3 | Verschlüsselung nach LIMS-Trenn-kennzahl T: der zu analysierende Probenanteil z.B. T= 0 nicht näher be-stimmt; T= 1 Originalprobe; T= 6 filtrierte Probe   4 | Verschlüsselung nach LINOS  5 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 50 | Dieldrin | DIN 38407-F2 (Februar 1993)  DIN EN ISO 6468 (Februar 1997) | 2208. T. 3 | 2208 DN F02 1  2208 DO F01 1 |
| 51 | N,N-Dimethylanilin | analog DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  DIN 38407-F16 (Entwurf Mai 1997) | 2510. T. 2  2510. T. 4 | 2510 AD F04 1  2510 DN F16 1 |
| 52a | 1,2-Dimethylbenzol  siehe AbwV-Nr.: 334 | DIN 38407-F9-1 (Mai 1991)  DIN 38407-F9-2 (Mai 1991)  DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996) | 2410. T. 3  2410. T. 2  2410. T. 4 | 2410 DN F09 1  2410 DN F09 2  2410 DN F19 1 |
| 52b | 1,3-Dimethylbenzol | wie 52a | 2411. T. 3  2411. T. 2 | 2411 DN F09 1  2411 DN F09 2  2411 DN F19 1 |
| 52c | 1,4-Dimethylbenzol | wie 52a | 2412. T. 3  2412. T. 2 | 2412 DN F09 1  2412 DN F09 2  2412 DN F19 1 |
| 53a | 2,4-Dimethylphenol | DIN 38407-F10 (Entwurf Dezem­ber 1990) |  | 2588 DN F10 1 |
| 53b | 3,4-Dimethylphenol | wie 53a |  |  |
| 53c | 2,5-Dimethylphenol | wie 53a |  |  |
| 53d | 3,5-Dimethylphenol | wie 53a |  |  |
| 54 | 1,3-Dinitrobenzol | analog DIN 38407-F17 (Entwurf Dezember 1996) | 2091. T. 4 | 2091 AD F17 1 |
| 55 | **Direkt abscheidbare lipophile Leichtstof­fe** AbwV-Nr: 310 | DIN 38409-H19 (Februar 1986) |  | 1571 DN H19 1 |
|  | Diuron | DIN EN ISO 11369 (November 1997) | 2230. T. 1 | 2230 DO F12 1 |
| 56 | **Eisen** AbwV-Nr: 212 | DIN 38406-E1-1 (Mai 1983)  analog DIN EN ISO 5961, Ab­s. 2 (Mai 1995)  DIN EN ISO 11885 (April 1998) | 1182. T. 6  1182. T. 3  1182. T. 4 | 1182 DN E01 1  1182 AD E19 1  1182 DO E22 1 |
| 57 | Elektrische Leitfähigkeit | DIN EN 27888 (November 1993) bei 25°C | 1082. T. 4 | 1082 DE C08 1 |
| 58a | **a-Endosulfan** sieheAbwV-Nr: 333/504 | DIN 38407-F2 (Februar 1993)  DIN EN ISO 6468 (Februar 1997) | 2205. T. 3 | 2205 DN F02 1  2205 DO F01 1 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.     1 | Stoff/Beschaffenheitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr    2 | Analysenverfahren      3 | Verschlüsselung nach LIMS-Trenn-kennzahl T: der zu analysierende Probenanteil z.B. T= 0 nicht näher be-stimmt; T= 1 Originalprobe; T= 6 filtrierte Probe   4 | Verschlüsselung nach LINOS  5 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 58b | **ß-Endosulfan** sieheAbwV-Nr: 333/504 | wie 58a | 2206. T. 3 | 2206 DN F02 1  2206 DO F01 1 |
|  | **Endrin** siehe AbwV-Nr: 329 | wie 58a | 2210. T. 3 | 2210 DN F02 1  2210 DO F01 1 |
| 59 | Ethylbenzol  siehe AbwV-Nr.: 334 | DIN 38407-F9-1 (Mai 1991)  DIN 38407-F9-2 (Mai 1991)  DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996) | 2415. T. 3  2415. T. 2  2415. T. 4 | 2415 DN F09 1  2415 DN F09 2  2415 DN F19 1 |
| 60 | **Extrahierbare schwer­flüchtige lipo­phile Stoffe** AbwV-Nr: 308 | DIN 38409-H17 (Mai 1981) | 1570. T. 1 | 1570 DN H17 1 |
| 61 | Extrahierbare organisch gebundene Halogene (EOX) | DIN 38409-H8 (September 1984) | 1341. T. 2 | 1341 DN H08 1 |
| 62 | Filtrattrockenrück­stand | DIN 38409-H1-2 (Januar 1987) | 1432. T. 1 | 1432 DN H01 2 |
| 63 | **Fischgiftigkeit (GF)** AbwV-Nr: 401/505 | DIN 38412-L31 (März 1989) | 1671. T. 2 | 1671 DN L31 1 |
| 64 | Fluoranthen | DIN 38407-F18 (Entwurf Januar 1996) | 2300. T 1 | 2300 DN F18 1 |
| 65 | **Fluorid** AbwV-Nr: 105 | DIN 38405-D4-1 (Juli 1985)  DIN 38405-D4-2 (Juli 1985) | 1321. T. 3  1321. T. 4 | 1321 DN D04 1  1321 DN D04 2 |
| 66 | **Freies und wirksa­mes Chlor, Gesamtchlor** AbwV-Nr: 312 AbwV-Nr: 313 | DIN 38408-G4-1 (Juni 1984)  DIN 38408-G4-2 (Juni 1984) | 1338. T. 1 (Chlor, frei) 1337. T. 1(Chlor, gesamt) 1338. T. 3 (Chlor, frei) 1337. T. 2(Chlor, gesamt) | 1338 DN G04 1 1337 DN G04 1 1338 DN G04 2 1337 DN G04 2 |
| 67 | Geruch, Prüfung auf | DEV B 1/2 (6. Lfg. 1971) |  | 1042 DV B01 a 1042 DV B01 b  1042 DV B02 1 1042 DV B02 2 |
| 68 | Gesamttrockenrück­stand | DIN 38409-H1-1 (Januar 1987) | 1422. T. 1 | 1422 DN H01 1 |
| 69 | Glührückstand der abfiltrierbaren Stoffe | DIN 38409-H2-2 (März 1987)  DIN 38409-H2-3 (März 1987) |  | 1433 DN H02 2  1433 DN H02 3 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.     1 | Stoff/Beschaffenheitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr    2 | Analysenverfahren      3 | Verschlüsselung nach LIMS-Trenn-kennzahl T: der zu analysierende Probenanteil z.B. T= 0 nicht näher be-stimmt; T= 1 Originalprobe; T= 6 filtrierte Probe   4 | Verschlüsselung nach LINOS  5 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 70 | Glührückstand der absetzbaren Stoffe | DIN 38409-H2-2,3 (März 1987) in Ver­bindung mit DIN 38409-H10 (Juli 1980) | 1459. T. 1 |  |
| 71 | **Grünalgen, Bestim­mung der Hemmwir­kung von Wasserin­haltsstoffen auf (GA)** AbwV-Nr: 403/505 | DIN EN 28692 (April 1993)  DIN 38412-L33 (März 1991) | 1677. T. 1 (Zellzahlbestimmung)  1676. T. 1 (Fluoreszenz-messung) | 1677 DE L09 1  1676 DN L33 1 |
| 72 | Halogenkohlen­wasserstoffe, leichtflüchtige (Summe aus Dichlormethan, 1,1,1- Trichlorethan, Tri- und Tetra­chlor­ethen, gerechnet als Chlor) | DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  DIN EN ISO 10301, Abs. 3 (August 1997)  DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996) | 2045. T. 2 | 2045 DO F04 1  2045 DO F04 2  2045 DN F19 1 |
| 73 | Halogenkohlenwasserstoffe, schwer­flüchtige und Organochlorpestizide | DIN 38407-F2 (Februar 1993)  DIN EN ISO 6468 (Februar 1997) |  | Einzelstoffe siehe Nr. 6, 49, 50, 58, 74-76, 108, 130, 138 |
| 74a | a-HCH  siehe AbwV-Nr.: 327/504 | DIN 38407-F2 (Februar 1993)  DIN EN ISO 6468 (Februar 1997) | 2110. T. 3 | 2110 DN F02 1  2110 DO F01 1 |
| 74b | ß-HCH | wie 74a | 2115. T. 1 | 2115 DN F02 1  2115 DO F01 1 |
| 74c | g-HCH | wie 74a | 2200. T. 3 | 2200 DN F02 1  2200 DO F01 1 |
| 74d | d-HCH | wie 74a | 2117. T. 1 | 2117 DN F02 1  2117 DO F01 1 |
| 75 | Heptachlor | DIN 38407-F2 (Februar 1993)  DIN EN ISO 6468 (Februar 1997) | 2120. T. 3 | 2120 DN F02 1  2120 DO F01 1 |
| 76 | **Hexachlorbenzol** AbwV-Nr: 314 | DIN 38407-F2 (Februar 1993)  DIN EN ISO 6468 (Februar 1997) | 2070. T. 2 | 2070 DN F02 1  2070 DO F01 1 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.     1 | Stoff/Beschaffenheitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr    2 | Analysenverfahren      3 | Verschlüsselung nach LIMS-Trenn-kennzahl T: der zu analysierende Probenanteil z.B. T= 0 nicht näher be-stimmt; T= 1 Originalprobe; T= 6 filtrierte Probe   4 | Verschlüsselung nach LINOS  5 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 77 | **Hexachlorbutadien (HCBd)** AbwV-Nr: 328 | DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  DIN EN ISO 10301, Abs. 3 (August 1997)  DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996) | 2030. T. 2  2030. T. 3  2030. T. 4 | 2030 DO F04 1  2030 DO F04 2  2030 DN F19 1 |
|  | **Hexachlorcyclohexan (HCH) (Summe der Iso­meren)** AbwV-Nr: 327 | siehe Nr. 74 a-d |  |  |
| 78 | Hexachlorethan | DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  DIN EN ISO 10301, Abs.3 (August 1997)  DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996) | 2019. T. 2  2019. T. 3 | 2019 DO F04 1  2019 DO F04 2  2019 DN F19 1 |
|  | Hexazinon | DIN EN ISO 11369 (November 1997) | 2261. T. 1 | 2261 DO F12 1 |
| 79 | **Homogenisierung der Probe für alle Para­me­ter, die in der Ori­ginal­probe (Gesamtprobe) bestimmt werden** AbwV-Nr: 3 | DIN 38402-A30 (Juli 1998) |  |  |
| 80 | **Hydrazin** AbwV-Nr: 321 | DIN 38413-P1 (März 1982) | 1250. T. 1 | 1250 DN P01 1 |
| 81 | Indeno(1,2,3-cd)-pyren | DIN 38407-F18 (Entwurf Januar 1996) | 2330. T. 1 | 2330 DN F18 1 |
| 82 | Kalium | analog DIN ISO 9964-3 (August 1996)  DIN 38406-E13 (Juli 1992)  DIN EN ISO 11885 (April 1998) | 1113. T. 1  1113. T. 5  1113. T. 2 | 1113 AD E27 1  1113 DN E13 1  1113 DO E22 1 |
| 83 | **Kohlenwasserstoffe** AbwV-Nr: 309 vom 21.03.1997 | DIN 38409-H18 (Februar 1981) | 1550. T. 3 | 1550 DN H18 1 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.     1 | Stoff/Beschaffenheitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr    2 | Analysenverfahren      3 | Verschlüsselung nach LIMS-Trenn-kennzahl T: der zu analysierende Probenanteil z.B. T= 0 nicht näher be-stimmt; T= 1 Originalprobe; T= 6 filtrierte Probe   4 | Verschlüsselung nach LINOS  5 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 84 | **Kupfer** AbwV-Nr: 213 | DIN 38406-E7-1 (September 1991)  DIN 38406-E7-2 (September 1991)  DIN EN ISO 11885 (April 1998) | 1161. T. 3  1161. T. 7  1161. T. 2 | 1161 DN E07 1  1161 DN E07 2  1161 DO E22 1 |
| 85 | **Lichtemission von Photobacterium phosphoreum, Hem­mwirkung von Ab­wasser auf** AbwV-Nr: 404/505 | DIN 38412-L34 (Juli 1997)  in Verbindung mit  DIN 38412-L341 (Oktober 1993) | 1674. T. 1 | 1674 DN L34 3 |
|  | Linuron | DIN EN ISO 11369 (November 1997) | 2232. T. 1 | 2232 DO F12 1 |
| 86 | Magnesium | DIN 38406-E3-1 (September 1982)  DIN 38406-E3-2/3 (September 1982)  DIN EN ISO 11885 (April 1998) | 1121. T. 6  1121. T. 3  1121. T. 4 | 1121 DN E03 1  1121 DN E03 4  1121 DO E22 1 |
| 87 | Mangan | analog DIN EN ISO 5961, Abs. 2 (Mai 1995)  DIN EN ISO 11885 (April 1998) | 1171. T. 3  1171. T. 4 | 1171 AD E19 1  1171 DO E22 1 |
|  | Metazachlor | DIN EN ISO 11369 (November 1997) | 2249. T. 1 | 2249 DO F12 1 |
|  | Methabenzthiazuron | DIN EN ISO 11369 (November 1997) | 2238. T. 1 | 2238 DO F12 1 |
| 88 | N-Methylanilin | analog DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  DIN 38407-F16 (Entwurf Mai 1997) | 2509. T. 1  2509. T. 4 | 2509 AD F04 1  2509 DN F16 1 |
| 89 | 4-Methylchinolin | analog DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997) |  |  |
|  | Metobromuron | DIN EN ISO 11369 (November 1997) | 2236. T. 1 | 2236 DO F12 1 |
|  | Metolachlor | DIN EN ISO 11369 (November 1997) | 2250. T. 1 | 2250 DO F12 1 |
|  | Metoxuron | DIN EN ISO 11369 (November 1997) | 2240. T. 1 | 2240 DO F12 1 |
|  | Monolinuron | DIN EN ISO 11369 (November 1997)8 | 2237. T. 1 | 2237 DO F12 1 |
| 90 | Natrium | analog DIN ISO 9964-3 (August 1996)  DIN 38406-E14 (Juli 1992)  DIN EN ISO 11885 (April 1998) | 1112. T. 1  1112. T. 5  1112. T. 2 | 1112 AD E27 1  1112 DN E14 1  1112 DO E22 1 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.     1 | Stoff/Beschaffenheitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr    2 | Analysenverfahren      3 | Verschlüsselung nach LIMS-Trenn-kennzahl T: der zu analysierende Probenanteil z.B. T= 0 nicht näher be-stimmt; T= 1 Originalprobe; T= 6 filtrierte Probe   4 | Verschlüsselung nach LINOS  5 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 91 | **Nickel** AbwV-Nr: 214 | DIN 38406-E11-1 (September 1991)  DIN 38406-E11-2 (September 1991)  DIN EN ISO 11885 (April 1998) | 1188. T. 3  1188. T. 7  1188. T. 2 | 1188 DN E11 1  1188 DN E11 2  1188 DO E22 1 |
| 92 | **Nitrat-Stickstoff (NO3-N)** AbwV-Nr: 106 | DIN EN ISO 13395 (Dezember 1996)  analog DIN 38405-D29 (November 1994)  DIN EN ISO 10304-2 (November 1996) | 1245. T. 9  1245. T. 7  1245. T. 4 | 1245 DO D28 1  1245 AD D29 1  1245 DO D20 1 |
| 93 | **Nitrit-Stickstoff (NO2-N)** AbwV-Nr: 107 | DIN EN 26777 (April 1993)  DIN EN ISO 13395 (Dezember 1996)  DIN EN ISO 10304-2 (November 1996) | 1247. T. 4  1247. T. 9  1247. T. 5 | 1247 DE D10 1  1247 DO D28 1  1247 DO D20 1 |
| 94 | Nitrobenzol | analog DIN 38407-F17 (Entwurf Dezember 1996) | 2090. T. 4 | 2090 AD F17 1 |
| 95a | 2-Nitrotoluol | analog DIN 38407-F17 (Entwurf Dezember 1996) | 2106. T. 4 | 2106 AD F17 1 |
| 95b | 3-Nitrotoluol | wie 95a | 2105. T. 4 | 2105 AD F17 1 |
| 95c | 4-Nitrotoluol | wie 95a | 2097. T. 4 | 2097 AD F17 1 |
| 96 | Organisch gebunde­ner Kohlenstoff, gelöst (DOC) | DIN EN 1484 (August 1997) | 1521. T. 4 | 1521 DE H03 1 |
| 97 | **Organisch gebundener Kohlenstoff, gesamt (TOC)** AbwV-Nr: 305/502 | DIN EN 1484 (August 1997) | 1523. T. 4 | 1523 DE H03 1 |
| 98 | Orthophosphat-Phosphor | DIN EN 1189 Abschn. 3 (Dezember 1996)  DIN EN 1189 Abschn. 4 (Dezember 1996)  DIN EN ISO 10304-2 (November 1996)  analog DIN EN ISO 13395 (Dezember 1996)  DIN 38405-D30 (Entwurf Juni 1998) | 1264. T. 4  1264. T. 5  1264. T. 6 | 1264 DE D11 1  1264 DE D11 2  1264 DO D20 1  1264 DN D30 1 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.     1 | Stoff/Beschaffenheitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr    2 | Analysenverfahren      3 | Verschlüsselung nach LIMS-Trenn-kennzahl T: der zu analysierende Probenanteil z.B. T= 0 nicht näher be-stimmt; T= 1 Originalprobe; T= 6 filtrierte Probe   4 | Verschlüsselung nach LINOS  5 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 99 | Pentachlorethan | DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  DIN EN ISO 10301, Abs.3 (August 1997)  DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996) | 2018. T. 1  2018. T. 3 | 2018 DO F04 1  2018 DO F04 2  2018 DN F19 1 |
| 100 | Permanganat-Index | DIN EN ISO 8467 (Mai 1995) | 1537. T. 1 | 1537 DO H05 1 |
| 101 | **Phenolindex** **- nach Destillation und Farbstoffextrak­tion** AbwV-Nr: 311 - nach Destillation ohne Farbstoffextrak­tion | DIN 38409-H16-2 (Juni 1984)  DIN 38409-H16-3 (Juni 1984) | 1546. T. 7  1546. T. 8 | 1546 DN H16 2  1546 DN H16 3 |
|  | - nach Extraktion, ohne Destillation | DIN EN ISO 14402 (Entwurf Mai 1998) |  | 1547 DO H37 1 |
|  | - nach Destillation, ohne Extraktion | DIN EN ISO 14402 (Entwurf Mai 1998) |  | 1547 DO H37 2 |
| 102 | **Phosphorverbindungen als Phosphor, nasschemisch**  AbwV-Nr: 108  **Phosphorverbindungen als Phosphor, gesamt** AbwV-Nr: 109 | DIN EN 1189 Abschn. 6 (Dezember 1996)  DIN 38405-D30 (Entwurf Juni 1998)   DIN EN ISO 11885 (April 1998) | 1262. T. 6  1269. T. 1 | 1262 DE D11 4  1262 DN D30 1  1269 DO E22 1 |
| 103 | Phosphorsäuretri­butyl-ester | analog DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  analog DIN V 38407-F6 (Vornorm, April 1995) | 2710. T. 1 | 2710 AD F04 1  2710 DN F06 1 |
| 104 | Phosphorsäuretris(2-chlor­ethylester) | wie Nr. 103 | 2715. T. 2 | 2715 AD F04 1 2715 DN F06 1 |
| 105 | Phosphorsäuretriethylester | wie Nr. 103 | 2706. T. 2 | 2706 AD F04 1 2706 DN F06 1 |
| 106 | Phosphorsäuretrimethylester | wie Nr. 103 | 2705. T. 2 | 2705 AD F04 1 2705 DN F06 1 |
| 107 | pH-Wert | DIN 38404-C5 (Januar 1984) | 1061. T. 5 | 1061 DN C05 1 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.     1 | Stoff/Beschaffenheitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr    2 | Analysenverfahren      3 | Verschlüsselung nach LIMS-Trenn-kennzahl T: der zu analysierende Probenanteil z.B. T= 0 nicht näher be-stimmt; T= 1 Originalprobe; T= 6 filtrierte Probe   4 | Verschlüsselung nach LINOS  5 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 108 | Polychlorierte Biphe­nyle (PCB) | DIN 38407-F2 (Februar 1993)  DIN 38407-F3-1 (Juli 1998  DIN 38407-F3-3 (Juli 1998)  DIN EN ISO 6468 (Februar 1997) | 2071. T. 1 PCB-28  2072. T. 1 PCB-52  2073. T. 1 PCB-101  2074. T. 1 PCB 138  2076. T. 1 PCB 153  2077. T. 1 PCB-180  2075. T. 3 PCB-Sum­me (6 Kongenere) | 2071 DN F02 1  2072 DN F02 1  2073 DN F02 1  2074 DN F02 1  2076 DN F02 1  2077 DN F02 1  2075 DN F02 1  2071 - 2077 DN F03 1  2071 - 2077 DN F03 3  2071 - 2077 DO F01 1 |
| 109 | **Polycyclische aroma­tische Kohlenwas­ser­stoffe (PAK)** AbwV-Nr: 336/504 | DIN 38407-F18 (Oktober 1998) (z.Z. Entwurf Januar 1996) |  | 2350 VS F08 2 |
| 110 | **Quecksilber** AbwV-Nr: 215 | DIN EN 1483, Abschn. 2 (August 1997)  DIN EN 1483, Abschn. 3 (August 1997)  DIN EN 12338 (Oktober 1998) | 1166. T. 3  1166. T. 4  1166. T. 6  1166. T. 8 | 1166 DE E12 1  1166 DE E12 2  1166 DE E31 1  1166 DE E31 2 |
| 111 | Radionuklide | DIN 38404-C16 (April 1989) |  |  |
| 112 | Redoxspannung | DIN 38404-C6 (Mai 1984) | 1072. T. 1 | 1072 DN C06 1 |
| 113 | Sauerstoff, in Wasser gelöst | DIN EN 25813 (Januar 1993)  DIN EN 25814 (November 1992) | 1281. T. 5  1281. T. 6 | 1281 DE G21 1  1281 DE G22 1 |
| 114 | Sauerstoffverbrauchsrate von Pseudomonas putida, Hemmwirkung von Abwasser auf | DIN 38412-L27 (November 1992) | 1678. T. 1 | 1678 DN L27 1 der Test wird nicht mehr durchgeführt |
| 115 | Säurekapazität bis pH 4,3 | DIN 38409-H7-1-2 (Mai 1979) | 1472. T. 1 | 1472 DN H07 2 |
| 116 | Säurekapazität bis pH 8,2 | DIN 38409-H7-1-1 (Mai 1979) | 1476. T. 1 | 1476 DN H07 1 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.     1 | Stoff/Beschaffenheitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr    2 | Analysenverfahren      3 | Verschlüsselung nach LIMS-Trenn-kennzahl T: der zu analysierende Probenanteil z.B. T= 0 nicht näher be-stimmt; T= 1 Originalprobe; T= 6 filtrierte Probe   4 | Verschlüsselung nach LINOS  5 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 117 | Schlammindex | DIN 38414-S10 (September 1981) in Verbindung mit DIN 38414-S2 (November 1985) | 1468. T. 1 | 1468 DN S10 1 |
| 118 | Schlammvolumen­anteil | DIN 38414-S10 (September 1981) | 1466. T. 1 | 1466 DN S10 1 |
|  | Sebutylazin | DIN EN ISO 11369 (November 1997) | 2268. T. 1 | 2268 DO F12 1 |
| 119 | **Selen** AbwV-Nr: 222 | DIN 38405-D23-1 (Oktober 1994)  DIN 38405-D23-2 (Oktober 1994)  DIN EN ISO 11885 (April 1998) | 1218. T. 1  1218. T. 3  1218. T. 2 | 1218 DN D23 1  1218 DN D23 2  1218 DO E22 1 |
| 120 | **Silber** AbwV-Nr: 216 | analog DIN EN ISO 5961 Abs.2 (Mai 1995)  analog DIN EN ISO 5961 Abs. 3 (Mai 1995)  DIN EN ISO 11885 (April 1998) | 1162. T. 1  1162. T. 2  1162. T. 3 | 1162 AD E19 1  1162 AD E19 2  1162 DO E22 1 |
|  | Simazin | DIN EN ISO 11369 (November 1997) | 2242. T. 1 | 2242 DO F12 1 |
| 121 | **Sulfat** AbwV-Nr: 110 | DIN 38405-D5-2 (Januar 1985)  DIN EN ISO 10304-2 (November 1996) | 1313. T. 5  1313. T. 7 | 1313 DN D05 2  1313 DO D20 1 |
| 122 | **Sulfid**  **-** gelöst | DIN 38405-D26 (April 1989) | 1311. T. 3 | 1311 DN D26 1 |
|  | **-leicht freisetzbar**  AbwV-Nr: 111 | DIN 38405-D27 (Juli 1992) | 1309. T. 1 | 1309 DN D27 1 |
|  | **-Sulfid- und Merkaptan­schwefel** AbwV-Nr: 335 | nach Nr. 503 der „Anlage zu § 4“ der AbwV |  | 1317 VS H31 1 |
| 123 | **Sulfit** AbwV-Nr: 112 | DIN EN ISO 10304-3 (November 1997) | 1314. T. 1 | 1314 DO D22 2 |
| 124 | **Tenside, anionische** (Methylenblau-Index MBAS)  AbwV-Nr:322 | DIN EN 903 (Januar 1994) | 1561. T. 3 | 1561 DE H23 1 |
| 125 | **Tenside, kationische** (disulfinblauaktive Sub­stanzen)  AbwV-Nr: 324 | DIN 38409-H20 (Juli 1989) |  | 1564 DN H20 1 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.     1 | Stoff/Beschaffenheitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr    2 | Analysenverfahren      3 | Verschlüsselung nach LIMS-Trenn-kennzahl T: der zu analysierende Probenanteil z.B. T= 0 nicht näher be-stimmt; T= 1 Originalprobe; T= 6 filtrierte Probe   4 | Verschlüsselung nach LINOS  5 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 126 | **Tenside, nichtioni­sche** (BiAS)  AbwV-Nr: 323 | DIN 38409-H23-2 (Mai 1980) | 1567. T. 1 | 1567 DN H23 2 |
|  | Terbutylazin | DIN EN ISO 11369 (November 1997) | 2248. T. 1 | 2248 DO F12 1 |
| 127a | 1,1,1,2-Tetrachlorethan | DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  DIN EN ISO 10301, Abs. 3 (August 1997)  DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996) | 2015. T. 2  2015. T. 3  2015. T. 4 | 2015 DO F04 1  2015 DO F04 2  2015 DN F19 1 |
| 127b | 1,1,2,2-Tetrachlorethan | wie 127a  DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996) | 2016. T. 2  2016. T. 3  2016. T. 4 | 2016 DO F04 1  2016 DO F04 2  2016 DN F19 1 |
| 128 | **Tetrachlorethen** (Per)  AbwV-Nr: 317 | DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  DIN EN ISO 10301, Abs. 3 (August 1997)  DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996) | 2021. T. 2  2021. T. 3  2021. T. 4 | 2021 DO F04 1  2021 DO F04 2  2021 DN F19 1 |
| 129 | **Tetrachlormethan** (Tetra)  AbwV-Nr: 319 | DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  DIN EN ISO 10301, Abs. 3 (August 1997)  DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996) | 2002. T. 2  2002. T. 3  2002. T. 4 | 2002 DO F04 1  2002 DO F04 2  2002 DN F19 1 |
| 130 | Tetrachlormethyldiphe­nyl­methane (TCDM) = Tetrachlorbenzylto­luole (TCBT) | analog DIN 38407-F2 (Februar 1993)       analog DIN EN ISO 6468 (Februar 1997) | 2185. T. 1 TCBT Nr. 21 2187. T. 1 TCBT Nr. 27 2189. T. 1 TCBT Nr. 28 2191. T. 1 TCBT Nr. 52 2193. T. 1 TCBT Nr. 74 2195. T. 1 TCBT Nr. 80 | 2185 AD F02 1  2187 AD F02 1 2189 AD F02 1 2191 AD F02 1 2193 AD F02 1 2195 AD F02 1  2185 AD F01 1  2187 AD F01 1 2189 AD F01 1 2191 AD F01 1 2193 AD F01 1 2195 AD F01 1 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.     1 | Stoff/Beschaffenheitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr    2 | Analysenverfahren      3 | Verschlüsselung nach LIMS-Trenn-kennzahl T: der zu analysierende Probenanteil z.B. T= 0 nicht näher be-stimmt; T= 1 Originalprobe; T= 6 filtrierte Probe   4 | Verschlüsselung nach LINOS  5 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 131 | **Thallium** AbwV-Nr: 217 | DIN 38406-E26 (Juli 1997)  analog DIN EN ISO 11885 (April 1998) | 1132. T. 2  1132. T. 1 | 1132 DN E26 1  1132 AD E22 1 |
| 132 | Thiophosphorsäu­retriethylester | analog DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  analog DIN V 38407-F6 (Vornorm, April 1995) | 2741. T. 1 | 2741 AD F04 1  2741 AD F06 1 |
| 133 | Thiophosphorsäu­retrimethyl-ester | wie Nr. 132 | 2740. T. 1 | 2740 AD F04 1 2740 AD F06 1 |
| 134 | **Titan** AbwV-Nr: 221 | DIN EN ISO 11885 (April 1998) | 1133. T. 2 | 1133 DO E22 1 |
| 135 | m-Toluidin | analog DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  DIN 38407-F16 (Entwurf Mai 1997) | 2531. T. 1 | 2531 AD F04 1  2531 DN F16 1 |
| 136 | Toluol  siehe AbwV-Nr.: 334 | DIN 38407-F9-1 (Mai 1991)  DIN 38407-F9-2 (Mai 1991)  DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996) | 2400. T. 3  2400. T. 2  2400. T. 4 | 2400 DN F09 1  2400 DN F09 2  2400 DN F19 1 |
| 137 | Tribrommethan | DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  DIN EN ISO 10301, Abs. 3 (August 1997)  DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996) | 2003. T. 2  2003. T. 3  2003. T. 4 | 2003 DO F04 1  2003 DO F04 2  2003 DN F19 1 |
| 138a | 1,2,4-Trichlorbenzol | DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  DIN 38407-F2 (Februar 1993)  DIN EN ISO 6468 (Februar 1997)  DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996) | 2060. T. 2  2060. T. 5  2060. T. 4 | 2060 DO F04 1  2060 DN F02 1  2060 DO F01 1  2060 DN F19 1 |
| 138b | 1,3,5-Trichlorbenzol | wie 138a | 2061. T. 1   2061. T. 4 | 2061 DO F04 1 2061 DN F02 1 2061 DO F01 1 2061 DN F19 1 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.     1 | Stoff/Beschaffenheitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr    2 | Analysenverfahren      3 | Verschlüsselung nach LIMS-Trenn-kennzahl T: der zu analysierende Probenanteil z.B. T= 0 nicht näher be-stimmt; T= 1 Originalprobe; T= 6 filtrierte Probe   4 | Verschlüsselung nach LINOS  5 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 138c | 1,2,3-Trichlorbenzol | wie 138a | 2059. T. 1   2059. T. 4 | 2059 DO F04 1 2059 DN F02 1 2059 DO F01 1 2059 DN F19 1 |
| 138d | **Trichlorbenzol als Summe von 138a,b,c** AbwV-Nr: 332/504 | DIN 38407-F2 (Februar 1993) |  |  |
| 139a | **1,1,1-Trichlorethan** AbwV-Nr: 316 | DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  DIN EN ISO 10301, Abs. 3 (August 1997)  DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996) | 2010. T. 2  2010. T. 3  2010. T. 4 | 2010 DO F04 1  2010 DO F04 2  2010 DN F19 1 |
| 139b | 1,1,2-Trichlorethan | wie 139a | 2011. T. 2 2011. T. 3 2011. T. 4 | 2011 DO F04 1 2011 DO F04 2 2011 DN F19 1 |
| 140 | **Trichlorethen** (Tri)  AbwV-Nr: 315 | wie 139a | 2020. T. 2 2020. T. 3 2020. T. 4 | 2020 DO F04 1 2020 DO F04 2 2020 DN F19 1 |
| 141 | **Trichlormethan** (Chloroform)  AbwV-Nr: 318 | wie 139a | 2001. T. 2 2001. T. 3 2001. T. 4 | 2001 DO F04 1 2001 DO F04 2 2001 DN F19 1 |
| 142 | 1,2,3-Trichlorpropan | wie 139a | 2027. T. 2 2027. T. 3 | 2027 DO F04 1 2027 DO F04 2 2027 DN F19 1 |
| 143 | 1,1,2-Trichlortrifluorethan | wie 139a | 2013. T. 1 2013. T. 3 | 2013 DO F04 1 2013 DO F04 1 2013 DN F19 1 |
| 144 | Trockenrückstand- und Trockensubstanz (TS)-be­stimmung | DIN 38414-S2 (November 1985) |  |  |
| 145 | Trübung/Sichttiefe | DIN EN 27027 (März 1994) | 1039. T. 1 (Trübung) 1032. T. 1 (Sichttiefe mit Durch-sichtigkeitszylinder) 1033. T. 1 (Sichttiefe mit Sicht-scheibe) | 1039 DE C02 3 1032 DE C02 1  1033 DE C02 2 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.     1 | Stoff/Beschaffenheitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr    2 | Analysenverfahren      3 | Verschlüsselung nach LIMS-Trenn-kennzahl T: der zu analysierende Probenanteil z.B. T= 0 nicht näher be-stimmt; T= 1 Originalprobe; T= 6 filtrierte Probe   4 | Verschlüsselung nach LINOS  5 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 146 | **Vanadium** AbwV-Nr: 218 | analog DIN EN ISO 5961, Abs.2 (Mai 1995)  analog DIN EN ISO 5961, Abs.3 (Mai 1995)  DIN EN ISO 11885 (April 1998) | 1141. T. 3  1141. T. 4  1141. T. 2 | 1141 AD E19 1  1141 AD E19 2  1141 DO E22 1 |
| 147 | **Wasserstoffperoxid** AbwV-Nr: 307 | DIN 38498-H15 (Juni 1987) |  |  |
| 148 | Wassertemperatur | DIN 38404-C4 (Dezember 1976) | 1011. T. 5 | 1011 DN C04 1 |
| 149 | Wismut | analog DIN EN ISO 11969 (November 1996)  analog DIN EN ISO 5961, Abs.2 (Mai 1995)  analog DIN EN ISO 5691, Abs.3 (Mai 1995)  DIN EN ISO 11885 (April 1998) | 1147. T. 5  1147. T. 1  1147. T. 2  1147. T. 3 | 1147 AD D18 1  1147 AD E19 1  1147 AD E19 2  1147 DO E22 1 |
| 150 | Zellvermehrungshemmtest mit Pseudo­monas putida | DIN EN ISO 10712 (Februar 1996) | 1673. T. 1 | 1673 DO L08 1 der Test soll nicht mehr durchgeführt werden |
| 151 | **Zink** AbwV-Nr: 219 | DIN 38406-E8-1 (Oktober 1980)  DIN EN ISO 11885 (April 1998) | 1164. T. 3  1164. T. 2 | 1164 DN E08 1  1164 DO E22 1 |
| 152 | **Zinn** AbwV-Nr: 220 | analog DIN EN ISO 11969 (November 1996)  DIN EN ISO 11885 (April 1998) | 1137. T. 5  1137. T. 2 | 1137 AD D18 1  1137 DO E22 1 |
| 153 | **Färbung** AbwV-Nr: 338 | DIN EN ISO 7887, Abs. 3 (Dezember 1994) |  | 1023 DO C01 2 |
| 154 | Gesamter anorgani­scher Stickstoff (Stick­stoff, mine­ra­lisch) Rechengrösse: | Stick­stoff als Summe von Ammonium-, Nitrat- und Nitrit-Stickstoff | 1242. T. 1 | 1242 VS HY0 1 |
| 155 | **Gesamter gebunde­ner Stickstoff (TNb)** AbwV-Nr: 306 | DIN V ENV 12260 (Vornorm Juni 1996)  DIN 38409-H27 (Juli 1992) | 1241.T.4 | 1241 DE H34 1  1241 DN H27 1 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.     1 | Stoff/Beschaffenheitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr    2 | Analysenverfahren      3 | Verschlüsselung nach LIMS-Trenn-kennzahl T: der zu analysierende Probenanteil z.B. T= 0 nicht näher be-stimmt; T= 1 Originalprobe; T= 6 filtrierte Probe   4 | Verschlüsselung nach LINOS  5 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 156 | **Chlordioxid und andere Oxidantien** AbwV-Nr: 337 Chlordioxid,Chlor und Brom | analog DIN 38408-G5 (Juni 1990) | 1335. T. 1 | 1335 AD G05 1 |
| 157 | **Leichte aerobe biolo­gische Abbau­bar­keit von Stoffen** AbwV-Nr: 405 | Anhang zur Richtlinie 92/69/ EWG vom 31.7.1992 zur 17. Anpassung der Richtlinie 67/548/EWG (Teil C4) (Kennzeichnungsrichtlinie) |  | 1610 VS L25 3 |
| 158 | **Aerobe biologische Abbaubarkeit von Stoffen, bestimmt als DOC-Abbaugrad ü­ber 28 Tage** AbwV-Nr: 406 | DIN EN 29888 (April 1993)  (Modifizierter Zahn-Wellens-Test über 28 Tage) |  | 1607 DE L25 2 |
| 159 | **Aerobe biologische Abbaubarkeit in biologischen Behandlungsanlagen (Eliminierbarkeit) von der filtrierten Probe, bestimmt als CSB- oder DOC-Abbaugrad (Eliminationsgrad**)  AbwV-Nr: 407 | DIN EN 29888 (April 1993) |  | 1603 DE L25 1 (CSB-Abbaugrad) 1604 DE L25 2 (DOC-Abbaugrad) |
| 160 | **Aerobe biologische Abbaubarkeit (Eliminierbarkeit) in biologischen Behandlungsan­lagen von der filtrierten Probe, bestimmt als CSB- oder DOC-Abbaugrad über maximal 7 Tage (Eliminationsgrad)** AbwV-Nr: 408 | DIN EN 29888 (April 1993) |  | 1605 DE L25 1 (CSB-Abbaugrad in 7 Tagen)  1606 DE L25 2 (DOC-Abbaugrad in 7 Tagen) |
| 161 | Bromid | DIN EN ISO 10304-2 (November 1996) | 1324. T. 2 | 1324 DO D20 1 |
| 162 | Vinylchlorid | DIN 38413-P2 (Mai 1988)  DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996) | 2024. T. 3 | 2024 DN P02 1  2024 DN F19 1 |
| 163a | 3-Trifluormethylanilin | analog DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  DIN 38407-F16 (Entwurf Mai 1997) | 2543. T. 2 | 2543 AD F04 1  2543 DN F16 1 |
| 163b | 4-Trifluormethylanilin | wie 163a | 2542. T. 2 | 2542 AD F04 1 2542 DN F16 1 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.     1 | Stoff/Beschaffenheitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr    2 | Analysenverfahren      3 | Verschlüsselung nach LIMS-Trenn-kennzahl T: der zu analysierende Probenanteil z.B. T= 0 nicht näher be-stimmt; T= 1 Originalprobe; T= 6 filtrierte Probe   4 | Verschlüsselung nach LINOS  5 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 164 | Bromchlormethan | DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  DIN EN ISO 10301, Abs. 3 (August 1997)  DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996) | 2012. T. 2 | 2012 DO F04 1  2012 DO F04 2  2012 DN F19 1 |
| 165 | Acenaphthen | DIN 38407-F18 (Entwurf Januar 1996) | 2347. T. 1 | 2347 DN F18 1 |
| 166 | Benzo(a)anthracen | wie 165 | 2336. T. 2 | 2336 DN F18 1 |
| 167 | Chrysen | wie 165 | 2324. T. 1 | 2324 DN F18 1 |
| 168 | Dibenz(ah)athracen | wie 165 | 2325. T. 1 | 2325 DN F18 1 |
| 169 | Fluoren | wie 165 | 2345. T. 1 | 2345 DN F18 1 |
| 170 | Naphthalin | wie 165 | 2305. T. 1 | 2305 DN F18 1 |
| 171 | Phenanthren | wie 165 | 2340. T. 1 | 2340 DN F18 1 |
| 172 | Pyren | wie 165 | 2319. T. 2 | 2319 DN F18 1 |
| 173 | Ethylendinitrilotetra­essigsäure (H4EDTA) bzw. Ethylendinitrilotetraacetat (EDTA) | DIN 38413-P3 (Entwurf November 1998)  DIN 38413-P8 (Entwurf November 1998) | 2605. T. 1 | 2605 DN P03 1  2605 DN P08 1 |
| 174 | Nitrilotri­essigsäure (H3NTA) bzw. Nitri­lotriacetat (NTA) | wie Nr. 174 | 2600. T. 1 | 2600 DN P03 1 2600 DN P08 1 |
| 175 | **Gallium** AbwV-Nr: 223 | analog DIN EN ISO 11885 (April 1998) |  | 1127 AD E22 1 |
| 176 | **Indium**  AbwV-Nr: 224 | analog DIN EN ISO 11885 (April 1998) |  | 1128 AD E22 1 |
| 177 | **Flüchtige (ausblas­ba­re) organisch ge­bundene Halogene (POX), angege­ben als Chlo­rid** AbwV-Nr: 330 | DEV H25 (Vorschlag, 22. Lieferung 1989) |  | 1346 DV H25 1 |
| 178 | Pflanzenbehandlungsmittel | siehe Atrazin, Chlortoluron, Cyanazin, Desethylatrazin, Diuron, Hexazinon, Isoproturon, Linuron, Metazachlor, Methabenzthiazuron, Metobromuron, Metolachlor, Metoxuron, Monolinuron, Sebutylazin, Simazin, Terbutylazin | | |
| 179 | Suspendierte Fest­stoffe | DIN EN 872 (März 1996) | 1441. T. 4 | 1441 DE H33 1 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| lfd. Nr.     1 | Stoff/Beschaffenheitsmerkmal  ggf. AbwV-Nr    2 | Analysenverfahren      3 | Verschlüsselung nach LIMS-Trenn-kennzahl T: der zu analysierende Probenanteil z.B. T= 0 nicht näher be-stimmt; T= 1 Originalprobe; T= 6 filtrierte Probe   4 | Verschlüsselung nach LINOS  5 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 180 | Dioxine und Furane | analog DIN 38414-S24 (Entwurf April 1998) |  | 2445 AD S24 1 2449 AD S24 1 2450 AD S24 1 (2452-2454) AD S24 1  2457 AD S24 1 2475 AD S24 1 (2478-2485) AD S24 1 2487 AD S24 1 2488 AD S24 1 |
| 181 | **Erbgutveränderndes Potential (umu-Test)**  AbwV-Nr.: 410 | DIN 38415-T3 (Dezember 1996) |  | 1600 DN T03 1 |
| 182 | **Anleitungen zur Pro­benahme**  AbwV-Nr: 1.1 | DIN EN 25667, Teil 2 (Juli 1993) |  |  |
| 183 | **Probenahme von Ab­was­ser**  AbwV-Nr: 1.2 | DIN 38402-A11 (Dezember 1995) |  |  |
| 184 | **Kohlenwasserstoff-Index** AbwV-Nr: 309 | DEV V H53 (42. Hrg. 1998)) |  | 1552 DV H53 1 |
| 185 | **Organozinnverbindun­gen** AbwV-Nr: 339/504 | DIN 38407-F13 ( 1998) (z. Z. Entwurf November 1997) | 2766. T. 2 (2767-2775). T. 2 | 2766 DN F13 1 (2767-2775) DN F13 1 |
| 186 | **Richtlinie zur Probenahme und Durchführung biologischer Testverfahren** AbwV-Nr: 400 |  |  |  |

1. Von Nummer 1 bis 152 sind die Stoffe/Beschaffenheitsmerkmale alphabetisch aufgelistet. Die im Zuge der Aktualisierung der Zusammenstellung neu hinzugekommenen Stoffe/Be­schaffenheits­merkmale werden dabei nur genannt, sie haben keine Nummer. In der Spalte „Bemerkungen“ (9) wird die Nummer angeführt, unter der sie von 153 bis 181 beschrie­ben sind. [↑](#footnote-ref-1)